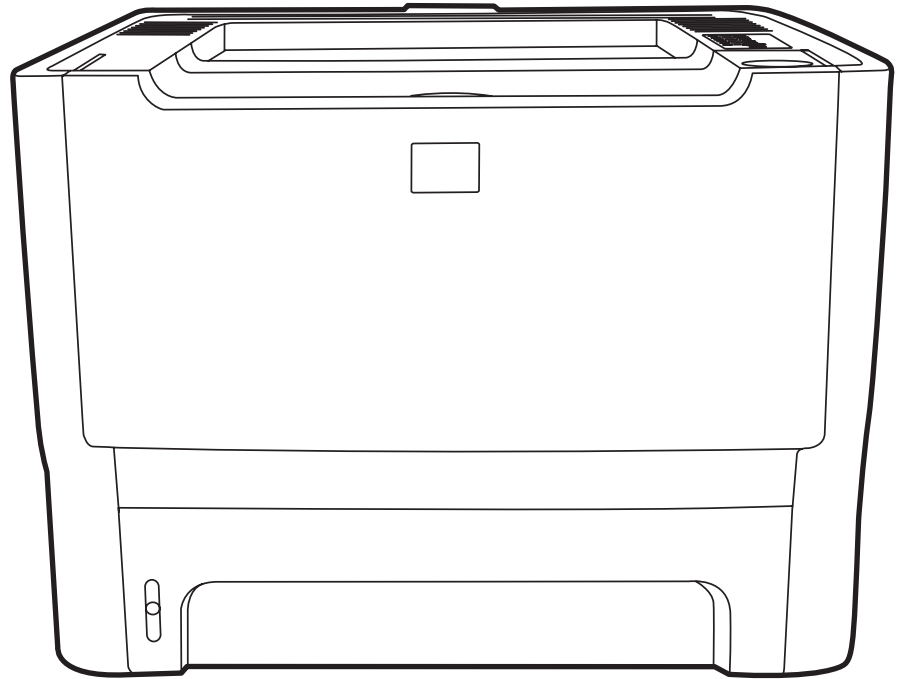


HP LaserJet P2010 Serie

Benutzerhandbuch



HP LaserJet P2010 Serie

Benutzerhandbuch



Copyright-Informationen

© 2007 Copyright Hewlett-Packard
Development Company, L.P.

Vervielfältigung, Adaption oder Übersetzung
sind ohne vorherige schriftliche
Genehmigung nur im Rahmen des
Urheberrechts zulässig.

Die Informationen in diesem Dokument
können ohne vorherige Ankündigung
geändert werden.

Für HP Produkte und Dienste gelten nur die
Gewährleistungen, die in den
ausdrücklichen
Gewährleistungserklärungen des jeweiligen
Produkts bzw. Dienstes aufgeführt sind.
Dieses Dokument gibt keine weiteren
Gewährleistungen. HP haftet nicht für
technische oder redaktionelle Fehler oder
Auslassungen in diesem Dokument.

Teilenummer: CB450-90936

Edition 2, 03/2007

Marken

Microsoft® und Windows® sind in den USA
eingetragene Marken der Microsoft
Corporation.

PostScript® ist eine eingetragene Marke von
Adobe Systems Incorporated.

Inhaltsverzeichnis

1 Grundlegende Produktinformationen

Produktfunktionen	2
Standardfunktionen	2
Funktionen des Netzwerkmodells	2
Identifizieren der Produktkomponenten	3

2 Bedienfeld

3 Anschlussmöglichkeiten

Druckerverbindungen	8
USB- und Parallelanschlüsse	8
Netzwerkverbindungen	8
Anschließen des Druckers an das Netzwerk	9
Installieren der Druckersoftware für den Netzwerkdrucker	9

4 Software für Windows

Unterstützte Betriebssysteme	12
Windows-Druckertreiber	13
Windows-Treibertypen	13
Installieren der Windows-Software	13
Installieren der Druckersoftware unter Windows NT 4.0, Server 2003 (64-Bit), Windows 98SE, ME und XP (64-Bit)	13
Installieren der Druckersoftware unter Windows 2000, XP (32-Bit), Server 2003 (32-Bit) und Vista (32-Bit)	13
Konfigurieren des Windows-Druckertreibers	13
Eingebetteter Webserver (nur Netzwerkmodell)	14

5 Software für Macintosh

Macintosh-Druckertreiber	16
Installieren des Macintosh-Druckertreibers	16
Konfigurieren des Macintosh-Druckertreibers	16
PostScript PPDs (Printer Description Files = Druckerbeschreibungsdateien)	18

6 Druckmedien

Informationen zur Papier- und Druckmedienverwendung	20
Unterstützte Papiersorten und Druckmedienformate	21
Benutzerdefinierte Papierformate	22
Richtlinien für den Umgang mit Spezialpapier und -medien	23

Laden von Druckmedien	25
Fach 1	25
Fach 2 und optionales Fach 3	25
Gerader Papierausgabepfad	26
Manuelle Zufuhr	26

7 Druckaufgaben

Medientyp und Laden des Fachs	28
Einstellungen für die Druckqualität	31
Manuelles beidseitiges Drucken (Duplexdruck)	32
Manuelles beidseitiges Drucken über das obere Ausgabefach	32
Manuelles beidseitiges Drucken über die Klappe des geraden Papierausgabepfads	34
Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt (n-Seiten-Druck pro Blatt)	38
Drucken von Broschüren	39
Drucken von Wasserzeichen	40
Abbrechen eines Druckauftrags	41

8 Verwaltung und Wartung

Druckerinformationsseiten	44
Demoseite	44
Seite „Configuration“ (Konfiguration)	44
Verbrauchsmaterial-Statusseite	44
Eingebetteter Webserver (nur Netzwerkmodell)	45
Öffnen des eingebetteten Webservers	45
Registerkarte „Information“ (Informationen)	46
Registerkarte „Settings“ (Einstellungen)	46
Registerkarte „Networking“ (Netzwerk)	46
Links	46
Austauschen der Druckpatrone	47
Neuverteilen des Toners	49
Reinigen des Druckers	50
Reinigen des Druckpatronenbereichs	50
Reinigen des Medienpfads im Drucker	52
Reinigen der Papiereinzugswalze (Fach 1)	53
Reinigen der Papiereinzugswalze (Fach 2)	57
EconoMode	64

9 Fehlersuche

Lösungsfindung	66
Schritt 1: Ist der Drucker richtig angeschlossen und eingerichtet?	66
Schritt 2: Leuchtet die Bereit-LED?	66
Schritt 3: Können Sie eine Demoseite drucken?	67
Schritt 4: Ist die Druckqualität akzeptabel?	67
Schritt 5: Kommuniziert der Drucker mit dem Computer?	67
Schritt 6: Sieht die gedruckte Seite aus wie erwartet?	68
HP Kundendienst	68
Status-LED-Leuchtmuster	69
Häufige Probleme im Zusammenhang mit dem Macintosh	76
Fehlersuche bei Medien	79

Die gedruckte Seite sieht anders aus als auf dem Bildschirm	81
Unleserlicher, falscher oder unvollständiger Text	81
Fehlende Grafiken oder Textstellen bzw. leere Seiten	81
Das Seitenformat ist anders als auf einem anderen HP LaserJet Drucker	82
Qualität der Grafiken	82
Probleme mit der Druckersoftware	83
Verbessern der Druckqualität	84
Heller Druck oder blasse Stellen	84
Tonerpartikel	84
Fehlstellen	84
Vertikale Linien	85
Grauer Hintergrund	85
Verschmierter Toner	85
Loser Toner	85
Vertikale, sich wiederholende Schadstellen	86
Verformte Zeichen	86
Schräg bedruckte Seite	86
Gewelltes Medium	86
Zerknittertes oder faltiges Papier	87
Verstreuter Toner	87
Beseitigen von Medienstaus	88
Druckpatronenbereich	89
Zufuhrfächer	91
Ausgabefach	94
Gerader Papierausgabepfad	94
Fehlersuche beim Einrichten von Netzwerken	96

Anhang A Nachtrag zu Zubehör/Verbrauchsmaterial

Bestellen von Teilen, Zubehör und Verbrauchsmaterial	100
Direktbestellung bei HP	100
Bestellung über Vertragshändler oder Supportanbieter	100
Direktbestellung über den eingebetteten Webserver	100
Verbrauchsmaterial- und Zubehörtabelle	101
10/100-Netzwerkdruckserver	102
HP Druckpatronen	103
HP Richtlinie für Druckpatronen anderer Hersteller	103
Lagern von Druckpatronen	103
Gebrauchsdauer der Druckpatrone	103
Einsparen von Toner	103

Anhang B Service und Support

Eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard	106
Eingeschränkte Gewährleistung für Druckpatronen und Bildtrommeln	108
Hewlett-Packard Softwarelizenzvereinbarung	109
HP Kundenservice	111
Verfügbarkeit von Service und Support	113
Dienstleistungen und Serviceverträge im Rahmen von HP Care Pack™	113
Richtlinien für die Wiederverpackung des Druckers	114

Anhang C Druckerspezifikationen

Abmessungen und Gewicht	116
Elektrische Daten	117
Geräuschemission	118
Umgebungsspezifikationen	118

Anhang D Zulassungsbestimmungen

FCC-Bestimmungen	120
Programm für eine umweltverträgliche Produktentwicklung	121
Schutz der Umwelt	121
Erzeugung von Ozongas	121
Stromverbrauch	121
Tonerverbrauch	121
Papierverbrauch	121
Kunststoffe	121
HP LaserJet-Druckzubehör	121
Hinweise zu Rückgabe und Recycling	122
USA und Puerto Rico	122
Sammelrückgabe (zwei bis acht Patronen)	122
Einzelrückgabe	122
Versand	122
Rückgabe außerhalb der USA	123
Papier	123
Materialeinschränkungen	123
Abfallentsorgung durch Benutzer im privaten Haushalt in der Europäischen Union	123
Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS)	123
Weitere Informationen	123
Konformitätserklärung	124
Behördliche Bestimmungen	125
Lasersicherheitserklärung	125
Kanadische DOC-Bestimmungen	125
EMI-Erklärung für Korea	125
Lasersicherheitserklärung für Finnland	126

Index	127
--------------------	------------

1 Grundlegende Produktinformationen

Dieses Kapitel bietet Informationen zu folgenden Themen:

- [Produktfunktionen](#)
- [Identifizieren der Produktkomponenten](#)

Produktfunktionen

Dieses Produkt verfügt über die folgenden Standardfunktionen.

Standardfunktionen

- 24 Seiten pro Minute (Letter), 23 Seiten pro Minute (A4)
- Ausgabe der ersten Seite nach nur 8,5 Sekunden
- 600 dpi (bietet eine Ausgabequalität von 600 x 600 dpi mit der Resolution Enhancement-Technologie (RET) für verbesserte Textausgabe)
- FastRes 1200 (bietet eine effektive Ausgabequalität von 1200 dpi)
- ProRes 1200 (bietet feine Liniendetails bei 1200 x 1200 dpi)
- 50-Blatt-Mehrzweckfach (Fach 1)
- EconoMode
- Drucken von Wasserzeichen, Broschüren, mehreren Seiten auf einem Blatt (n-Seiten-Druck pro Blatt) und der ersten Seite auf einem anderen Medium als das restliche Dokument
- 32 MB RAM
- 3000- oder 7000-Seiten-Druckpatrone
- Host-basiert, PCL 5e
- Kompatibel mit USB 2.0-Spezifikationen
- Unterstützt von Windows® 98 SE (nur Druckertreiber PCL 5e), Millenium Edition (ME) (nur Druckertreiber PCL 5e), NT® 4.0 (nur Druckertreiber PCL 5e) (nur Parallelanschluss), 2000, Server 2003 (nur Druckertreiber), XP® 32-Bit, XP 64-Bit (nur Druckertreiber PCL 5e) und Vista 32-Bit
- Unterstützt von Macintosh OS X V10.2.8, V10.3, V10.4 und höher
- Ein/Aus-Schalter
- Eingebetteter Webserver (EWS) mit internen Seiten
- 26 PCL 5e-Schriftarten

Funktionen des Netzwerkmodells

Produkte mit Netzwerkfunktion besitzen sämtliche Standardfunktionen, wobei ein integrierter, IPv6-kompatibler HP Netzwerkanschluss den Parallelanschluss ersetzt.

Identifizieren der Produktkomponenten

In den folgenden Abbildungen sind die Komponenten des Produkts dargestellt.

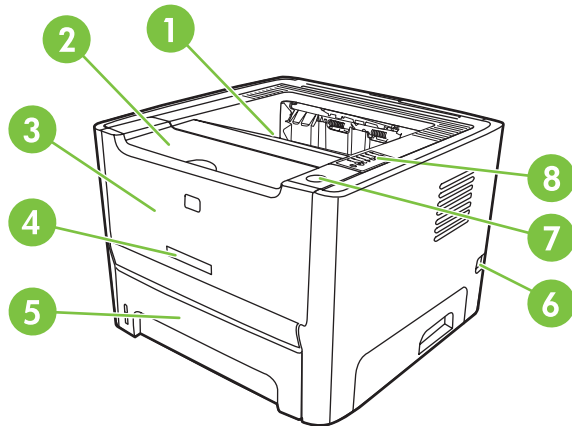


Abbildung 1-1 Netzwerkmodell, Vorderansicht

1	Ausgabefach
2	Druckpatronenklappe
3	Fach 1 (50-Blatt-Mehrzweckfach)
4	Modellnummer
5	Fach 2 (Integriertes 250-Blatt-Zufuhrfach)
6	Ein/Aus-Schalter
7	Taste für Druckpatronenklappe
8	Bedienfeld

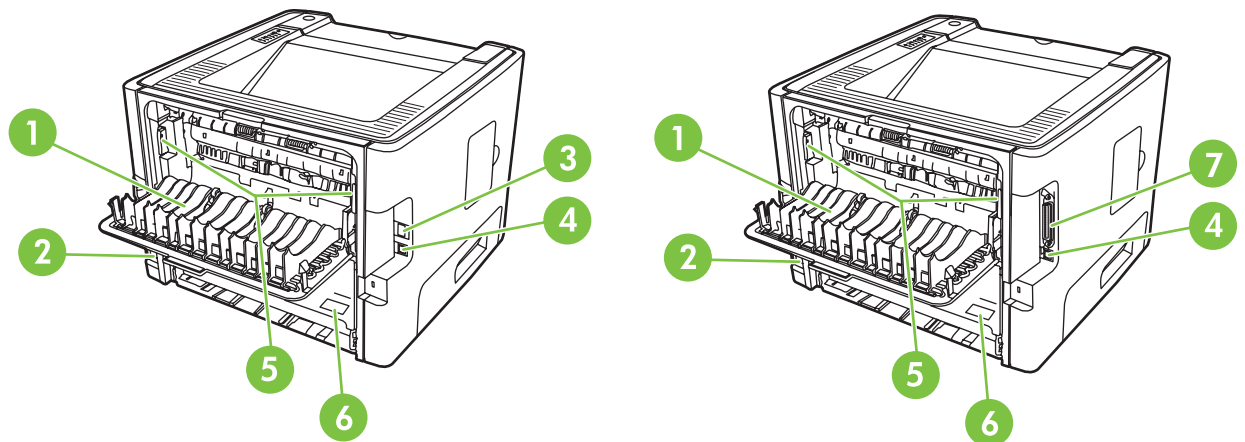


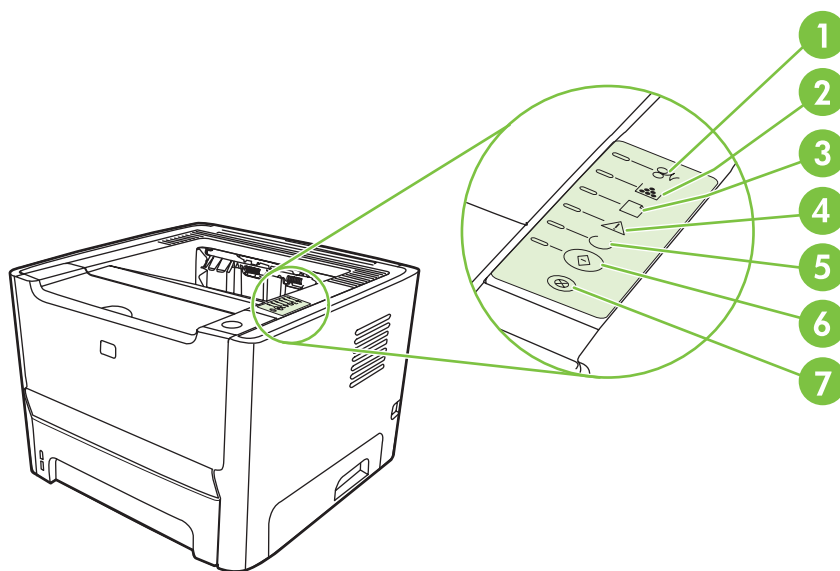
Abbildung 1-2 Netzwerk- und Basismodelle, Rückansicht

1	Klappe der geraden Papierausgabe
2	Netzanschluss
3	Interner HP Netzwerkanschluss (nur netzwerkfähige Modelle)

4	USB-Anschluss
5	Hebel zur Medienstau-Beseitigung
6	Seriennummer
7	Parallelanschluss (nur Basismodell)

2 Bedienfeld

Das Bedienfeld des Druckers besteht aus sechs Leuchtdioden (LEDs) und zwei Tasten. Die von den LEDs erzeugten Leuchtmuster kennzeichnen den jeweiligen Druckerstatus.



1	Stau-LED: Weist auf einen Stau im Drucker hin.
2	Druckpatronen-LED: Wenn die Druckpatrone fast verbraucht ist, leuchtet die Druckpatronen-LED. Wenn die Druckpatrone aus dem Drucker genommen wurde, blinkt die Druckpatronen-LED.
3	LED für kein Papier: Gibt an, dass kein Papier mehr im Drucker vorhanden ist
4	Achtung-LED: Zeigt an, dass die Klappe für die Druckpatrone offen ist oder dass ein anderer Fehler aufgetreten ist
5	Bereit-LED: Zeigt an, dass der Drucker druckbereit ist
6	Start -Taste und -LED.
7	Abbruch -Taste: Wenn Sie den im Druck befindlichen Druckauftrag abbrechen möchten, drücken Sie die Abbruch-Taste .



HINWEIS: Eine Beschreibung der LED-Leuchtmuster finden Sie im Abschnitt „**Status-LED-Leuchtmuster**“ auf Seite 69.

3 Anschlussmöglichkeiten

Druckerverbindungen

USB- und Parallelanschlüsse

1. Legen Sie die Softwareinstallations-CD in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein.
2. Wenn das Installationsprogramm nicht automatisch gestartet wird, durchsuchen Sie den Inhalt der CD und führen die Datei SETUP.EXE aus.
3. Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.



HINWEIS: Im Laufe der Installation werden Sie aufgefordert, das Parallel- bzw. das USB-Kabel anzuschließen. Siehe die Abbildungen unten.

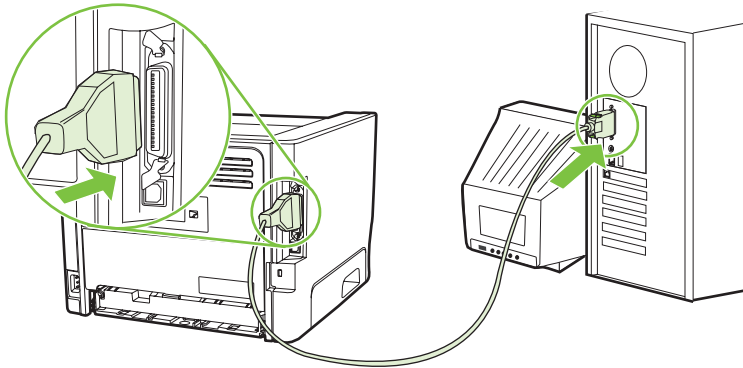


Abbildung 3-1 Parallelverbindung

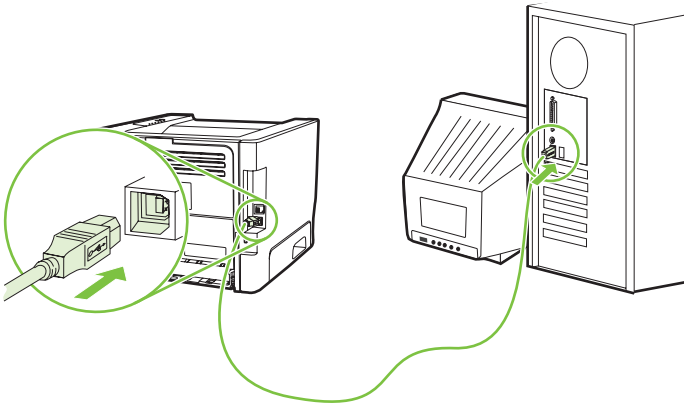


Abbildung 3-2 USB-Verbindung

Netzwerkverbindungen

Das Netzwerkmodell kann über den integrierten HP Netzwerkanschluss in ein Netzwerk eingebunden werden. Für die nicht netzwerkfähige Ausführung sind externe Netzwerkdruckserver erhältlich. Die folgenden Anforderungen müssen erfüllt sein, um ein nicht netzwerkfähiges Modell netzwerkfähig zu machen.

10/100Base-TX-Netzwerkoptionen

- HP Jetdirect en3700
- HP Jetdirect 175x
- HP Jetdirect ew2400

Bestellinformationen zum Druckserver finden Sie unter [„10/100-Netzwerkdruckserver“ auf Seite 102](#).

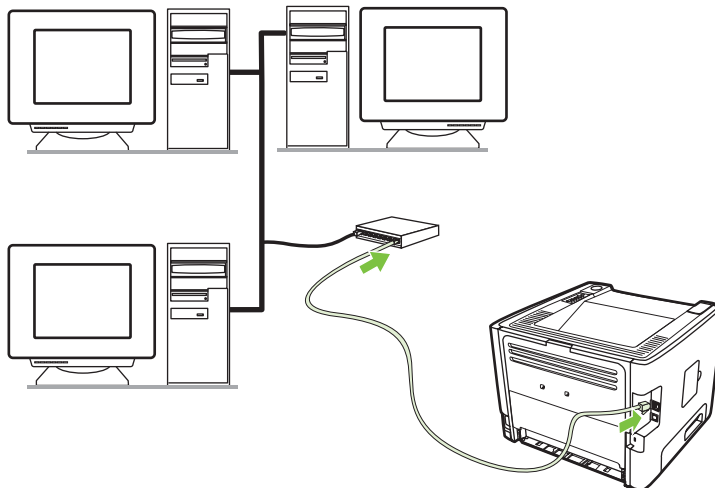
Anschließen des Druckers an das Netzwerk

Für den Anschluss eines netzwerkfähigen Produkts benötigen Sie die folgenden Komponenten:

- Funktionierendes verdrahtetes Netzwerk
- CAT-5-Ethernet-Kabel

Zum Anschließen des Druckers an das Netzwerk gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Schließen Sie das CAT-5-Ethernet-Kabel an einen freien Anschluss am Ethernet-Hub oder – Router an.
2. Schließen Sie das andere Ende des Ethernet-Kabels an den Ethernet-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.



3. Vergewissern Sie sich, dass eine der Netzwerk-LEDs (10 oder 100) am Netzwerkanschluss auf der Rückseite des Druckers leuchtet.
4. Vergewissern Sie sich, dass dem Drucker eine IP-Adresse zugewiesen wurde, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken. Wenn sich der Drucker im Bereitschaftsmodus befindet, drücken und halten Sie 5 Sekunden lang die **Start**-Taste.



HINWEIS: Informationen zum Beheben von Netzwerkverbindungsproblemen finden Sie unter [„Fehlersuche beim Einrichten von Netzwerken“ auf Seite 96](#).

Installieren der Druckersoftware für den Netzwerkdrucker

Um den Drucker im Netzwerk zu verwenden, installieren Sie die Druckersoftware auf einem Computer, der an das Netzwerk angeschlossen ist.

4 Software für Windows

Unterstützte Betriebssysteme

Das Produkt wird mit Software für folgende Betriebssysteme geliefert:

- Windows® 98 SE (nur Druckertreiber PCL 5e)
- Windows ME (nur Druckertreiber PCL 5e)
- Windows NT 4.0 (nur Druckertreiber PCL 5e)
- Windows 2000
- Windows Server 2003 (32-Bit)
- Windows Server 2003 (64-Bit) (nur Druckertreiber PCL 5e)

Weitere Informationen zum Aktualisieren von Windows 2000 Server auf Windows Server 2003 mithilfe von Windows Server 2003 Point-and-Print oder Windows Server 2003 Terminaldienste und Drucken finden Sie unter <http://www.microsoft.com/>.

- Windows XP (32-Bit)
- Windows XP (64-Bit) (nur Druckertreiber PCL 5e)
- Windows Vista (32-Bit)

Windows-Druckertreiber

Ein Druckertreiber ist die Software, die den Zugriff auf die Druckerfunktionen und dem Computer das Drucken auf dem Drucker ermöglicht.

Windows-Treibertypen

Dieses Produkt verfügt über einen host-basierten Treiber sowie über einen PCL 5e-Druckertreiber.

Installieren der Windows-Software

Installieren der Druckersoftware unter Windows NT 4.0, Server 2003 (64-Bit), Windows 98SE, ME und XP (64-Bit)

Schlagen Sie in der Dokumentation zum Betriebssystem Anweisungen zur Installation eines Druckertreibers nach.

Installieren der Druckersoftware unter Windows 2000, XP (32-Bit), Server 2003 (32-Bit) und Vista (32-Bit)

Legen Sie die im Lieferumfang des Druckers enthaltene Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein. Folgen Sie den Installationsanweisungen auf dem Bildschirm.



HINWEIS: Wenn der Willkommensbildschirm nicht angezeigt wird, klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie `Z:\setup` ein (wobei Z für den Laufwerksbuchstaben Ihres CD-Laufwerks steht), und klicken Sie auf **OK**.

Konfigurieren des Windows-Druckertreibers

Gehen Sie zum Öffnen des Windows-Druckertreibers auf Ihrem Computer folgendermaßen vor:

Betriebssystem	So ändern Sie die Einstellungen für alle Druckaufträge, bis das Softwareprogramm geschlossen wird	So ändern Sie die Standardeinstellungen für Druckaufträge (z.B. „Beidseitiger Druck“ standardmäßig aktivieren)	So ändern Sie die Konfigurationseinstellungen (z.B. Hinzufügen eines Fachs oder Aktivieren/Deaktivieren des manuellen Duplexdrucks)
Windows 98 SE, ME, 2000, XP (32-Bit und 64-Bit) und Server 2003	<ol style="list-style-type: none">1. Klicken Sie im Menü Datei des Softwareprogramms auf Drucken.2. Wählen Sie den Namen des Druckers aus, und klicken Sie auf Eigenschaften oder Einstellungen. <p>Dies ist die üblichste Methode, kann aber von Programm zu Programm unterschiedlich sein.</p>	<ol style="list-style-type: none">1. Klicken Sie nacheinander auf Start, Einstellungen und Drucker oder Drucker und Faxgeräte.2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie Druckeinstellungen.	<ol style="list-style-type: none">1. Klicken Sie nacheinander auf Start, Einstellungen und Drucker oder Drucker und Faxgeräte.2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie Eigenschaften.3. Klicken Sie auf die Registerkarte Geräteeinstellungen.

Eingebetteter Webserver (nur Netzwerkmodell)

Über den eingebetteten Webserver können Sie den Drucker konfigurieren, Statusinformationen anzeigen und Informationen zur Fehlerbehebung abrufen.

5 Software für Macintosh

Macintosh-Druckertreiber

Ein Druckertreiber ist die Softwarekomponente, die Zugriff auf die Druckerfunktionen bietet und dem Computer die Kommunikation mit dem Drucker ermöglicht.

Installieren des Macintosh-Druckertreibers

Dieser Abschnitt enthält Anleitungen zur Installation der Drucksystemsoftware unter Macintosh OS X V10.2.8, V10.3, V10.4 und höher.



HINWEIS: USB-Warteschlangen werden automatisch erstellt, wenn der Drucker an den Computer angeschlossen wird. Die Warteschlange verwendet jedoch eine allgemeine PostScript-Druckerbeschreibungsdatei (PPD), wenn das Installationsprogramm vor dem Anschließen des USB-Kabels noch nicht ausgeführt wurde. Um die Warteschlangen-PPD zu ändern, öffnen Sie das Print Center oder das Printer Setup Utility (Dienstprogramm zur Druckereinrichtung), wählen die gewünschte Druckerwarteschlange aus und klicken auf **Info einblenden**, um das Dialogfeld **Druckerinformationen** zu öffnen. Wählen Sie im Popup-Menü die Option **Druckermodell**. Wählen Sie anschließend im Popup-Menü, in dem **Allgemein** ausgewählt ist, die richtige PPD für den Drucker aus.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Macintosh-Druckertreiber zu installieren:

1. Legen Sie die Drucker-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein, und führen Sie das Installationsprogramm aus.
2. Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Laufwerkssymbol der CD.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol des Installationsprogramms.
4. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
5. Drucken Sie über ein beliebiges Programm eine Testseite, um sicherzustellen, dass die Druckersoftware ordnungsgemäß installiert wurde.

Falls während der Installation Fehler aufgetreten sind, installieren Sie die Software erneut. Falls erneut Fehler auftreten, lesen Sie die aktuellen Installationshinweise mit den neuesten Informationen. Hinweise zur Installation finden Sie auf der Drucker-CD oder auf der Support-Website. (Internetadresse siehe [„HP Kundenservice“ auf Seite 111.](#))

Konfigurieren des Macintosh-Druckertreibers

Gehen Sie zum Öffnen des Macintosh-Druckertreibers auf Ihrem Computer folgendermaßen vor:

Betriebssystem	So ändern Sie die Einstellungen für alle Druckaufträge, bis das Softwareprogramm geschlossen wird	So ändern Sie die Standardeinstellungen für Druckaufträge (z.B. „Beidseitiger Druck“ standardmäßig aktivieren)	So ändern Sie die Konfigurationseinstellungen (z.B. Hinzufügen eines Fachs oder Aktivieren/Deaktivieren des manuellen Duplexdrucks)
Macintosh OS X V10.2.8, V10.3, V10.4 und höher	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie im Menü Ablage auf Drucken. 2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Einblendmenüs. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie im Menü Ablage auf Drucken. 2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Einblendmenüs. 3. Klicken Sie im Einblendmenü Einstellungen auf In Datei speichern, und geben Sie einen Namen für die Einstellung ein. <p>Diese Einstellungen werden im Menü Einstellungen gespeichert. Um die neuen Einstellungen zu verwenden, müssen Sie die gespeicherte Einstellungsoption jedesmal vor dem Drucken auswählen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Öffnen Sie das Druckerkonfigurationsprogramm, indem Sie die Festplatte auswählen und auf Programme und Dienstprogramme klicken und dann auf Druckerkonfigurationsprogramm doppelklicken. 2. Klicken Sie auf die Druckwarteschlange. 3. Klicken Sie im Menü Drucker auf Informationen einblenden. 4. Klicken Sie auf das Menü Installierbare Optionen.

PostScript PPDs (Printer Description Files = Druckerbeschreibungsdateien)

PPDs bieten in Verbindung mit dem HP Postscript Level 3-Emulationstreiber Zugriff auf die Druckerfunktionen und ermöglichen dem Computer die Kommunikation mit dem Drucker. Das Installationsprogramm für die PPDs befindet sich auf der Drucker-CD.

6 Druckmedien

Dieses Produkt unterstützt verschiedene Papiersorten und andere Druckmedien gemäß den Richtlinien in diesem Handbuch. Bei der Verwendung von Medien, die die Anforderungen nicht erfüllen, können folgende Probleme auftreten:

- Schlechte Druckqualität
- Erhöhte Anfälligkeit für Staus
- Vorzeitige Abnutzung des Druckers und dadurch Reparaturbedürftigkeit

Zum Erzielen bester Ergebnisse sollten stets HP Papier und HP Druckmedien verwendet werden. Die Hewlett-Packard Company empfiehlt keine Produkte anderer Marken. Da es sich dabei nicht um Produkte von HP handelt, kann HP deren Qualität weder beeinflussen noch kontrollieren.

Es kann vorkommen, dass ein bestimmtes Medium alle in diesem Handbuch aufgeführten Anforderungen erfüllt und dennoch schlechte Druckergebnisse erzielt werden. Dies kann auf unsachgemäße Handhabung, unangemessene Temperatur- oder Feuchtigkeitsverhältnisse oder andere Variablen zurückzuführen sein, über die Hewlett-Packard keine Kontrolle hat.

Vor dem Kauf von großen Druckmedienmengen sollten Sie die Medien testen und sich vergewissern, dass das Druckmedium alle in diesem Handbuch und im *HP LaserJet Printer Family Media Guide* aufgeführten Anforderungen erfüllt. Diese Richtlinien können unter <http://www.hp.com/support/ljpaperguide/> heruntergeladen werden. Unter „[Verbrauchsmaterial- und Zubehörtabelle](#)“ auf Seite 101 finden Sie weitere Informationen zum Bestellen der Richtlinien.



ACHTUNG: Medien, die den Spezifikationen von Hewlett-Packard nicht entsprechen, können Druckerprobleme verursachen, die eine Reparatur erforderlich werden lassen. Eine derartige Reparatur fällt nicht unter die Gewährleistung oder Serviceverträge von Hewlett-Packard.

Informationen zur Papier- und Druckmedienverwendung

Dieses Gerät unterstützt eine Vielzahl von Papiersorten und anderen Druckmedien entsprechend den in diesem Handbuch beschriebenen Richtlinien. Die Verwendung von Papiersorten oder Druckmedien, die diese Richtlinien nicht erfüllen, kann zu folgenden Probleme führen:

- Schlechte Druckqualität
- Vermehrte Papierstaus
- Vorzeitige Abnutzung des Geräts und dadurch erforderliche Reparaturen

Sie erzielen die besten Ergebnisse, wenn Sie ausschließlich Papiersorten und Druckmedien der Marke HP verwenden, die für Laserdrucker oder Mehrzweckverwendung zugelassen sind. Verwenden Sie keine Papiersorten oder Druckmedien für Tintenstrahldrucker. Hewlett-Packard rät von der Verwendung von Druckmedien anderer Hersteller ab, da HP deren Qualität nicht kontrollieren kann.

Es kann vorkommen, dass ein bestimmtes Medium alle in diesem Handbuch beschriebenen Richtlinien erfüllt und dennoch keine zufrieden stellenden Ergebnisse erzielt werden. Dies kann auf unsachgemäße Handhabung, unangemessene Temperatur- oder Feuchtigkeitsverhältnisse oder andere Aspekte zurückzuführen sein, über die Hewlett-Packard keine Kontrolle hat.



ACHTUNG: Die Verwendung von Papiersorten oder Druckmedien, die nicht den Spezifikationen von Hewlett-Packard entsprechen, kann Geräteprobleme verursachen, die eine Reparatur erforderlich machen. Eine derartige Reparatur fällt nicht unter die Gewährleistung oder Serviceverträge von Hewlett-Packard.

Unterstützte Papiersorten und Druckmedienformate

Dieses Produkt unterstützt eine Reihe von Papierformaten und passt sich verschiedenen Medien an.



HINWEIS: Sie erhalten optimale Druckergebnisse, wenn Sie vor dem Drucken das entsprechende Papierformat auswählen und den Druckertreiber angeben.

Tabelle 6-1 Unterstützte Papiersorten und Druckmedienformate

Format	Maße	Fach 1	Fach 2	Option. Fach 3
Letter	216 x 279 mm	✓	✓	✓
Legal	216 x 356 mm	✓	✓	✓
A4	210 x 297 mm	✓	✓	✓
Executive	184 x 267 mm	✓	✓	✓
A3	297 x 420 mm	✓		
A5	148 x 210 mm	✓	✓	✓
A6	105 x 148 mm	✓		
B5 (JIS)	182 x 257 mm	✓	✓	✓
B5 (ISO)	176 x 250 mm	✓	✓	✓
B6 (ISO)	125 x 176 mm	✓		
16k	197 x 273 mm	✓		
16k	184 x 260 mm	✓		
16k	195 x 270 mm	✓		
8,5 x 13 (benutzerdefiniert)	216 x 330 mm	✓	✓	✓
Benutzerdefiniert	(76 - 216) x (127 - 356) mm	✓		

Tabelle 6-2 Unterstützte Briefumschläge und Postkarten

Format	Maße	Fach 1	Fach 2	Option. Fach 3
Envelope #10	105 x 241 mm	✓		
DL-Umschlag	110 x 220 mm	✓		
Umschlag C5	162 x 229 mm	✓		
Umschlag B5	176 x 250 mm	✓		
US-Umschlag Monarch	98 x 191 mm	✓		
Postkarte	100 x 148 mm	✓		
Doppelpostkarte	148 x 200 mm	✓		

Benutzerdefinierte Papierformate

Dieses Gerät unterstützt eine Vielzahl von benutzerdefinierten Papierformaten. Bei den unterstützten benutzerdefinierten Papierformaten handelt es sich um Formate, die zwar nicht in der Tabelle mit den unterstützten Papier- und Medienformaten aufgelistet sind, sich aber innerhalb des zulässigen Formatbereichs des Geräts befinden. Wenn Sie ein unterstütztes benutzerdefiniertes Format verwenden, geben Sie die Länge und Breite im Treiber an, und legen Sie das Papier in ein Fach ein, das für benutzerdefinierte Formate geeignet ist.

Richtlinien für den Umgang mit Spezialpapier und -medien

Mit diesem Gerät können Sie auf Spezialmedien drucken. Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, um zufrieden stellende Ergebnisse zu erzielen. Stellen Sie beim Bedrucken von Spezialpapier und -medien unbedingt im Druckertreiber den Typ und das Format ein, damit eine optimale Druckqualität gewährleistet ist.



ACHTUNG: HP LaserJet-Drucker verwenden Fixierer, um die trockenen Tonerpartikel punktgenau auf das Papier aufzubringen. Die HP Papiersorten für Laserdrucker wurden speziell für diese extreme Hitze entwickelt. Wenn Sie Papier für Tintenstrahldrucker verwenden, das nicht für diese Technologie ausgelegt ist, können Sie Ihren Drucker beschädigen.

Medientyp	Halten Sie sich an Folgendes	Vermeiden Sie Folgendes
Umschläge	<ul style="list-style-type: none"> • Bewahren Sie Umschläge flach liegend auf. • Verwenden Sie Umschläge, bei denen der Saum ganz bis zur Ecke reicht. • Verwenden Sie Umschläge mit abziehbaren Klebestreifen, die für Laserdrucker zugelassen sind. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie keine Umschläge, die aneinander haften bzw. verknittert, eingerissen oder anderweitig beschädigt sind. • Verwenden Sie keine Umschläge mit Klammern, Verschlüssen, Sichtfenstern oder beschichtetem Futter. • Verwenden Sie keine Umschläge mit selbstklebenden Flächen oder anderen synthetischen Materialien.
Etiketten	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie nur Etiketten, zwischen denen die Trägerfolie nicht frei liegt. • Verwenden Sie Etiketten, die flach aufliegen. • Verwenden Sie nur vollständige Etikettenbögen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie keine Etiketten mit Knicken, Blasen oder anderen Beschädigungen. • Bedrucken Sie Etikettenbögen nicht teilweise.
Transparentfolien	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie nur Transparentfolien, die für Laserdrucker zugelassen sind. • Legen Sie Transparentfolien nach dem Herausnehmen aus dem Gerät auf einen ebenen Untergrund. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie keine transparenten Druckmedien, die nicht für Laserdrucker zugelassen sind.
Briefkopfpapier oder vorgedruckte Formulare	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie nur Briefkopfpapier oder vorgedruckte Formulare, die für Laserdrucker zugelassen sind. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie kein geprägtes oder metallisches Briefkopfpapier.
Schweres Papier	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie nur schwereres Papier, das für Laserdrucker zugelassen ist und die Gewichtsspezifikationen des Geräts erfüllt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie kein Papier, das die für dieses Gerät empfohlenen Gewichtsspezifikationen überschreitet. Einzige Ausnahme ist HP Papier, das für dieses Gerät zugelassen ist.
Hochglanzpapier oder gestrichenes Papier	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie nur gestrichenes Papier oder Hochglanzpapier, das für Laserdrucker zugelassen ist. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie kein gestrichenes Papier oder Hochglanzpapier, das

Medientyp	Halten Sie sich an Folgendes	Vermeiden Sie Folgendes
		für Tintenstrahldrucker ausgelegt ist.

Laden von Druckmedien

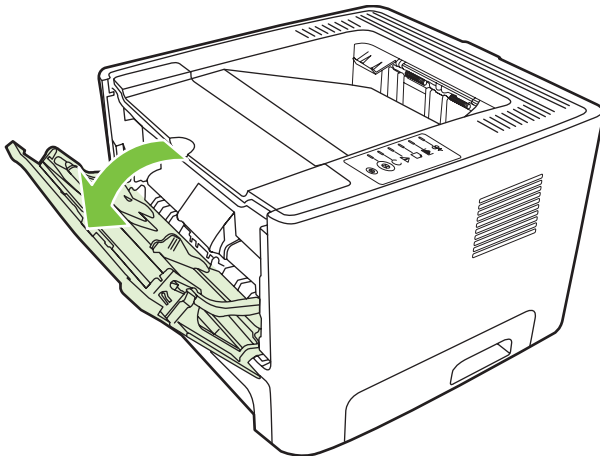
Die folgenden Abschnitte beschreiben, wie in die verschiedenen Zufuhrfächer Medien eingelegt werden.



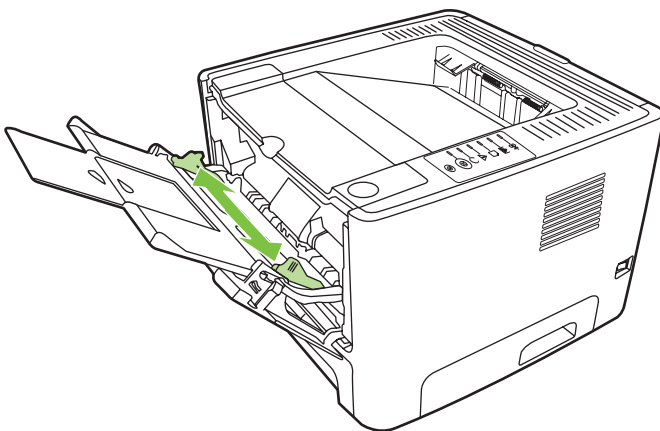
ACHTUNG: Falls Sie versuchen, zerknitterte, gefaltete oder beschädigte Medien zu bedrucken, kann dies zu Papierstaus führen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Beseitigen von Medienstaus“](#) auf Seite 88.

Fach 1

Der Zugriff auf Fach 1 erfolgt von der Vorderseite des Druckers. Der Drucker druckt aus Fach 1, bevor er versucht, aus anderen Fächern zu drucken.

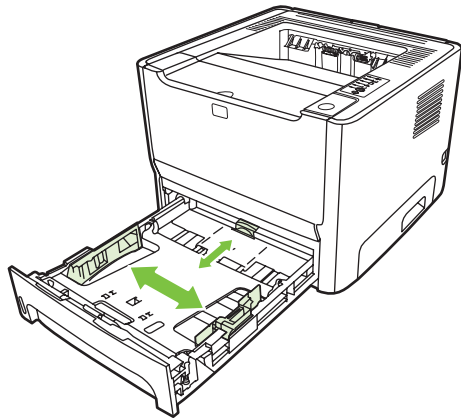


Die Medienführungen sorgen dafür, dass die Medien dem Drucker richtig zugeführt werden und der Druck nicht schief (schräg auf dem Medium) verläuft. Stellen Sie die Medienführungen beim Einlegen des Mediums auf die Breite des verwendeten Mediums ein.



Fach 2 und optionales Fach 3

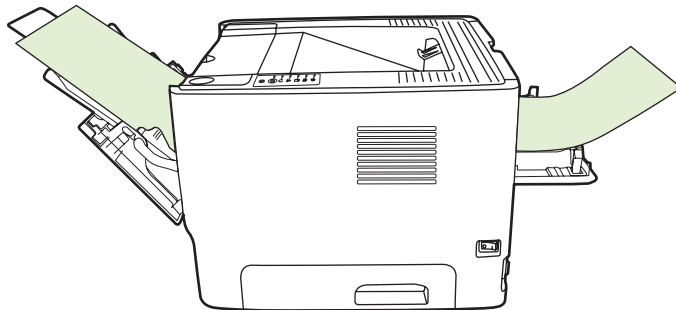
Die Medienführungen sorgen dafür, dass die Medien dem Drucker richtig zugeführt werden und der Druck nicht schief verläuft. Fach 2 ist außerdem mit einer seitlichen und einer hinteren Medienführung ausgestattet. Stellen Sie die Medienführungen beim Einlegen des Mediums auf die Länge und Breite des verwendeten Mediums ein.



HINWEIS: Wenn Sie neue Medien hinzufügen, müssen Sie alle Medien aus dem Zufuhrfach entfernen und den neuen Medienstapel gerade ausrichten. Dies verhindert, dass mehrere Blätter gleichzeitig in den Drucker eingezogen werden, und verringert so die Anzahl der Medienstaus.

Gerader Papierausgabepfad

Verwenden Sie den geraden Papierausgabepfad zum Bedrucken von Umschlägen, Transparentfolien, schweren Medien oder anderen Medien, die sich beim Drucken leicht wellen. Wenn Sie die Klappen der geraden Papierausgabe öffnen, bevor Sie Medien von Fach 1, Fach 2 oder dem optionalen Fach 3 drucken, werden die Medien durch den geraden Papierausgabepfad gezogen.



HINWEIS: Bei Verwendung des geraden Papierausgabepfads werden die bedruckten Medien nicht gestapelt. Die Medien fallen auf die darunter liegende Oberfläche, wenn Sie nicht jedes Blatt einzeln bei der Ausgabe entgegennehmen.

Manuelle Zufuhr

Verwenden Sie die manuelle Zufuhr, wenn Sie unterschiedliche Medien bedrucken. Sie eignet sich z.B. dann, wenn Sie einen Umschlag, anschließend einen Brief und dann wieder einen Umschlag (usw.) drucken. Legen Sie Umschläge in Fach 1 und Briefkopfpapier in Fach 2 ein.

Um mit der manuellen Zufuhr zu drucken, öffnen Sie die Druckereigenschaften oder die Druckereinrichtung, und wählen Sie **Manuelle Papierzufuhr (Fach 1)** aus der Dropdown-Liste **Quelle** aus. Anweisungen finden Sie unter [„Konfigurieren des Windows-Druckertreibers“ auf Seite 13](#) bzw. [„Konfigurieren des Macintosh-Druckertreibers“ auf Seite 16](#). Nachdem Sie die manuelle Zufuhr aktiviert haben, drücken Sie die **Start-Taste**.

7 Druckaufgaben

Dieses Kapitel bietet Informationen zu folgenden Themen:

- [Medientyp und Laden des Fachs](#)
- [Einstellungen für die Druckqualität](#)
- [Manuelles beidseitiges Drucken \(Duplexdruck\)](#)
- [Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt \(n-Seiten-Druck pro Blatt\)](#)
- [Drucken von Broschüren](#)
- [Drucken von Wasserzeichen](#)
- [Abbrechen eines Druckauftrags](#)

Medientyp und Laden des Fachs

Die Zufuhr von Druckmedien unterliegt für dieses Produkt den folgenden Fachprioritäten:

1. Fach 1 (wenn offen)
2. Fach 2
3. Optionales Fach 3 (falls installiert)

Die Mindestmaße für Medien sind 76 x 127 mm.

Die Höchstmaße für Medien sind 216 x 356 mm.

Sie erhalten die besten Druckergebnisse, wenn Sie vor dem Drucken die Einstellungen für Papierformat und Papiertyp im Druckertreiber ändern.

Tabelle 7-1 Informationen zu den Medien in Fach 1

Typ	Medienspezif.	Medienanzahl	Treibereinstell.	Papierausricht.	Ausgabe
Normal Farbe Vorgedruckt Vorgelocht Recyclingpapier	75 g/m ² - 104 g/m ²	Bis zu 50 Blatt	Normal oder nicht bestimmt	---	Klappe der geraden Papierausgabe
Leicht	60 g/m ² - 75 g/m ²	Bis zu 50 Blatt	Leicht	---	Klappe der geraden Papierausgabe
Umschläge	90 g/m ²	Bis zu 10 Umschläge	Umschlag	Kurze Kante führend, Verschlussklappe rechts nach oben	Klappe der geraden Papierausgabe
Etiketten	Standard	Bis zu 10 Blatt	Etiketten	Zu bedruckende Seite nach oben	Klappe der geraden Papierausgabe
Briefpapier	75 g/m ² - 104 g/m ²	Bis zu 10 Blatt	Briefpapier	Zu bedruckende Seite nach oben	Klappe der geraden Papierausgabe
Rau	75 g/m ² - 104 g/m ²	Bis zu 10 Blatt	Rau	Zu bedruckende Seite nach oben	Klappe der geraden Papierausgabe
Transparentfolien	4 mm monochrome Overheadfolien	Bis zu 10 Blatt	Transparentfolie	Zu bedruckende Seite nach oben	Klappe der geraden Papierausgabe
Schwer	90 g/m ² - 105 g/m ²	Bis zu 10 Blatt	Schwer	Zu bedruckende Seite nach oben	Klappe der geraden Papierausgabe
Briefkopfpapier	75 g/m ² - 104 g/m ²	Bis zu 10 Blatt	Briefkopfpapier	Zu bedruckende Seite nach oben und mit oberer Kante zuerst einlegen	Ausgabefach

Tabelle 7-1 Informationen zu den Medien in Fach 1 (Fortsetzung)

Typ	Medienspezif.	Medienanzahl	Treibereinstell.	Papierausricht.	Ausgabe
Karton	Bis zu 10	Bis zu 10	Karton	Zu bedruckende Seite nach oben	Klappe der geraden Papierausgabe
Versandetiketten	Bis zu 10	Bis zu 10	Karton	Zu bedruckende Seite nach oben	Klappe der geraden Papierausgabe

Tabelle 7-2 Informationen zu den Medien in Fach 2

Typ ist	Medienspezif.	Medienanzahl	Treibereinstell.	Papierausricht.	Ausgabe
Normal Farbe Vorgedruckt Vorgelocht Recyclingpapier	75 g/m ² - 104 g/m ²	Bis zu 250 Blatt	Normal oder nicht bestimmt	---	Ausgabefach
Leicht	60 g/m ² - 75 g/m ²	Bis zu 250 Blatt	Leicht	---	Ausgabefach
Etiketten	Standard	Weniger als 250 Blatt	Etiketten	Zu bedruckende Seite nach oben	Klappe der geraden Papierausgabe
Briefpapier	75 g/m ² - 104 g/m ²	Bis zu 250 Blatt	Briefpapier	Zu bedruckende Seite nach oben	Ausgabefach
Rau	75 g/m ² - 104 g/m ²	Bis zu 250 Blatt	Rau	Zu bedruckende Seite nach oben	Ausgabefach
Schwer	90 g/m ² - 105 g/m ²	Weniger als 250 Blatt	Schwer	---	Ausgabefach
Transparentfolien	4 mm monochrome Overheadfolien	Weniger als 250 Blatt	Transparentfolie	Zu bedruckende Seite nach unten	Klappe der geraden Papierausgabe
Briefkopfpapier	75 g/m ² - 104 g/m ²	Weniger als 250 Blatt	Briefkopfpapier	Zu bedruckende Seite nach unten	Normal: Ausgabefach Schwer: Klappe gerade Papierausgabe

Tabelle 7-3 Informationen zu den Medien im optionalen Fach 3

Medientyp	Medienspezif.	Medienanzahl	Treibereinstell.	Papierausricht.	Ausgabe
Normal Farbe Vorgedruckt Vorgelocht Recyclingpapier	75 g/m ² - 104 g/m ²	Bis zu 250 Blatt	Normal oder nicht bestimmt	---	Ausgabefach

Tabelle 7-3 Informationen zu den Medien im optionalen Fach 3 (Fortsetzung)

Medientyp	Medienspezif.	Medienanzahl	Treibereinstell.	Papierausricht.	Ausgabe
Leicht	60 g/m ² - 75 g/m ²	Bis zu 250 Blatt	Leicht	---	Ausgabefach
Briefpapier	75 g/m ² - 104 g/m ²	Bis zu 250 Blatt	Briefpapier	Zu bedruckende Seite nach oben	Ausgabefach
Rau	75 g/m ² - 104 g/m ²	Bis zu 250 Blatt	Rau	Zu bedruckende Seite nach oben	Ausgabefach
Schwer	90 g/m ² - 105 g/m ²	Weniger als 250 Blatt	Schwer	---	Klappe der geraden Papierausgabe
Briefkopfpapier	75 g/m ² - 104 g/m ²	Weniger als 250 Blatt	Briefkopfpapier	Zu bedruckende Seite nach unten	Normal: Ausgabefach Schwer: Klappe gerade Papierausgabe

Einstellungen für die Druckqualität

Die Einstellungen für die Druckqualität wirken sich auf die Druckauflösung und den Tonerverbrauch aus.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Einstellungen für die Druckqualität zu ändern:

1. Öffnen Sie die Druckereigenschaften (oder Druckeinstellungen in Windows 2000 und XP). Anweisungen finden Sie unter [„Konfigurieren des Windows-Druckertreibers“ auf Seite 13](#) bzw. [„Konfigurieren des Macintosh-Druckertreibers“ auf Seite 16](#).
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** oder **Fertigstellung** (bzw. der Registerkarte **Papierart/Qualität** bei manchen Mac-Treibern) die Druckqualitätseinstellung aus, die Sie verwenden möchten. Folgende Optionen sind verfügbar:
 - **ProRes 1200**: Diese Einstellung bietet feine Liniendetails bei 1200 x 1200 dpi.
 - **FastRes 1200**: Diese Einstellung bietet eine effektive Ausgabequalität von 1200 dpi.
 - **600 dpi**: Diese Einstellung bietet eine Ausgabequalität von 600 x 600 dpi mit der Resolution Enhancement-Technologie (REt) für verbesserte Textausgabe.
 - **EconoMode**: Text wird mit weniger Toner gedruckt. Diese Einstellung ist besonders für das Drucken von Entwürfen geeignet. Sie können diese Option unabhängig von anderen Druckqualitätseinstellungen aktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter [„EconoMode“ auf Seite 64](#).



HINWEIS: Nicht alle Druckerfunktionen sind in allen Treibern oder unter allen Betriebssystemen verfügbar. In der Online-Hilfe zu den Druckereigenschaften (zum Druckertreiber) finden Sie Informationen zur Verfügbarkeit der Funktionen für diesen Treiber.

Manuelles beidseitiges Drucken (Duplexdruck)

Um beide Seiten des Papiers manuell zu bedrucken, müssen Sie dem Drucker das Papier zwei Mal zuführen. Zum Drucken stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

- Oberes Ausgabefach
- Klappe der geraden Papierausgabe (für schwere Medien oder Medien, die sich einrollen)



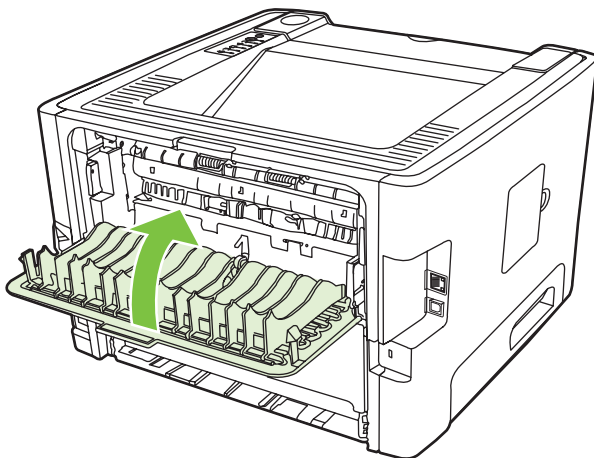
HINWEIS: Das manuelle beidseitige Drucken kann dazu führen, dass der Drucker schneller verschmutzt und dadurch die Druckqualität abnimmt. Bei Verunreinigungen des Druckers lesen Sie bitte den Abschnitt „[Reinigen des Druckers](#)“ auf Seite 50.

Manuelles beidseitiges Drucken über das obere Ausgabefach

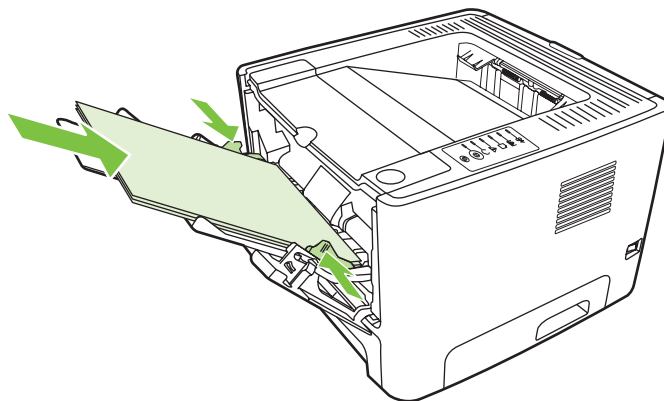
Die folgenden Abschnitte enthalten Anweisungen für die verschiedenen Betriebssysteme.

Microsoft Windows

1. Schließen Sie die Ausgabeklappe des geraden Papierpfads.

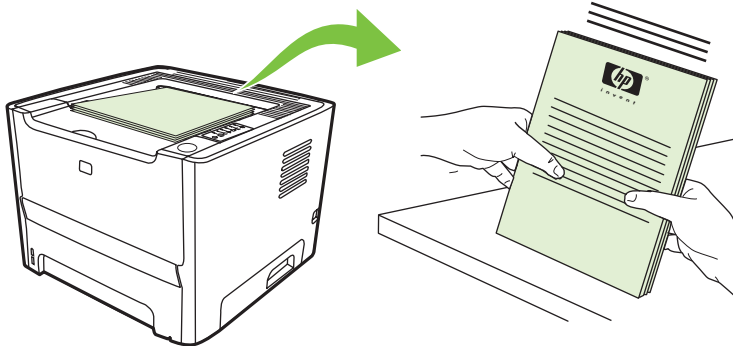


2. Drucken Sie die erste Seite des Dokuments aus Fach 1.

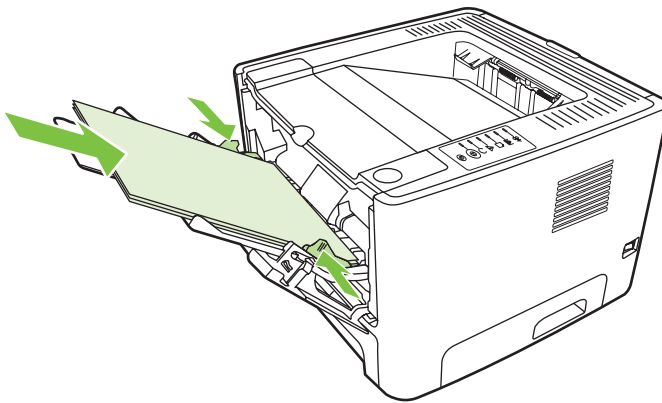


3. Sobald die erste Seite bedruckt ist, nehmen Sie das übrige Papier aus Fach 1 und legen es beiseite, bis der manuelle beidseitige Druckauftrag beendet ist.

4. Nehmen Sie die bedruckten Blätter und richten Sie den Stapel aus.



5. Laden Sie den Stapel wieder in Fach 1, sodass die bedruckte Seite nach unten und die obere Kante zum Drucker zeigt.



6. Drücken Sie die **Start**-Taste, um die zweite Seite zu drucken.

Mac OS X

1. Schließen Sie die Ausgabeklappe des geraden Papierpfads.
2. Wird als Druckeroption nicht **Manueller Duplexdruck** angezeigt, verfahren Sie wie folgt:
 - a. Stellen Sie sicher, dass bei der Installation des Softwaretreibers mit der Option **Angepasste Installation** die Option **HP Manual Duplex&Booklet (Classic)** (Manueller HP Duplex- und Broschürendruck) ausgewählt war.
 - b. Wählen Sie **Datei - Drucken** und danach **Plug-In Einstellungen** und klicken Sie auf den Rechtspfeil. Aus dem Rechtspfeil wird ein Abwärtspfeil, und die HP Manual Duplex&Booklet-Funktion wird angezeigt.
 - c. Wählen Sie **Druckzeit-Filter** und danach **HP Manual Duplex&Booklet** (Manueller HP Duplex- und Broschürendruck), und klicken Sie auf **Einstellungen sichern**.
 - d. Wählen Sie **Manueller Duplexdruck** und danach **Beidseitig drucken**.
3. Drucken Sie das Dokument.
4. Sobald die erste Seite bedruckt ist, nehmen Sie das übrige Papier aus Fach 1 und legen es beiseite, bis der manuelle beidseitige Druckauftrag beendet ist.
5. Nehmen Sie die bedruckten Blätter und richten Sie den Stapel aus.

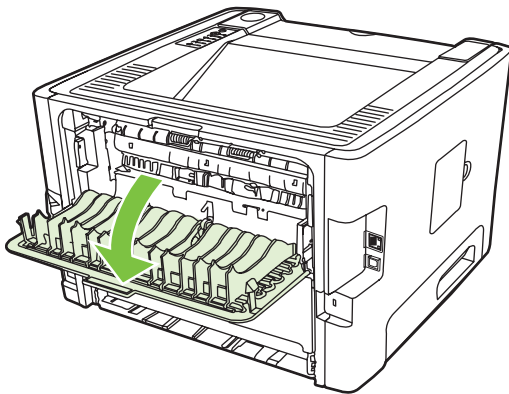
6. Laden Sie den Stapel wieder in Fach 1, sodass die bedruckte Seite nach unten und die obere Kante zum Drucker zeigt.
7. Drücken Sie die **Start**-Taste im Bedienfeld, um die zweite Seite zu drucken.

Manuelles beidseitiges Drucken über die Klappe des geraden Papierausgabepfads

Die folgenden Abschnitte enthalten Anweisungen für die verschiedenen Betriebssysteme.

Microsoft Windows

1. Öffnen Sie die Ausgabeklappe des geraden Papierpfads.



2. Öffnen Sie die Druckereigenschaften (oder Druckereinstellungen in Windows 2000 und XP). Weitere Anweisungen finden Sie unter [„Konfigurieren des Windows-Druckertreibers“](#) auf Seite 13.
3. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Fertigstellung** das Kontrollkästchen **Richtige Reihenfolge für geraden Papierpfad**.



HINWEIS: Nicht alle Druckerfunktionen sind in allen Treibern oder unter allen Betriebssystemen verfügbar. In der Online-Hilfe zu den Druckereigenschaften (zum Druckertreiber) finden Sie Informationen zur Verfügbarkeit der Funktionen für diesen Treiber.

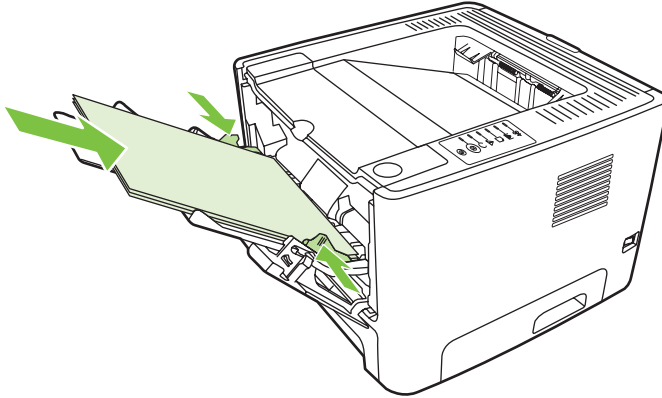
4. Wählen Sie auf der Registerkarte **Fertigstellung** das Kontrollkästchen **Beidseitiger Druck (manuell)**.



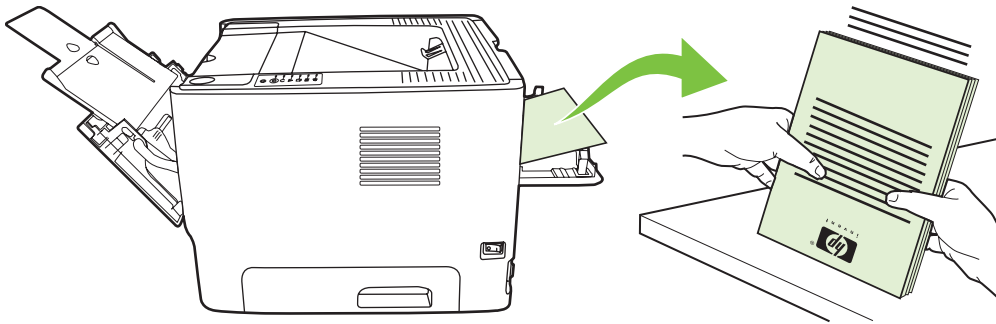
HINWEIS: Wenn die Option **Beidseitig drucken (manuell)** nicht angezeigt wird, ist Sie unter Umständen nicht aktiviert. Wechseln Sie zu den Druckereigenschaften, klicken Sie auf die Registerkarte **Geräteeinstellungen**, und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Allow Manual Duplex** (Manuellen Duplex-Druck zulassen) **Aktivieren**, um die Option zu aktivieren.

5. Klicken Sie auf **OK**.

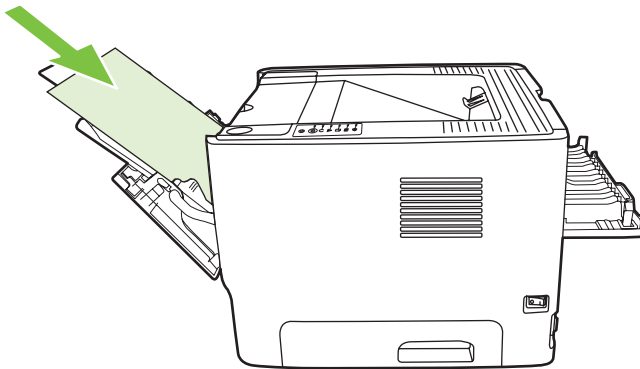
6. Drucken Sie die erste Seite des Dokuments aus Fach 1.



7. Nehmen Sie die bedruckten Blätter und richten Sie den Stapel aus.



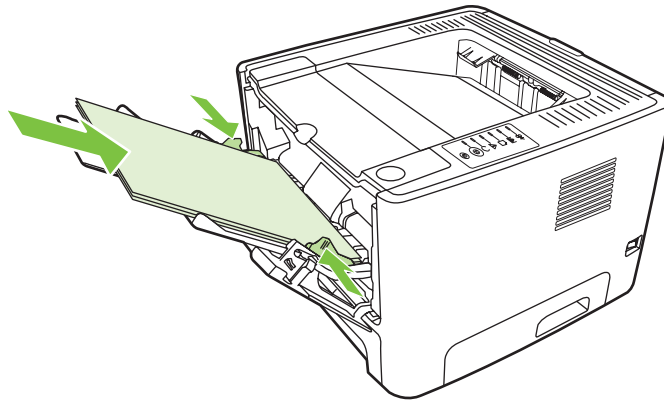
8. Legen Sie den Stapel wieder in Fach 1 ein, sodass die bedruckte Seite nach unten und die obere Kante zum Drucker zeigt.



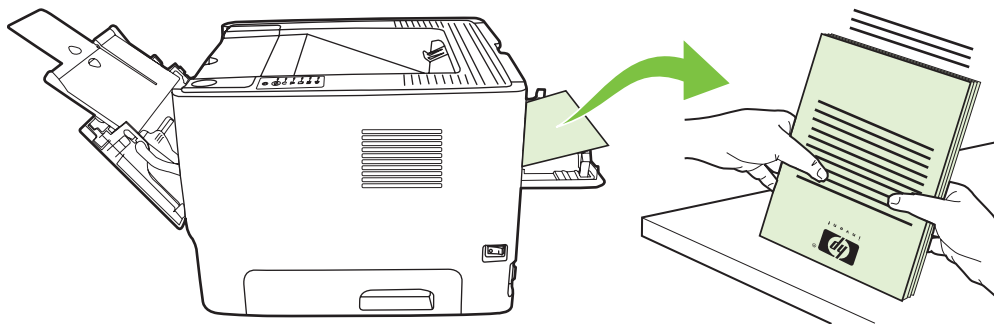
9. Drücken Sie die **Start**-Taste, um die zweite Seite zu drucken.

Mac OS X

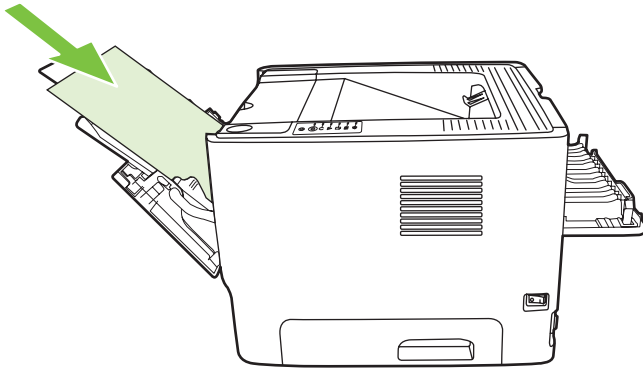
1. Öffnen Sie die Ausgabeklappe des geraden Papierpfads.
2. Wird als Druckeroption nicht **Manueller Duplexdruck** angezeigt, verfahren Sie wie folgt:
 - a. Stellen Sie sicher, dass bei der Installation des Softwaretreibers mit der Option **Angepasste Installation** die Option **HP Manual Duplex&Booklet (Classic)** (Manueller HP Duplex- und Broschürendruck) ausgewählt war.
 - b. Wählen Sie **Datei - Drucken** und danach **Plug-In Einstellungen** und klicken Sie auf den Rechtspfeil. Aus dem Rechtspfeil wird ein Abwärtspfeil, und die HP Manual Duplex&Booklet-Funktion wird angezeigt.
 - c. Wählen Sie **Druckzeit-Filter** und danach **HP Manual Duplex&Booklet** (Manueller HP Duplex- und Broschürendruck), und klicken Sie auf **Einstellungen sichern**.
 - d. Wählen Sie **Manueller Duplexdruck** und danach **Beidseitig drucken**.
 - e. Wählen Sie **Alternatives Ausgabefach ist offen (gerader Papierpfad)**.
3. Drucken Sie die erste Seite des Dokuments aus Fach 1.



4. Nehmen Sie die bedruckten Blätter und richten Sie den Stapel aus.



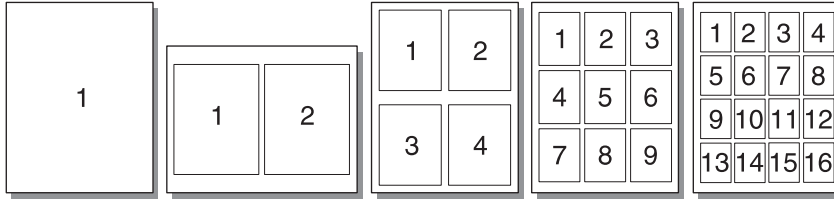
5. Legen Sie den Stapel wieder in Fach 1 ein, sodass die bedruckte Seite nach unten und die obere Kante zum Drucker zeigt.



6. Drücken Sie die **Start**-Taste, um die zweite Seite zu drucken.

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt (n-Seiten-Druck pro Blatt)

Verwenden Sie den n-Seiten-Druck pro Blatt, um mehrere Dokumentseiten auf ein einzelnes Blatt Papier zu drucken.



1. Öffnen Sie die Druckereigenschaften (oder Druckeinstellungen in Windows 2000 und XP). Anweisungen finden Sie unter [„Konfigurieren des Windows-Druckertreibers“ auf Seite 13](#) bzw. [„Konfigurieren des Macintosh-Druckertreibers“ auf Seite 16](#).
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Fertigstellung** (bzw. der Registerkarte **Layout** bei einigen Mac-Treibern) die gewünschte Anzahl von Seiten pro Blatt aus.



HINWEIS: Nicht alle Druckerfunktionen sind in allen Treibern oder unter allen Betriebssystemen verfügbar. In der Online-Hilfe zu den Druckereigenschaften (zum Druckertreiber) finden Sie Informationen zur Verfügbarkeit der Funktionen für diesen Treiber.

3. Außerdem stehen ein Kontrollkästchen für die Seitenränder und ein Pulldown-Menü für die Reihenfolge der Seiten zur Verfügung.

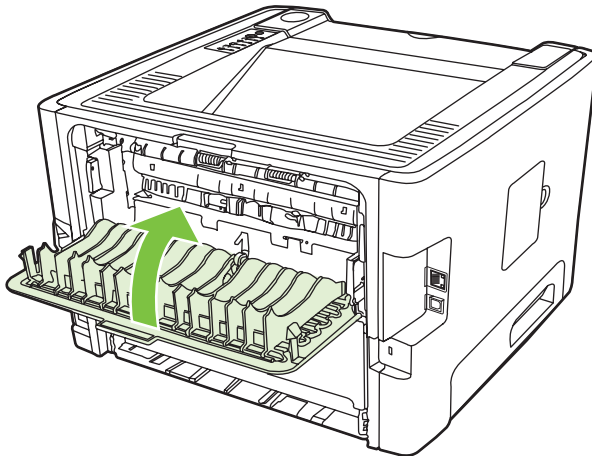
Drucken von Broschüren

Sie können Broschüren im Format US-Letter, US-Legal oder A4 drucken.

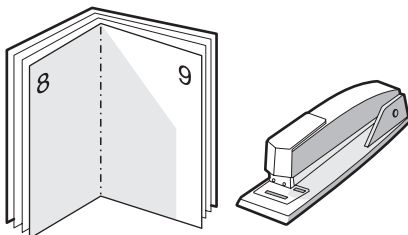


HINWEIS: Diese Funktion steht nicht auf allen Macintosh OS X Versionen zur Verfügung.

1. Legen Sie Papier in Fach 1 ein.
2. Schließen Sie die Ausgabeklappe des geraden Papierpfads.

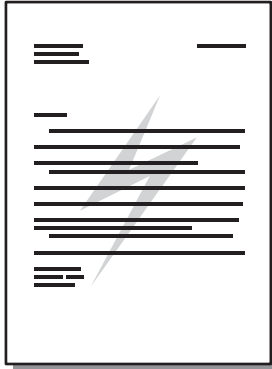


3. Öffnen Sie die Druckereigenschaften (oder Druckereinstellungen in Windows 2000 und XP). Weitere Anweisungen finden Sie unter [„Konfigurieren des Windows-Druckertreibers“ auf Seite 13](#).
4. Deaktivieren Sie auf der Registerkarte **Fertigstellung** (bzw. der Registerkarte **Papierart/Qualität** bei manchen Mac-Treibern) das Kontrollkästchen **Richtige Reihenfolge für geraden Papierpfad**.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Beidseitiger Druck**.
6. Wählen Sie **Bindung links** oder **Bindung rechts** aus der Dropdown-Liste **Broschürenlayout** aus.
7. Stellen Sie die Anzahl der Seiten pro Blatt auf **2** ein.
8. Klicken Sie auf **OK**.
9. Drucken Sie das Dokument.
10. Falten und heften Sie die Seiten zusammen.



Drucken von Wasserzeichen

Mit der Wasserzeichenoption können Sie Text im Hintergrund eines vorhandenen Dokuments drucken. So können Sie z. B. quer über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments in großen grauen Buchstaben *Entwurf* oder *Vertraulich* drucken.



1. Öffnen Sie die Druckereigenschaften (oder Druckeinstellungen in Windows 2000 und XP). Anweisungen finden Sie unter [„Konfigurieren des Windows-Druckertreibers“ auf Seite 13](#) bzw. [„Konfigurieren des Macintosh-Druckertreibers“ auf Seite 16](#).
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Effekte** (bzw. der Registerkarte **Wasserzeichen/Überlagerung** bei manchen Mac-Treibern) das Wasserzeichen aus, das Sie verwenden möchten.



HINWEIS: Nicht alle Druckerfunktionen sind in allen Treibern oder unter allen Betriebssystemen verfügbar. In der Online-Hilfe zu den Druckereigenschaften (zum Druckertreiber) finden Sie Informationen zur Verfügbarkeit der Funktionen für diesen Treiber.

Abbrechen eines Druckauftrags

Ein Druckauftrag kann von den folgenden Stellen aus abgebrochen werden:

- **Bedienfeld des Druckers:** Drücken Sie zum Abbrechen des Druckauftrags kurz die **Abbruch-**Taste auf dem Bedienfeld des Druckers.
- **Softwareanwendung:** In der Regel erscheint auf dem Bildschirm kurz ein Dialogfeld, in dem Sie den Druckauftrag abbrechen können.
- **Windows-Druckwarteschlange:** Wenn sich der Druckauftrag in einer Warteschlange (Arbeitsspeicher des Computers) oder einem Druck-Spooler befindet, können Sie ihn dort löschen. Um in Windows 98 SE, ME, 2000 oder XP zum Bildschirm **Drucker** zu wechseln, klicken Sie auf **Start, Einstellungen** und dann auf **Drucker** oder auf **Start und Drucker und Faxgeräte**. Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol, um das Fenster zu öffnen. Wählen Sie den gewünschten Druckauftrag aus, und klicken Sie auf **Löschen**.
- **Desktop-Druckwarteschlange (Mac OS):** Öffnen Sie bei Mac OS X die **Druckerauswahl** (oder das **Druckerkonfigurationsprogramm** in v10.3.9), doppelklicken Sie auf den Namen des Druckers, wählen Sie den Druckauftrag aus, und klicken Sie auf **Löschen**.
- **Eingebetteter Webserver:** Öffnen Sie die Seite des eingebetteten Webservers des Druckers und klicken Sie auf **Cancel Job**. Weitere Informationen finden Sie unter [„Eingebetteter Webserver \(nur Netzwerkmodell\)“ auf Seite 45](#).

Falls die Status-LEDs des Bedienfelds nach dem Abbruch des Druckauftrags weiterhin blinken, ist der Computer immer noch damit beschäftigt, den Druckauftrag an den Drucker zu senden. Löschen Sie den Druckauftrag in der Warteschlange, oder warten Sie, bis der Computer alle Daten gesendet hat. Der Drucker kehrt dann wieder in den Bereitschaftsmodus zurück.

8 Verwaltung und Wartung

Dieses Kapitel bietet Informationen zu folgenden Themen:

- [Druckerinformationsseiten](#)
- [Eingebetteter Webserver \(nur Netzwerkmodell\)](#)
- [Austauschen der Druckpatrone](#)
- [Neuverteilen des Toners](#)
- [Reinigen des Druckers](#)
- [Reinigen der Papiereinzugswalze \(Fach 1\)](#)
- [Reinigen der Papiereinzugswalze \(Fach 2\)](#)
- [EconoMode](#)

Druckerinformationsseiten

Sie können folgende Informationsseiten drucken.

Demoseite

Die Demoseite enthält Text- und Grafikbeispiele. So drucken Sie eine Demoseite:

- Drücken Sie die **Start**-Taste, wenn die LED für den Bereitschaftsmodus leuchtet und keine anderen Aufträge gedruckt werden.
- Wählen Sie die gewünschte Seite in der Dropdown-Liste **Print Information Pages** (Informationsseiten drucken) auf der Registerkarte **Services** (Dienste) in den **Druckereinstellungen** aus.

Seite „Configuration“ (Konfiguration)

Auf der Konfigurationsseite sind die aktuellen Einstellungen und Eigenschaften des Druckers aufgeführt. Sie enthält außerdem einen Statusprotokollbericht. So drucken Sie eine Konfigurationsseite:

- Halten Sie die **Start**-Taste fünf Sekunden lang gedrückt, wenn die LED für den Bereitschaftsmodus leuchtet und keine anderen Aufträge gedruckt werden.
- Wählen Sie die gewünschte Seite in der Dropdown-Liste **Print Information Pages** (Informationsseiten drucken) auf der Registerkarte **Services** (Dienste) in den **Druckereinstellungen** aus.

Verbrauchsmaterial-Statusseite

Sie können die Verbrauchsmaterial-Statusseite drucken, indem Sie sie in der Dropdown-Liste **Print Information Pages** (Informationsseiten drucken) auf der Registerkarte **Services** (Dienste) in den **Druckereinstellungen** auswählen. Auf dieser Seite finden Sie folgende Informationen:

- Die geschätzte Zahl der Seiten, die mit der Druckpatrone noch gedruckt werden können
- Die Anzahl der Seiten und Druckaufträge, die verarbeitet wurden
- Bestell- und Recyclinginformationen

Eingebetteter Webserver (nur Netzwerkmodell)

Mit dem eingebetteten Webserver können Sie den Drucker- und Netzwerkstatus anzeigen und Druckfunktionen anstatt über das Bedienfeld des Druckers von Ihrem Computer aus verwalten. Es folgen Beispiele für die Einsatzmöglichkeiten des eingebetteten Webserver:

- Anzeigen der Gerätestatusinformationen
- Feststellen der verbleibenden Gebrauchsdauer des gesamten Verbrauchsmaterials und dessen Nachbestellung
- Einstellen von Format und Sorte der Medien, die jeweils in den unterschiedlichen Fächern eingelegt sind
- Anzeigen und Ändern der Fächerkonfigurationen
- Anzeigen und Ändern der Standarddruckerkonfigurationseinstellungen
- Anzeigen und Ändern der Netzwerkkonfiguration
- Sie müssen keine Software auf dem Computer installieren. Sie benötigen lediglich einen der folgenden unterstützten Webbrowser:
 - Internet Explorer 6.0 (und höher)
 - Netscape Navigator 7.0 (und höher)
 - Firefox 1.0 (und höher)
 - Mozilla 1.6 (und höher)
 - Opera 7.0 (und höher)
 - Safari 1.2 (und höher)
 - Konqueror 3.2 (und höher)

Der eingebettete Webserver funktioniert, wenn der Drucker an ein TCP/IP-basiertes Netzwerk angeschlossen ist. Verbindungen auf IPX-Basis oder direkte USB-Verbindungen werden vom eingebetteten Webserver nicht unterstützt.



HINWEIS: Sie benötigen keinen Internetzugriff, damit Sie den eingebetteten Webserver öffnen und verwenden können. Wenn Sie jedoch auf einer beliebigen Seite auf einen Link klicken, müssen Sie Zugriff auf das Internet haben, damit Sie die mit dem Link verknüpfte Site aufrufen können.

Öffnen des eingebetteten Webserver

Um den eingebetteten Webserver zu öffnen, geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Druckers in das Adressfeld eines unterstützten Webbrowsers ein. Um die IP-Adresse zu ermitteln, drucken Sie eine Konfigurationsseite am Drucker, indem Sie die **Start**-Taste fünf Sekunden lang gedrückt halten, wenn die LED für den Bereitschaftsmodus leuchtet und keine anderen Aufträge gedruckt werden.



TIPP: Nachdem Sie den URL geöffnet haben, können Sie ihn mit einem Lesezeichen versehen, damit Sie zukünftig schneller darauf zugreifen können.

Der eingebettete Webserver hat drei Registerkarten, die Einstellungen für und Informationen über den Drucker enthalten: die Registerkarte **Information** (Informationen) die Registerkarte **Settings** (Einstellungen) und die Registerkarte **Networking** (Netzwerk).

Registerkarte „Information“ (Informationen)

Die Registerkarte „Status“ umfasst die folgenden Seiten:

- **Gerätestatus.** Auf dieser Seite werden der Druckerstatus sowie Informationen zu HP Verbrauchsmaterial angezeigt.
- **Gerätekonfiguration.** Auf dieser Seite werden die Informationen der Konfigurationsseite des Druckers angezeigt.
- **Verbrauchsmaterialstatus-Statusseite.** Auf dieser Seite werden der Status und die Teilenummern des HP Verbrauchsmaterials angezeigt. Wenn Sie neues Verbrauchsmaterial bestellen möchten, klicken Sie rechts oben im Fenster auf **Order Supplies** (Verbrauchsmaterial bestellen).
- **Network Summary** (Netzwerkübersicht). Auf dieser Seite werden die Informationen der Network Summary (Netzwerkübersicht)-Seite des Druckers angezeigt.

Registerkarte „Settings“ (Einstellungen)

Mithilfe dieser Registerkarte können Sie den Drucker über den Computer konfigurieren. Wenn der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, müssen Sie sich immer erst mit dem Druckeradministrator absprechen, bevor Sie die Einstellungen auf dieser Registerkarte ändern.

Die Registerkarte **Settings** (Einstellungen) enthält die folgenden Seiten:

- **Papierzufuhr.** Hier können Sie die Einstellungen für das Zufuhrfach des Druckers anzeigen und ändern.
- **Printing** (Drucken). Hier können Sie die Standarddruckauftrageinstellungen anzeigen und ändern.

Registerkarte „Networking“ (Netzwerk)

Auf dieser Registerkarte kann der Netzwerkadministrator Netzwerkeinstellungen für den Drucker steuern, wenn er an ein IP-basiertes Netzwerk angeschlossen ist.

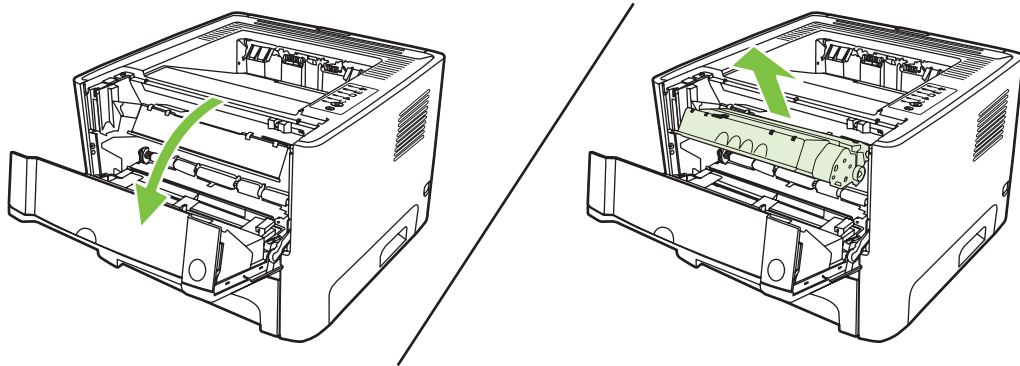
Links

Die Links befinden sich oben rechts auf den Statusseiten. Sie benötigen Zugriff auf das Internet, damit Sie diese Links nutzen können. Wenn Sie eine Einwahlverbindung verwenden und beim Öffnen des eingebetteten Webserver keine Verbindung hergestellt haben, müssen Sie dies tun, bevor Sie diese Websites besuchen können. Wenn Sie eine Verbindung herstellen, müssen Sie u. U. den eingebetteten Webserver schließen und erneut öffnen.

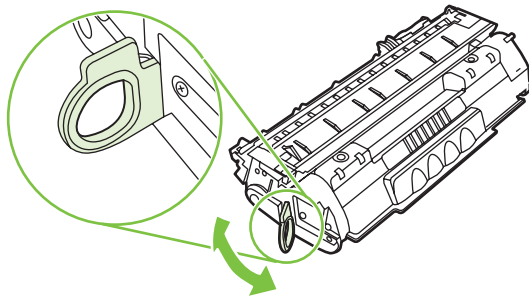
- **Order Supplies** (Verbrauchsmaterial bestellen) Klicken Sie auf diesen Link, um eine Verbindung mit der Sure Supply-Website herzustellen und HP Originalverbrauchsmaterial von HP oder einem Händler Ihrer Wahl zu bestellen.
- **Product Support** (Produktunterstützung). Über diesen Link wird eine Verbindung zur Kundenunterstützungsseite für den Drucker der HP LaserJet P2010 Serie hergestellt. Hier können Sie nach hilfreichen Informationen bezüglich allgemeiner Themen suchen.

Austauschen der Druckpatrone

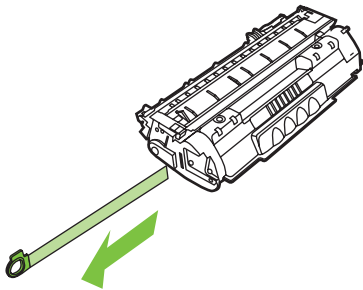
1. Drücken Sie auf die Taste für die Druckpatronenklappe, und nehmen Sie die Druckpatrone aus dem Drucker. Recyclinginformationen finden Sie in der Verpackung der neuen Tonerpatrone.



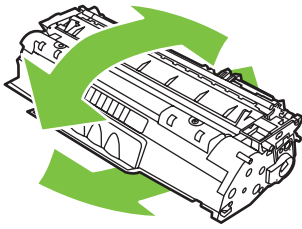
2. Nehmen Sie die neue Druckpatrone aus der Verpackung.
3. Knicken Sie die Lasche an der linken Seite der Tonerpatrone, um sie zu lösen.



4. Ziehen Sie an der Lasche, bis das gesamte Band von der Patrone entfernt ist. Legen Sie die Lasche in die Patronenverpackung für das Recycling.

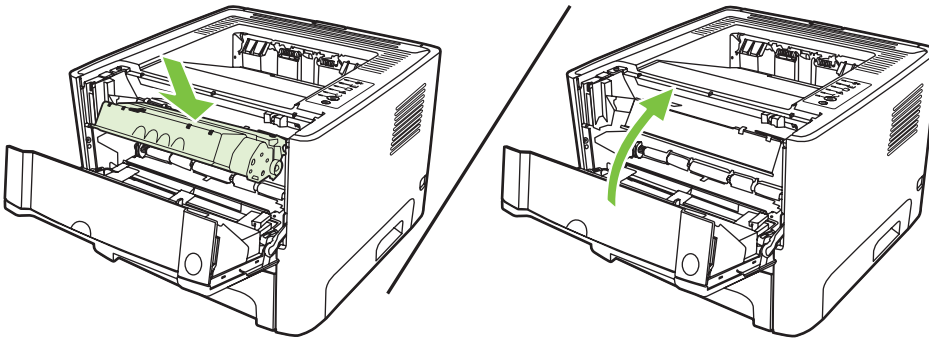


5. Bewegen Sie die Druckpatrone behutsam hin und her, um den Toner in der Patrone gleichmäßig zu verteilen.



⚠ **ACHTUNG:** Falls Toner auf Ihre Kleidung gelangt, wischen Sie ihn mit einem trockenen Tuch ab. Waschen Sie dann das Kleidungsstück mit kaltem Wasser. *In heißem Wasser setzt sich der Toner im Stoff fest.*

6. Setzen Sie die Druckpatrone in den Drucker ein, und schließen Sie die Druckpatronenklappe.

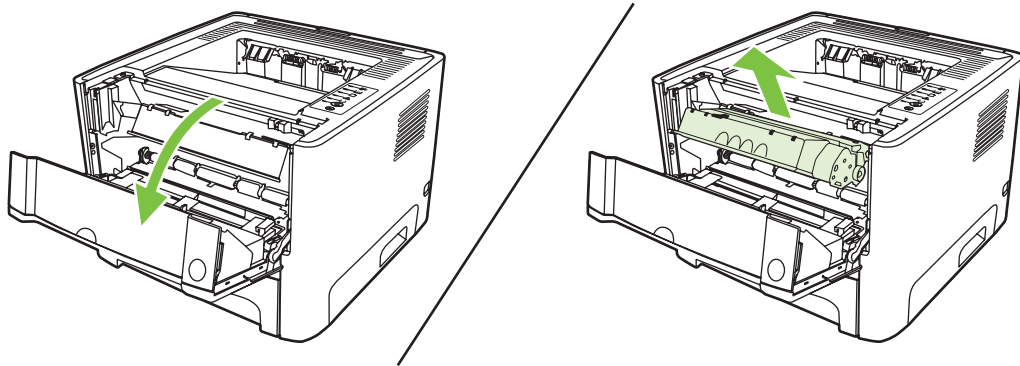


⚠ **ACHTUNG:** Falls Toner auf Ihre Kleidung gelangt, wischen Sie ihn mit einem trockenen Tuch ab. Waschen Sie dann das Kleidungsstück mit kaltem Wasser. *In heißem Wasser setzt sich der Toner im Stoff fest.*

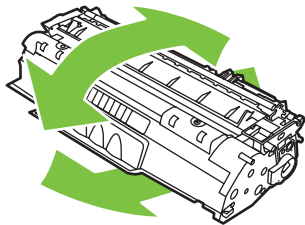
Neuverteilen des Toners

Wenn die Tonerpatrone fast leer ist, können auf der gedruckten Seite hellere Stellen erscheinen. Sie können die Druckqualität vorübergehend verbessern, indem Sie den Toner neu verteilen.

1. Drücken Sie auf die Taste für die Druckpatronenklappe, und nehmen Sie die Druckpatrone aus dem Drucker.

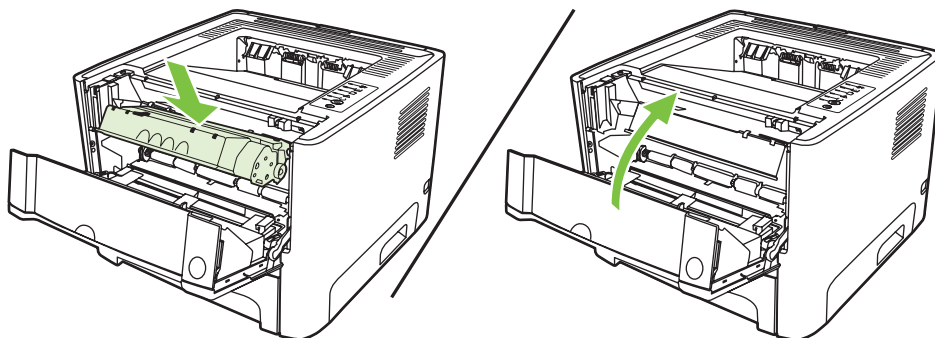


2. Schütteln Sie die Druckpatrone vorsichtig hin und her, um den Toner neu zu verteilen.



ACHTUNG: Falls Toner auf Ihre Kleidung gelangt, wischen Sie ihn mit einem trockenen Tuch ab. Waschen Sie dann das Kleidungsstück mit kaltem Wasser. *In heißem Wasser setzt sich der Toner im Stoff fest.*

3. Setzen Sie die Druckpatrone wieder in den Drucker ein, und schließen Sie die Druckpatronenklappe.



Falls der Ausdruck immer noch hell ist, legen Sie eine neue Druckpatrone ein. Weitere Anweisungen finden Sie unter [„Austauschen der Druckpatrone“ auf Seite 47](#).

Reinigen des Druckers

Reinigen Sie das Äußere des Druckers bei Bedarf mit einem sauberen, feuchten Tuch.

⚠ ACHTUNG: Verwenden Sie keine Reinigungsmittel mit Ammoniak.

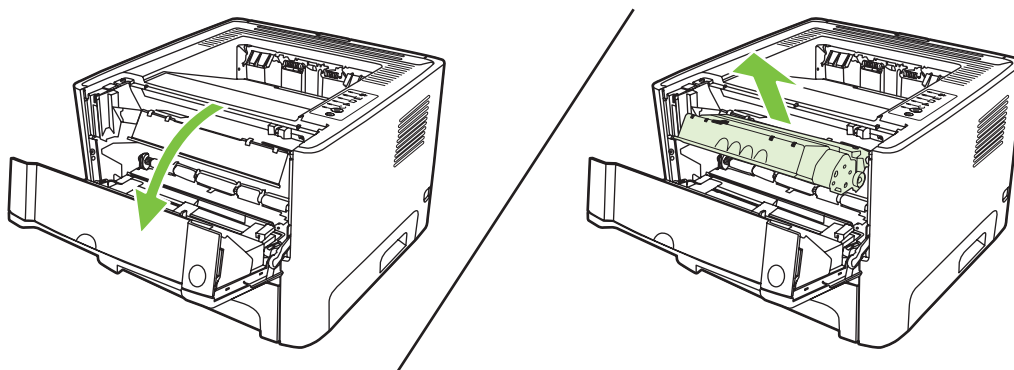
Während des Druckvorgangs können sich Papierfetzen, Toner und Staubpartikel im Drucker ansammeln. Mit der Zeit können diese Ablagerungen zu Druckqualitätsproblemen wie Tonerpartikel oder verschmierter Toner und Papierstaus führen. Reinigen Sie zur Beseitigung bzw. Vermeidung dieser Art von Problemen den Druckpatronenbereich und den Medienpfad des Druckers.

Reinigen des Druckpatronenbereichs

Der Druckpatronenbereich muss nicht oft gereinigt werden. Das Reinigen dieses Bereichs kann aber die Qualität der Ausdrücke verbessern.

⚠ VORSICHT! Ziehen Sie zum Ausschalten des Druckers das Netzkabel ab und warten Sie, bis der Drucker abgekühlt ist.

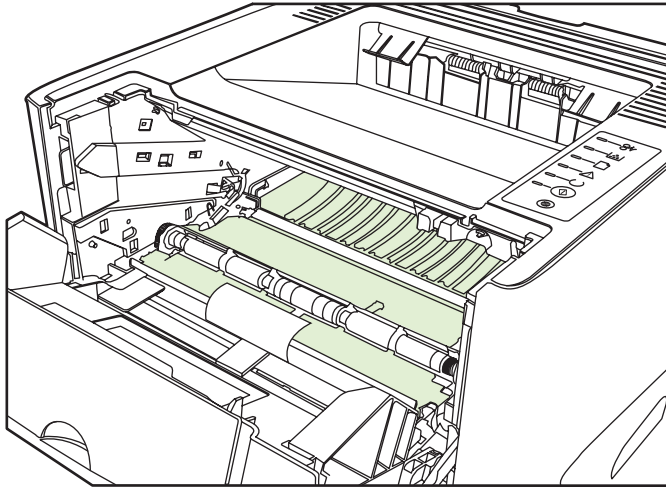
1. Drücken Sie auf die Taste für die Druckpatronenklappe, und nehmen Sie die Druckpatrone aus dem Drucker.



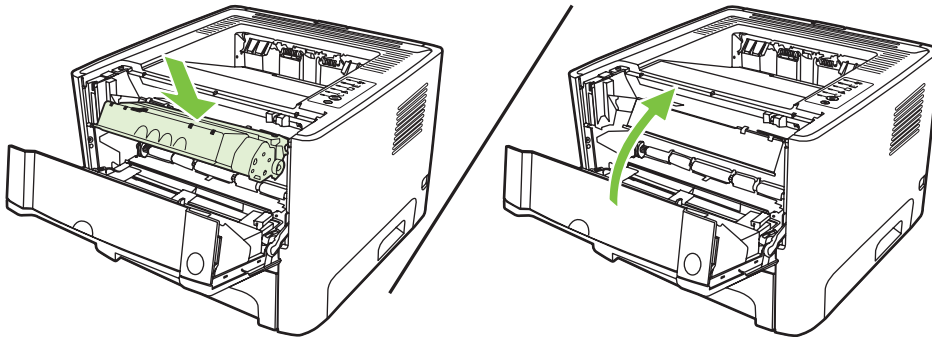
⚠ ACHTUNG: Die schwarze Transportwalze aus Schaumgummi im Drucker darf nicht berührt werden. Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden.

⚠ ACHTUNG: Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, darf diese keinem Licht ausgesetzt werden. Decken Sie sie mit einem Blatt Papier ab.

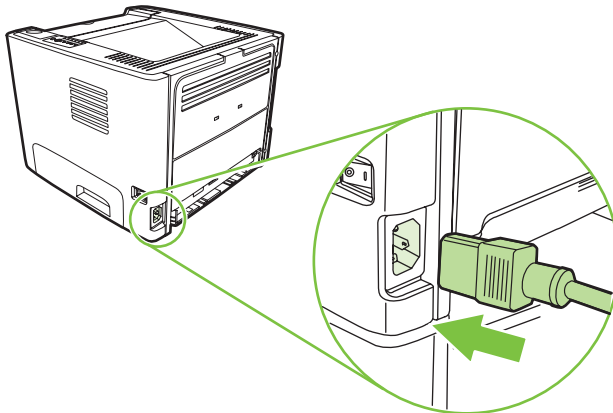
2. Entfernen Sie alle Rückstände im Medienpfad und in der Einbuchtung für die Druckpatrone mit einem trockenen, fusselreien Tuch.



3. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein, und schließen Sie die Druckpatronenklappe.



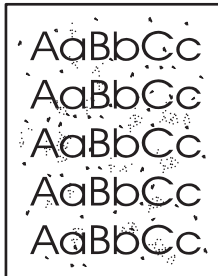
4. Schließen Sie den Drucker zum Einschalten wieder an das Netz an.



5. Überprüfen Sie die Druckerfunktionen, indem Sie eine Demoseite drucken. Um die Demoseite zu drucken, drücken Sie die **Start**-Taste, wenn die LED für den Bereitschaftsmodus leuchtet und keine anderen Aufträge gedruckt werden.

Reinigen des Medienpfads im Drucker

Wenn Sie Tonerpartikel oder Punkte auf den Ausdrucken bemerken, sollten Sie den Medienpfad des Druckers reinigen. Für diesen Vorgang wird eine Transparentfolie verwendet, um Staub und Toner aus dem Medienpfad zu entfernen. Verwenden Sie kein Schreibmaschinenpapier oder raues Papier.



HINWEIS: Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit einer Transparentfolie. Wenn Sie keine Transparentfolie haben, können Sie Kopierpapier mit einem Gewicht von (70 bis 90 g/m²) und einer glatten Oberfläche verwenden.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker außer Betrieb ist und die Bereit-LED leuchtet.
2. Laden Sie die Transparentfolien in Fach 1.
3. Drucken einer Reinigungsseite Öffnen Sie den Druckerbildschirm **Eigenschaften** (bzw. **Druckeinstellungen** in Windows 2000 and XP), und wählen Sie die Reinigungsseite aus.

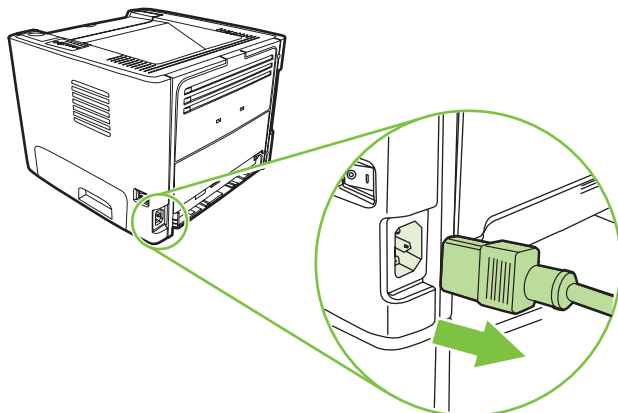


HINWEIS: Der Reinigungsvorgang dauert ungefähr 2 Minuten. Die Reinigungsseite wird während des Reinigungsvorgangs einige Male angehalten. Schalten Sie den Drucker erst aus, nachdem die Reinigungsseite vollständig gedruckt wurde. Sie müssen den Reinigungsvorgang u. U. mehrere Male wiederholen, wenn der Drucker sorgfältig gereinigt werden soll.

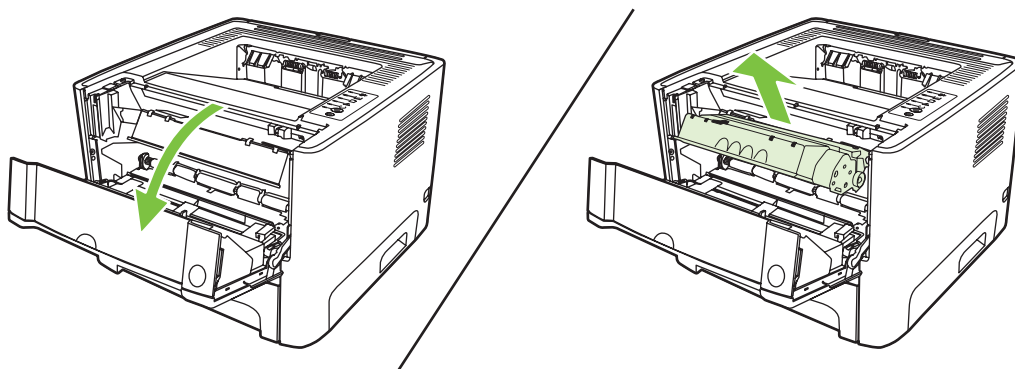
Reinigen der Papiereinzugswalze (Fach 1)

Wenn Sie die Papiereinzugswalze für Fach 1 reinigen möchten, folgen Sie dieser Anleitung:

1. Ziehen Sie das Netzkabel aus dem Drucker und warten Sie, bis der Drucker abgekühlt ist.



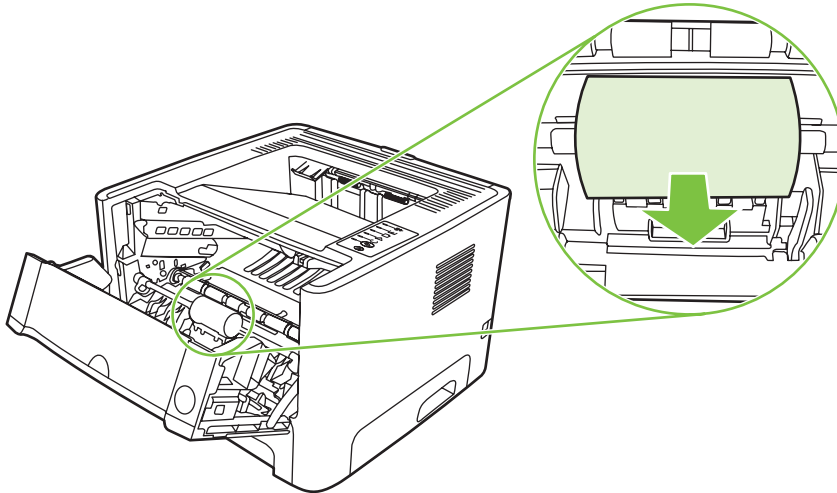
2. Drücken Sie auf die Taste für die Druckpatronenklappe, und nehmen Sie die Druckpatrone aus dem Drucker.



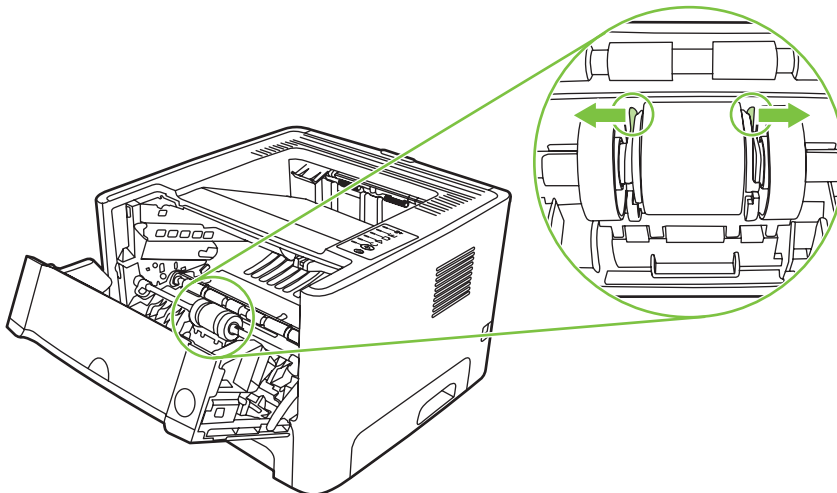
ACHTUNG: Die schwarze Transportwalze aus Schaumgummi im Drucker darf nicht berührt werden. Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden.

ACHTUNG: Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, darf diese keinem Licht ausgesetzt werden. Decken Sie sie mit einem Blatt Papier ab.

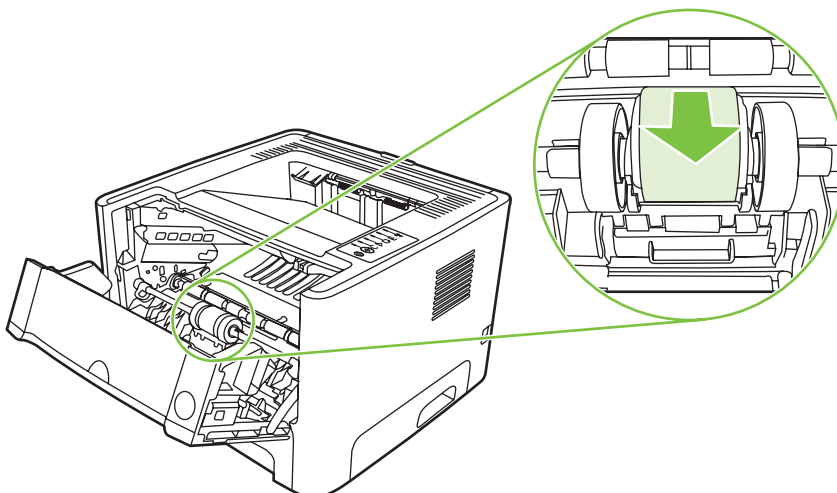
3. Entfernen Sie die Abdeckung der Papiereinzugswalze.



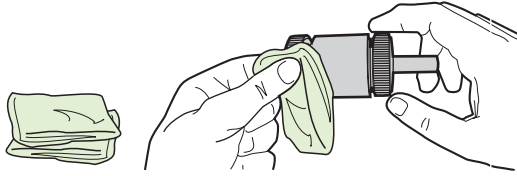
4. Drücken Sie die beiden schwarzen Laschen nach außen, bis die Papiereinzugswalze freigegeben wird.



5. Nehmen Sie die Papiereinzugswalze aus dem Drucker.

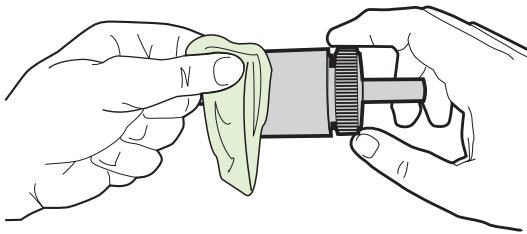


6. Befeuchten Sie ein fusselfreies Tuch mit Wasser und reiben Sie die Walze damit ab.

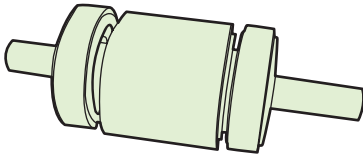


HINWEIS: Berühren Sie die Oberfläche der Walze nicht mit bloßen Fingern.

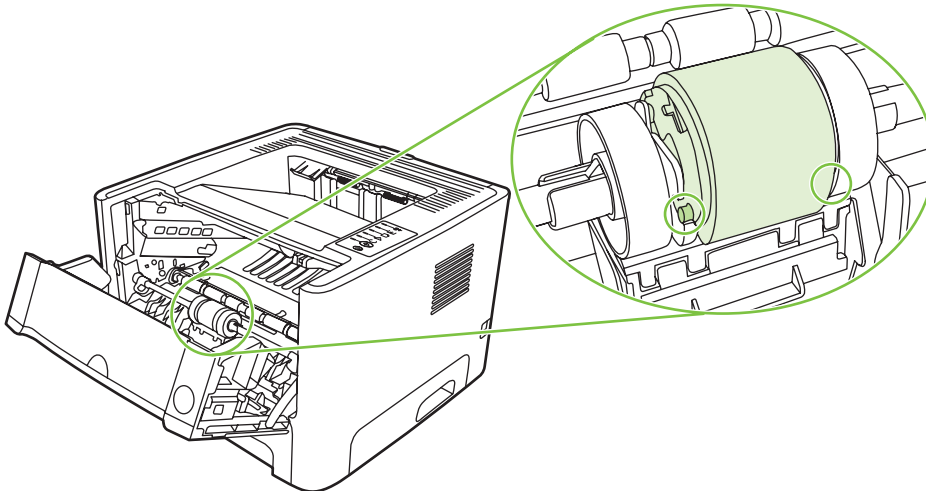
7. Wischen Sie die Papiereinzugswalze mit einem trockenen, fusselfreien Tuch ab, um losen Schmutz zu entfernen.



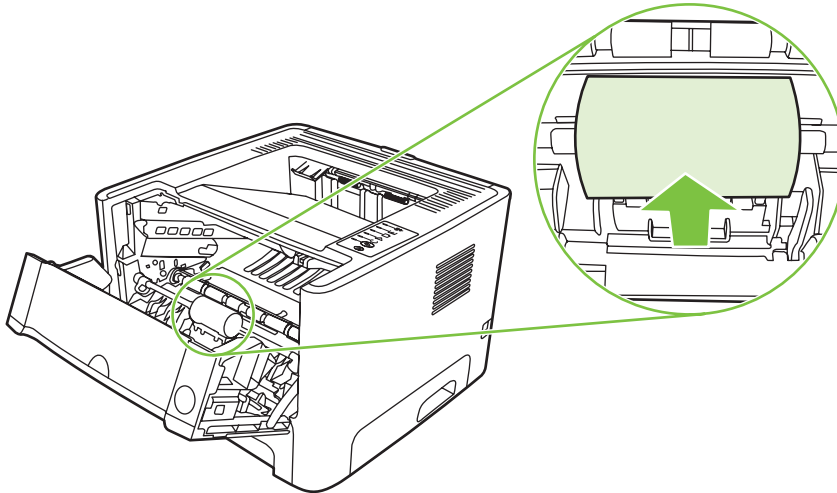
8. Lassen Sie die Papiereinzugswalze vollständig trocknen.



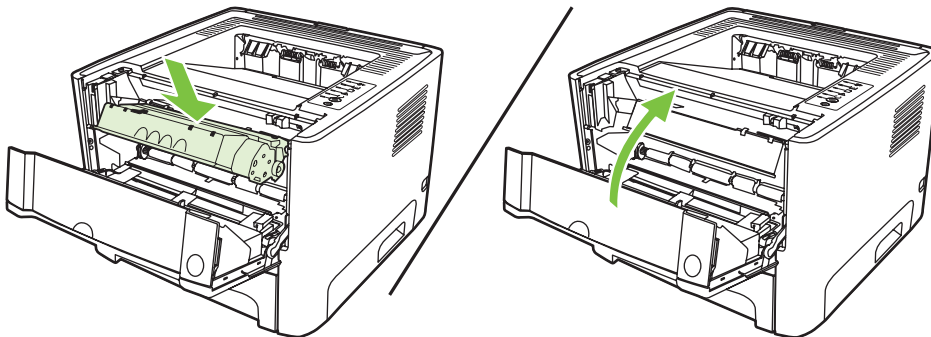
9. Richten Sie die schwarzen Laschen im Drucker mit den Aussparungen in der Papiereinzugswalze aus, und drücken Sie dann die Papiereinzugswalze in ihre Position, bis sie einrastet.



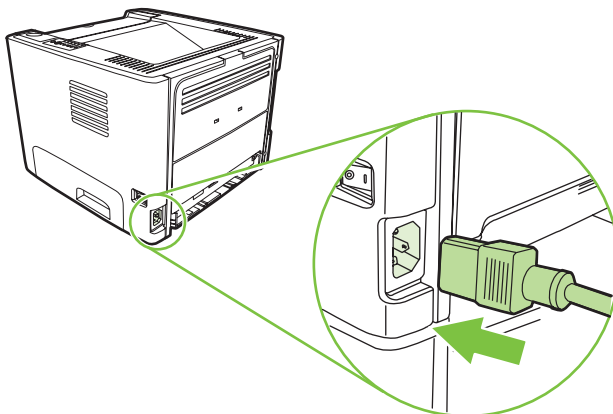
10. Bringen Sie die Abdeckung der Papiereinzugswalze wieder an.



11. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein, und schließen Sie die Druckpatronenklappe.



12. Schließen Sie den Drucker zum Einschalten wieder an das Netz an.

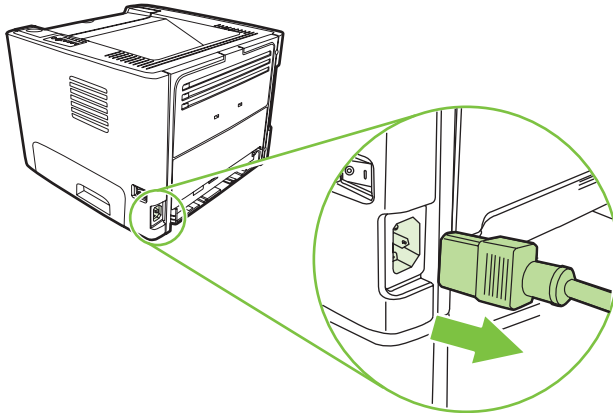


13. Überprüfen Sie die Druckerfunktionen, indem Sie eine Demoseite drucken. Um die Demoseite zu drucken, drücken Sie die **Start**-Taste, wenn die LED für den Bereitschaftsmodus leuchtet und keine anderen Aufträge gedruckt werden.

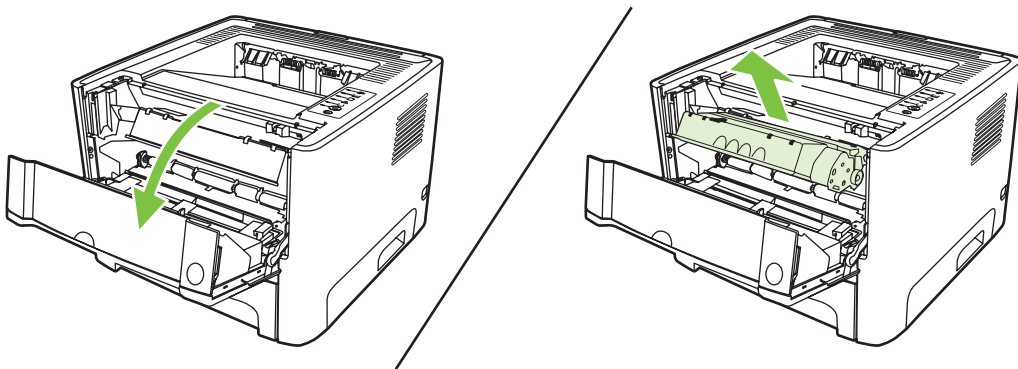
Reinigen der Papiereinzugswalze (Fach 2)

Wenn Sie die Papiereinzugswalze für Fach 2 reinigen möchten, folgen Sie dieser Anleitung:

1. Ziehen Sie das Netzkabel aus dem Drucker und warten Sie, bis der Drucker abgekühlt ist.



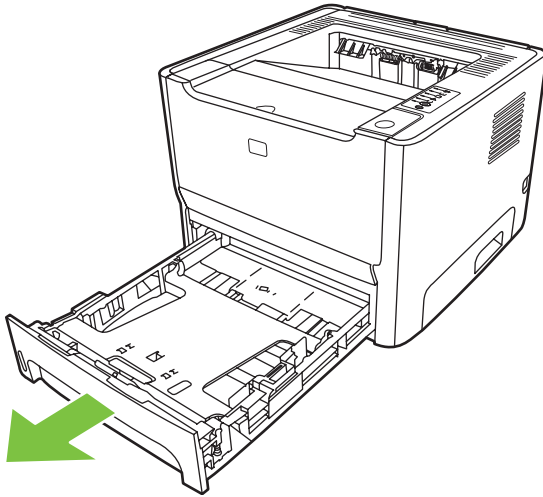
2. Drücken Sie auf die Taste für die Druckpatronenklappe, und nehmen Sie die Druckpatrone aus dem Drucker.



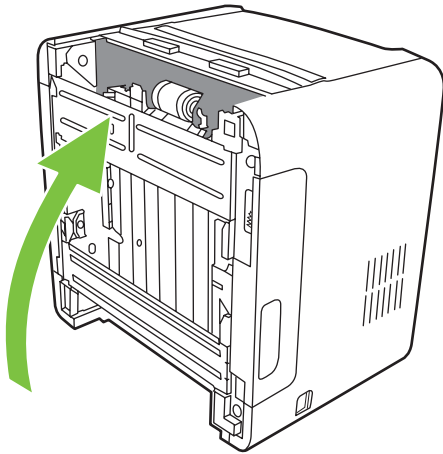
ACHTUNG: Die schwarze Transportwalze aus Schaumgummi im Drucker darf nicht berührt werden. Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden.

ACHTUNG: Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, darf diese keinem Licht ausgesetzt werden. Decken Sie sie mit einem Blatt Papier ab.

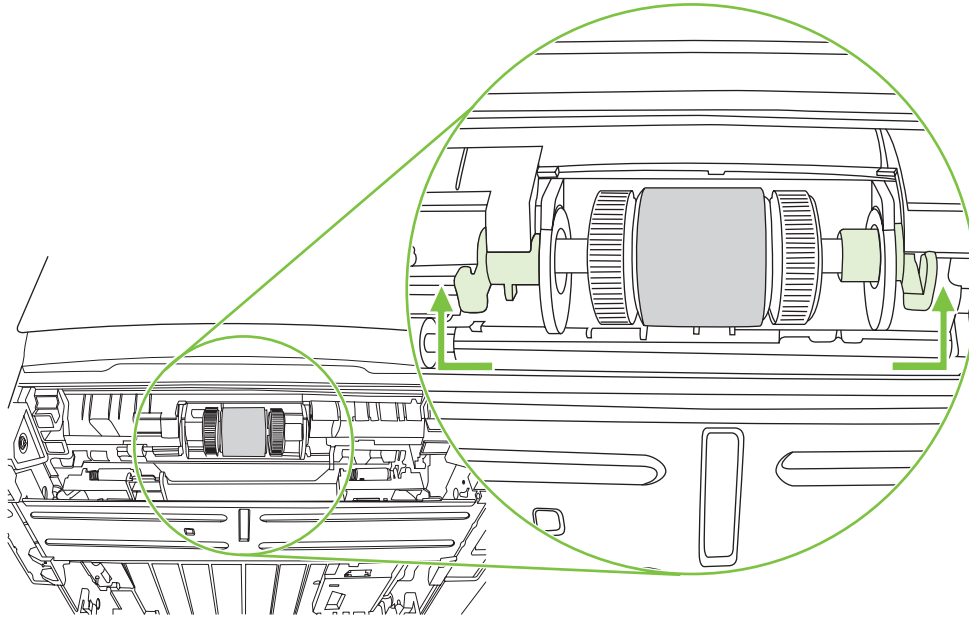
3. Entfernen Sie Fach 2.



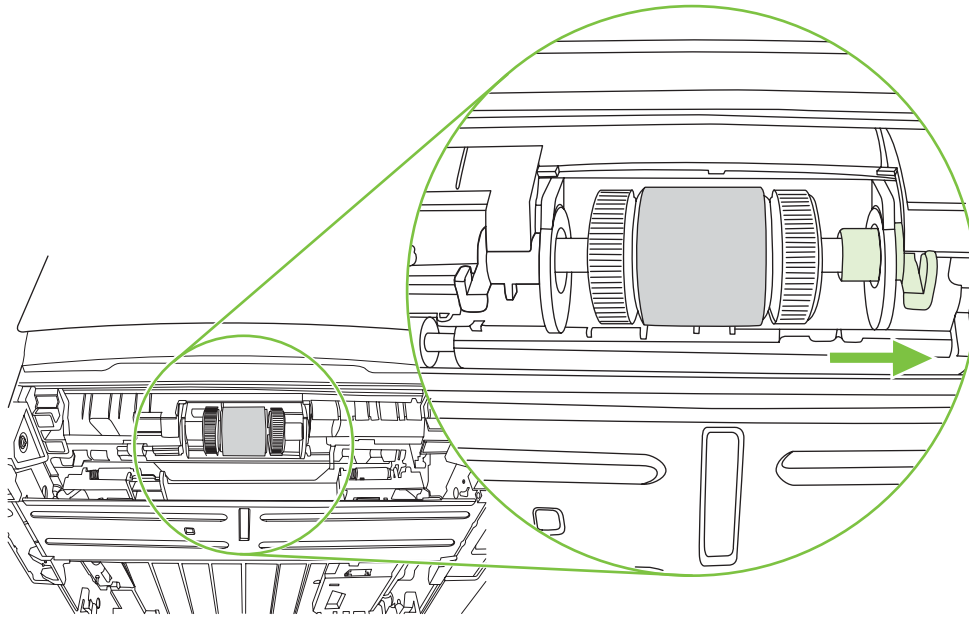
4. Stellen Sie den Drucker so auf die Arbeitsfläche, dass die Vorderseite nach oben zeigt.



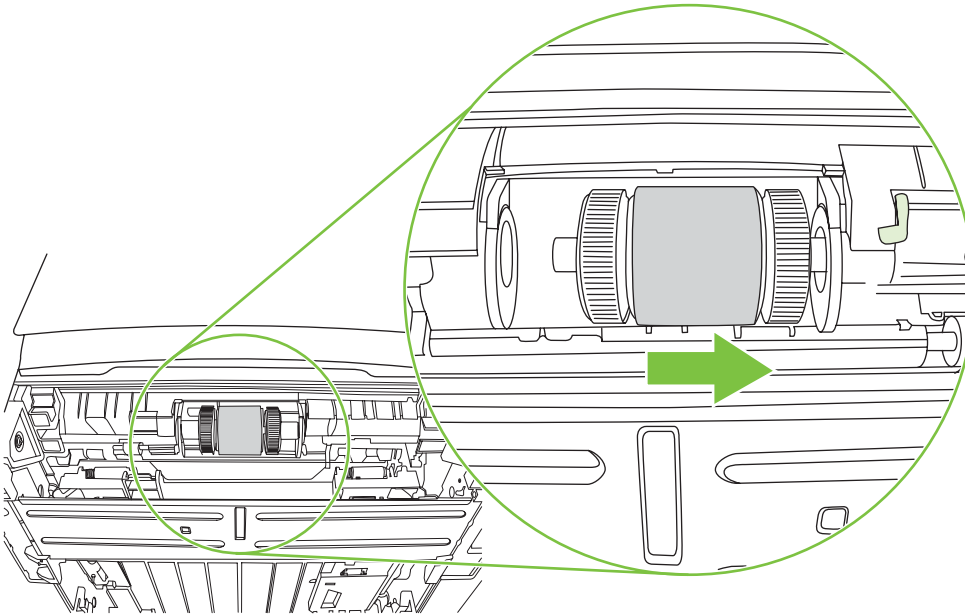
5. Ziehen Sie die weißen Laschen heraus und drehen Sie sie nach oben.



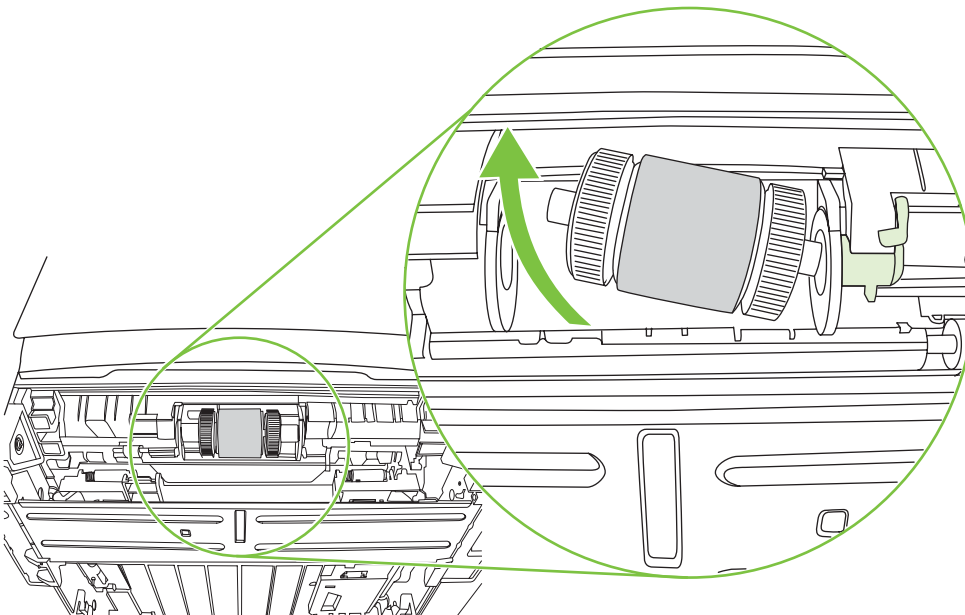
6. Schieben Sie die rechte Lasche nach rechts und belassen Sie sie während des gesamten Verfahrens in dieser Stellung.



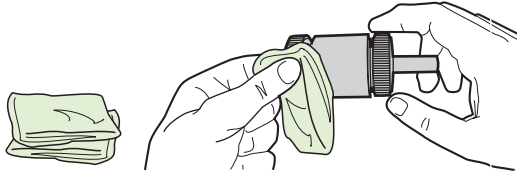
7. Schieben Sie die Einheit der Papiereinzugswalze nach rechts und entfernen Sie die linke Endkappe.



8. Entfernen Sie die Papiereinzugswalze.

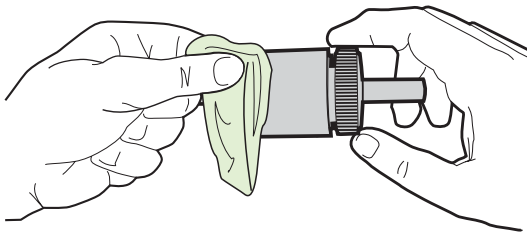


9. Befeuchten Sie ein fusselfreies Tuch mit Wasser und reiben Sie die Walze damit ab.

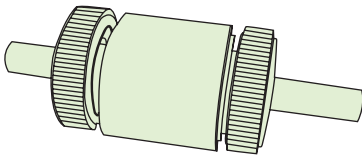


HINWEIS: Berühren Sie die Oberfläche der Walze nicht mit bloßen Fingern.

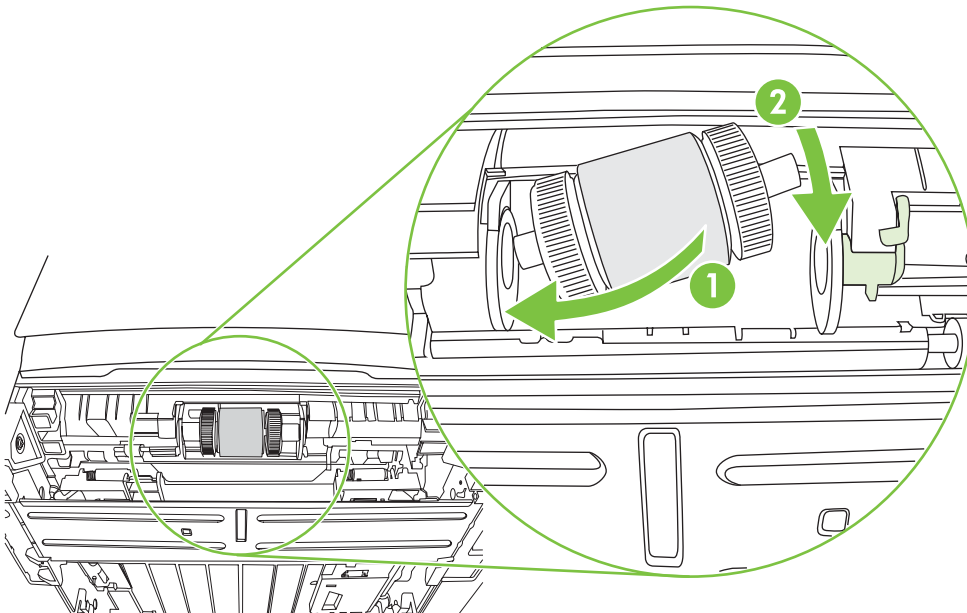
10. Wischen Sie die Papiereinzugswalze mit einem trockenen, fusselfreien Tuch ab, um losen Schmutz zu entfernen.



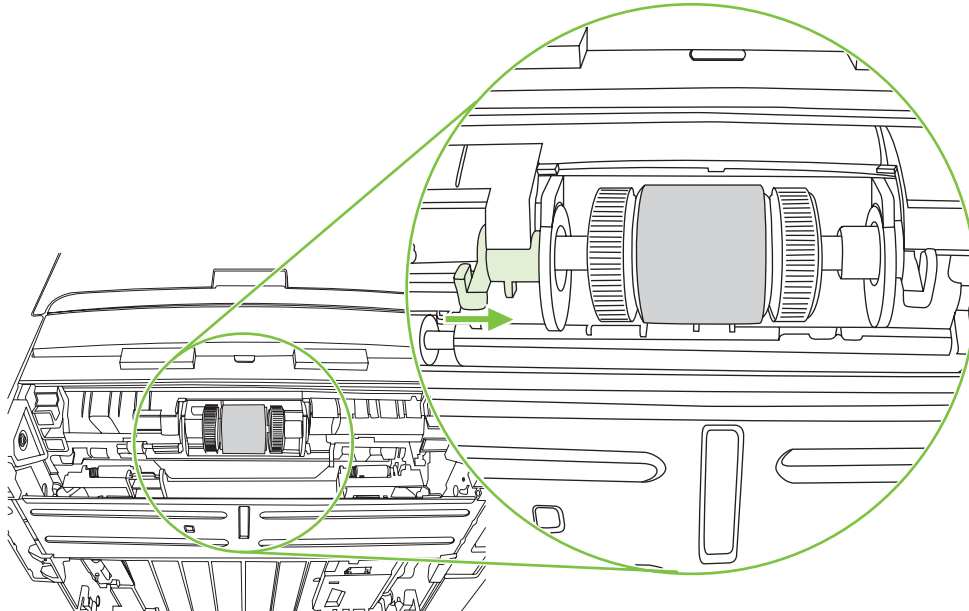
11. Lassen Sie die Papiereinzugswalze vollständig trocknen.



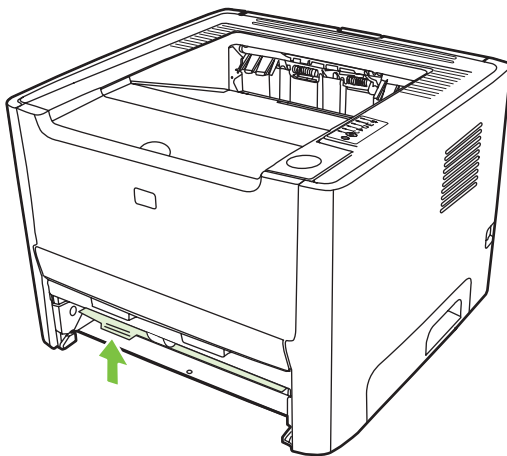
12. Setzen Sie die linke Seite der Papiereinzugswalze in den linken Schlitz (1) und die rechte Seite (mit den Kerben im Schaft) in den rechten Schlitz (2) ein.



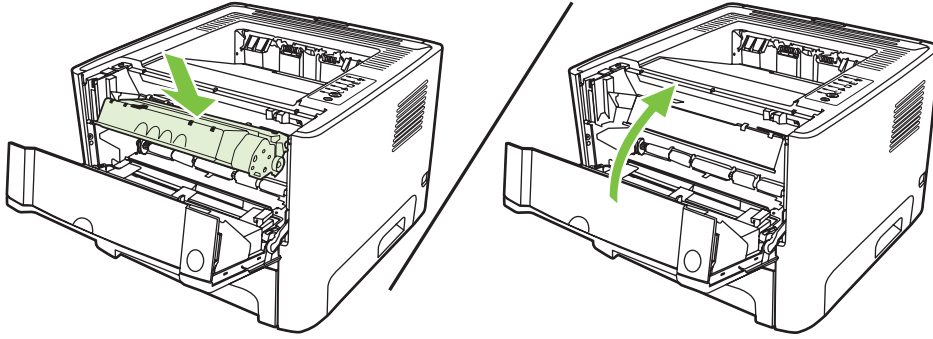
13. Bringen Sie die Endkappe an der linken Seite des Schafts an, drücken Sie sie nach rechts und drehen Sie die Lasche in die untere Stellung.



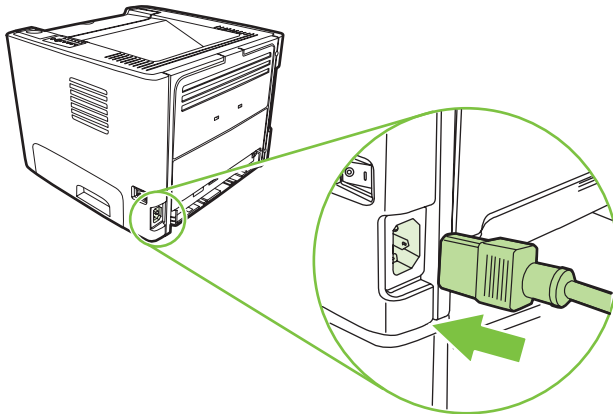
14. Drehen Sie den Schaft, bis die Kerben greifen und der Schaft hörbar einrastet.
15. Schieben Sie die rechte Lasche nach links und drehen Sie sie in die untere Stellung.
16. Stellen Sie den Drucker so auf die Arbeitsfläche, dass die Oberseite nach oben zeigt.
17. Schließen Sie die Klappe zum Pfad des automatischen beidseitigen Druckens.



18. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein, und schließen Sie die Druckpatronenklappe.



19. Schließen Sie den Drucker zum Einschalten wieder an das Netz an.



20. Überprüfen Sie die Druckerfunktionen, indem Sie eine Demoseite drucken. Um die Demoseite zu drucken, drücken Sie die **Start**-Taste, wenn die LED für den Bereitschaftsmodus leuchtet und keine anderen Aufträge gedruckt werden.

EconoMode

EconoMode ist eine Funktion, mit der der Drucker den Tonerverbrauch einschränken kann. Diese Einstellung verlängert die Haltbarkeit der Tonerpatrone und senkt die Druckkosten pro Seite. Dies hat jedoch auch eine Herabsetzung der Druckqualität zur Folge. Das gedruckte Bild erscheint zwar heller, ist für Entwürfe und Korrekturtexte jedoch völlig ausreichend.

HP rät von einer ständigen Verwendung der EconoMode-Funktion ab. Bei permanent aktivierter EconoMode-Funktion kann es vorkommen, dass die Toner Menge die mechanischen Teile in der Druckpatrone überdauert. Sollte die Druckqualität unter diesen Bedingungen abnehmen, muss eine neue Druckpatrone eingesetzt werden, auch wenn der Toner noch nicht ganz verbraucht ist.

1. Öffnen Sie für die Verwendung des EconoMode die Druckereigenschaften (oder Druckeinstellungen in Windows 2000 und XP). Anweisungen finden Sie unter [„Konfigurieren des Windows-Druckertreibers“ auf Seite 13](#) bzw. [„Konfigurieren des Macintosh-Druckertreibers“ auf Seite 16](#).
2. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** oder **Fertigstellung** (bzw. der Registerkarte **Papierart/Qualität** bei manchen Mac-Treibern) das Kontrollkästchen **EconoMode**.



HINWEIS: Nicht alle Druckerfunktionen sind in allen Treibern oder unter allen Betriebssystemen verfügbar. In der Online-Hilfe zu den Druckereigenschaften (zum Druckertreiber) finden Sie Informationen zur Verfügbarkeit der Funktionen für diesen Treiber.

9 Fehlersuche

Dieses Kapitel bietet Informationen zu folgenden Themen:

- [Lösungsfindung](#)
- [Status-LED-Leuchtmuster](#)
- [Häufige Probleme im Zusammenhang mit dem Macintosh](#)
- [Fehlersuche bei Medien](#)
- [Die gedruckte Seite sieht anders aus als auf dem Bildschirm](#)
- [Probleme mit der Druckersoftware](#)
- [Verbessern der Druckqualität](#)
- [Beseitigen von Medienstaus](#)
- [Fehlersuche beim Einrichten von Netzwerken](#)

Lösungsfindung

In diesem Abschnitt können Sie Lösungen für allgemeine Druckerprobleme finden.

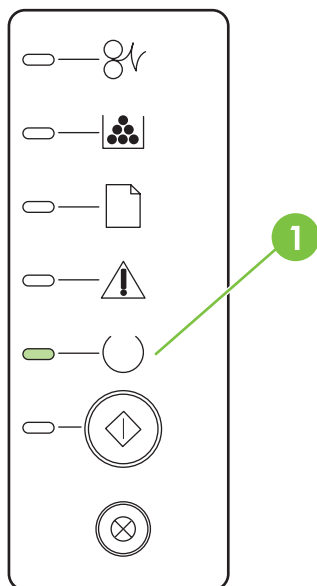
Schritt 1: Ist der Drucker richtig angeschlossen und eingerichtet?

- Ist der Drucker an eine Steckdose angeschlossen, die ordnungsgemäß funktioniert?
- Ist der Netzschalter eingeschaltet?
- Ist die Druckpatrone richtig installiert? Siehe [„Austauschen der Druckpatrone“ auf Seite 47](#).
- Ist das Papier richtig in das Zufuhrfach eingelegt? Siehe [„Laden von Druckmedien“ auf Seite 25](#).

Ja	Wenn Sie die Fragen oben bejahen konnten, gehen Sie zu „Schritt 2: Leuchtet die Bereit-LED?“ auf Seite 66 über.
Nein	Wenn sich der Drucker nicht einschalten lässt, wenden Sie sich an den HP Kundendienst (siehe „HP Kundendienst“ auf Seite 68).

Schritt 2: Leuchtet die Bereit-LED?

Vergewissern Sie sich, dass die Bereit-LED (1) auf dem Bedienfeld leuchtet.



Ja	Wechseln Sie zu „Schritt 3: Können Sie eine Demoseite drucken?“ auf Seite 67 .
Nein	Wenn die Bedienfeld-LEDs nicht wie auf dem Bild oben leuchten, finden Sie weitere Informationen unter „Status-LED-Leuchtmuster“ auf Seite 69 . Wenn Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an den HP Kundendienst (siehe „HP Kundendienst“ auf Seite 68).

Schritt 3: Können Sie eine Demoseite drucken?

Um die Demoseite zu drucken, drücken Sie die **Start**-Taste, wenn die LED des Geräts für den Bereitschaftsmodus leuchtet und keine anderen Aufträge gedruckt werden.

Ja	Wenn die Demoseite gedruckt wird, gehen Sie zu „Schritt 4: Ist die Druckqualität akzeptabel?“ auf Seite 67 über.
Nein	Wenn kein Papier ausgegeben wurde, finden Sie weitere Informationen unter „Fehlersuche bei Medien“ auf Seite 79 . Wenn Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an den HP Kundendienst (siehe „HP Kundendienst“ auf Seite 68).

Schritt 4: Ist die Druckqualität akzeptabel?

Ja	Wenn die Druckqualität akzeptabel ist, gehen Sie zu „Schritt 5: Kommuniziert der Drucker mit dem Computer?“ auf Seite 67 über.
Nein	Wenn die Druckqualität unbefriedigend ist, finden Sie weitere Informationen unter „Verbessern der Druckqualität“ auf Seite 84 . Stellen Sie sicher, dass die Druckeinstellungen für die von Ihnen verwendeten Medien korrekt sind. Informationen zu den Einstellungen für die verschiedenen Medientypen finden Sie unter „Medientyp und Laden des Fachs“ auf Seite 28 . Wenn Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an den HP Kundendienst (siehe „HP Kundendienst“ auf Seite 68).

Schritt 5: Kommuniziert der Drucker mit dem Computer?

Drucken Sie probeweise ein Dokument von einer Softwareanwendung aus.

Ja	Wenn das Dokument gedruckt wird, gehen Sie zu „Schritt 6: Sieht die gedruckte Seite aus wie erwartet?“ auf Seite 68 über.
Nein	Wenn das Dokument nicht gedruckt wird, finden Sie weitere Informationen unter „Probleme mit der Druckersoftware“ auf Seite 83 . Wenn Sie mit einem Macintosh-Computer arbeiten, finden Sie weitere Informationen unter „Häufige Probleme im Zusammenhang mit dem Macintosh“ auf Seite 76 . Wenn Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an den HP Kundendienst (siehe „HP Kundendienst“ auf Seite 68).

Schritt 6: Sieht die gedruckte Seite aus wie erwartet?

Ja	Das Problem ist gelöst. Wenn das Problem nicht gelöst ist, wenden Sie sich an den HP Kundendienst (siehe „HP Kundendienst“ auf Seite 68).
Nein	Siehe „Die gedruckte Seite sieht anders aus als auf dem Bildschirm“ auf Seite 81 . Wenn Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an den HP Kundendienst (siehe „HP Kundendienst“ auf Seite 68).

HP Kundendienst

- In den USA erhalten Sie Unterstützung unter <http://www.hp.com/go/support/ljP2010series>.
- In allen anderen Ländern/Regionen erhalten Sie Unterstützung unter <http://www.hp.com/>.

Status-LED-Leuchtmuster

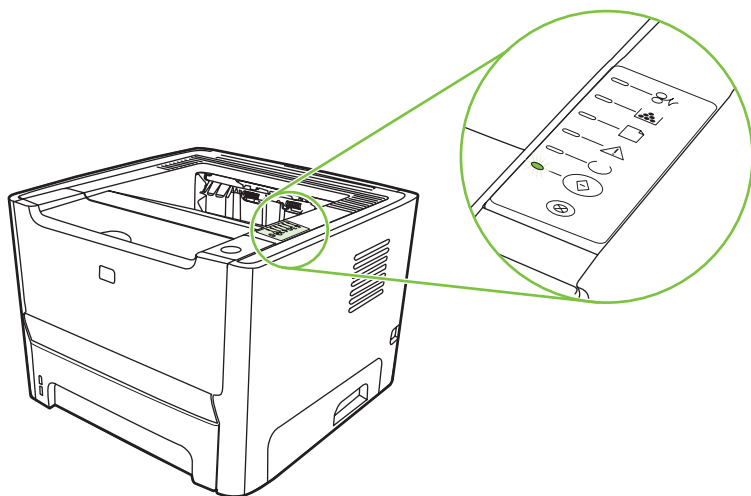


Tabelle 9-1 Legende zum LED-Status

	Symbol für „LED aus“
	Symbol für „LED ein“
	Symbol für „LED blinkt“

Tabelle 9-2 LED-Meldungen auf dem Bedienfeld

LED-Status	Zustand des Druckers	Aktion
	<p>Initialisierung/Start</p> <p>Während des Betriebsstarts des Druckers leuchten die Start-, Bereit- und Achtung-LEDs (mit einer Rate von 500 ms) nacheinander auf.</p> <p>Initialisierung der Rekonfiguration</p> <p>Während des Betriebsstarts des Druckers können Sie bestimmte Initialisierungssequenzen anfordern, durch die der Drucker rekonfiguriert wird. Wird beispielsweise die Sequenz des kalten Zurücksetzens angefordert, leuchten die LEDs genauso wie im Zustand „Initialisierung/Start“ nacheinander auf.</p> <p>Auftragsabbruch</p> <p>Nachdem der Vorgang abgeschlossen wurde, kehrt der Drucker wieder in den Bereitschaftszustand zurück.</p>	<p>Während der Initialisierung, der Rekonfiguration und des Auftragsabbruchs bleibt das Drücken von Tasten ohne Wirkung.</p>

Tabelle 9-2 LED-Meldungen auf dem Bedienfeld (Fortsetzung)

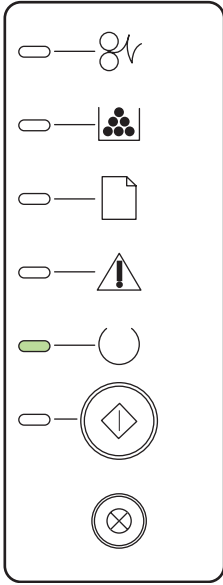
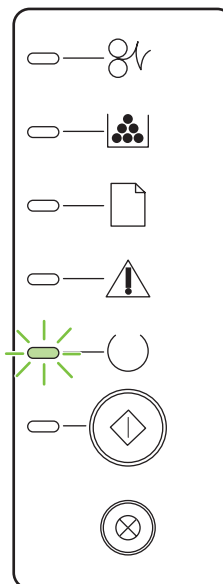
LED-Status	Zustand des Druckers	Aktion
	<p>Bereitschaft</p> <p>Der Drucker ist bereit ohne Druckauftragsaktivität.</p>	<p>Um eine Konfigurationsseite zu drucken, halten Sie die Start-Taste fünf Sekunden lang gedrückt, während die LED des Geräts für den Bereitschaftsmodus leuchtet und keine anderen Aufträge gedruckt werden.</p>
	<p>Verarbeiten von Daten</p> <p>Der Drucker verarbeitet oder empfängt gerade Daten.</p>	<p>Wenn Sie den aktuellen Auftrag abbrechen möchten, drücken Sie die Abbruch-Taste.</p>

Tabelle 9-2 LED-Meldungen auf dem Bedienfeld (Fortsetzung)

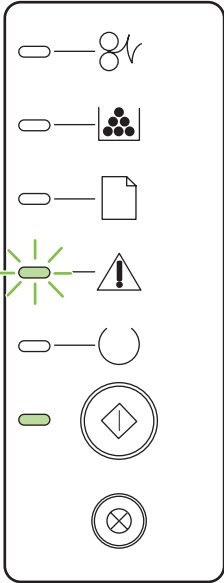
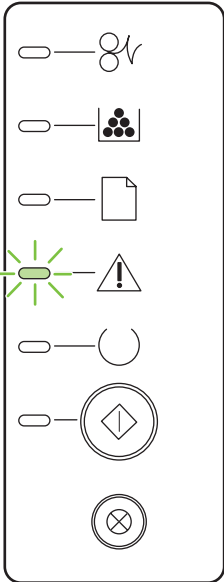
LED-Status	Zustand des Druckers	Aktion
	<p>Manuelle Zufuhr oder Übergehbarer Fehler</p> <p>Dieser Zustand tritt unter folgenden Umständen ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Manuelle Zufuhr • Allgemeiner übergehbarer Fehler • Speicherkonfigurationsfehler • Durch Personality/Auftrag bedingter Fehler 	<p>Um den Druckerbetrieb fortzusetzen und die Daten nach Möglichkeit zu drucken, drücken Sie die Start-Taste.</p> <p>Wenn der Betrieb fortgesetzt werden kann, geht der Drucker in den Zustand „Verarbeiten von Daten“ über und schließt den Druckauftrag ab.</p> <p>Kann die Fehlerbedingung nicht überwunden und der Betrieb nicht fortgesetzt werden, kehrt der Drucker in den Zustand „Übergehbarer Fehler“ zurück.</p>
	<p>Achtung</p> <p>Die Druckpatronenklappe ist geöffnet.</p>	<p>Schließen Sie die Druckpatronenklappe.</p>

Tabelle 9-2 LED-Meldungen auf dem Bedienfeld (Fortsetzung)

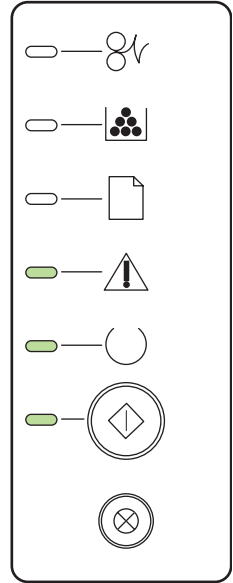
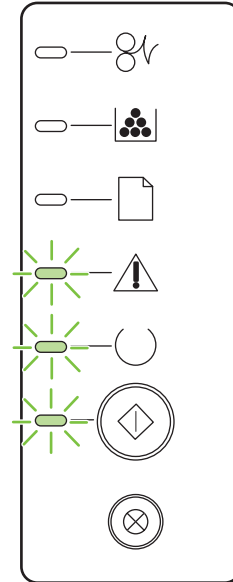
LED-Status	Zustand des Druckers	Aktion
	<p>Schwerwiegender Fehler</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie 10 Sekunden und schalten Sie den Drucker wieder ein. • Wenn Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an den HP Kundendienst (siehe „HP Kundendienst“ auf Seite 68).
	<p>Zubehörfehler</p>	<p>Um zusätzliche Fehlerinformationen anzuzeigen, drücken Sie die Start-Taste. Das LED-Leuchtmuster ändert sich. Weitere Informationen über das jetzt angezeigte LED-Leuchtmuster finden Sie unter Tabelle 9-3 „Zubehörfehler-Anzeigen“, auf Seite 75. Wenn Sie die Start-Taste loslassen, kehrt der Drucker in den ursprünglichen Zustand „Zubehörfehler“ zurück.</p>

Tabelle 9-2 LED-Meldungen auf dem Bedienfeld (Fortsetzung)

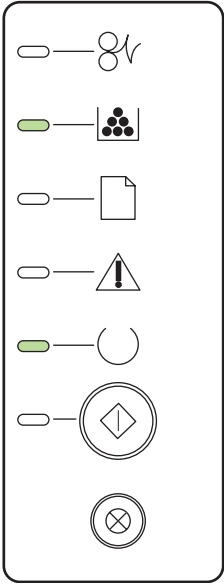
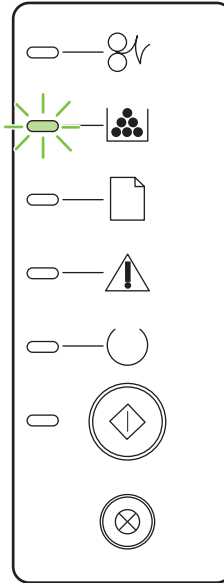
LED-Status	Zustand des Druckers	Aktion
 <p>The LED status panel shows seven indicators. From top to bottom: a lit Start LED (power symbol), a lit Ready LED (toner symbol), a lit Attention LED (warning triangle), a dimmed Toner LED (toner symbol), a dimmed Paper LED (sheet symbol), a dimmed Jam LED (circle with slash), and a dimmed Error LED (circle with X).</p>	<p>Wenig Toner</p> <p>Die Start-, Bereit- und Achtung-LEDs funktionieren unabhängig vom Status „Wenig Toner“.</p>	<p>Bestellen Sie eine neue Druckpatrone, und halten Sie sie bereit. Siehe „Verbrauchsmaterial- und Zubehörtabelle“ auf Seite 101.</p>
 <p>The LED status panel shows seven indicators. From top to bottom: a dimmed Start LED (power symbol), a lit Toner LED (toner symbol) with a green flash, a dimmed Paper LED (sheet symbol), a dimmed Jam LED (circle with slash), a dimmed Error LED (circle with X), and a dimmed Attention LED (warning triangle).</p>	<p>Kein Toner</p> <p>Die Druckpatrone wurde aus dem Drucker genommen.</p>	<p>Setzen Sie die Druckpatrone wieder in den Drucker ein.</p>

Tabelle 9-2 LED-Meldungen auf dem Bedienfeld (Fortsetzung)

LED-Status	Zustand des Druckers	Aktion
	Medienstaus	Beheben Sie den Stau. Siehe „Beseitigen von Medienstaus“ auf Seite 88.

Table 9-2 LED-Meldungen auf dem Bedienfeld (Fortsetzung)

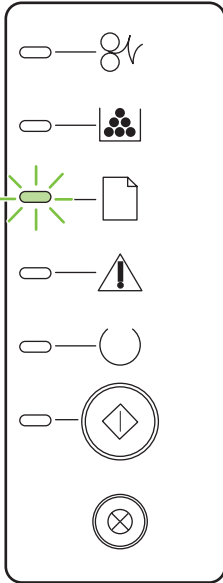
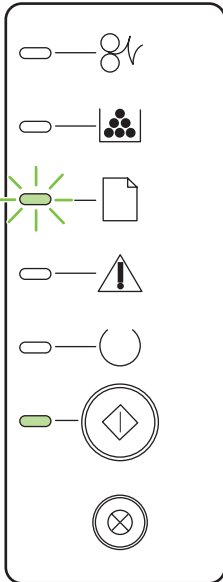
LED-Status	Zustand des Druckers	Aktion
 <p>The diagram shows a vertical control panel with seven LEDs. From top to bottom: 1. Paper tray icon (off), 2. Ink/toner icon (off), 3. Paper tray icon (illuminated with green light), 4. Warning triangle icon (off), 5. Paper tray icon (off), 6. Start button icon (off), 7. Stop button icon (off).</p>	<p>Kein Papier mehr im Drucker vorhanden</p>	<p>Legen Sie Papier oder andere Medien ein.</p>
 <p>The diagram shows the same control panel as above. In addition to the paper tray LED being illuminated, the start button LED (the diamond-shaped button) is also illuminated.</p>	<p>Falsche Medien</p> <p>Das eingelegte Papier oder die eingelegten Druckmedien werden nicht unterstützt.</p>	<p>Legen Sie Papier oder andere Medien ein, das bzw. die unterstützt werden. Siehe „Druckmedien“ auf Seite 19.</p> <p>Drücken Sie die Start-Taste, um diesen Fehler zu übergehen.</p>

Table 9-3 Zubehörfehler-Anzeigen

Zubehörfehler	Achtung-LED	Bereit-LED	Start-LED
DIMM-Steckplatz-Kompatibilitätsfehler	Aus	Aus	An

Häufige Probleme im Zusammenhang mit dem Macintosh

Dieser Abschnitt enthält Probleme, die bei der Verwendung von Mac OS X auftreten können.

Tabelle 9-4 Probleme mit Mac OS X

Der Druckertreiber wird nicht in der Druckerauswahl oder im Druckerkonfigurationsprogramm angezeigt.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise wurde die Software für den Drucker nicht oder nicht ordnungsgemäß installiert.	Stellen Sie sicher, dass sich die PPD-Datei des Druckers im folgenden Festplattenordner befindet: <code>Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<sprache>.lproj</code> , wobei " <code><sprache></code> " für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software gegebenenfalls neu. Im <i>Leitfaden zur Inbetriebnahme</i> finden Sie Anleitungen zur Installation.
Die PostScript PPD (PostScript Printer Description)-Datei ist beschädigt.	Löschen Sie die PPD-Datei aus dem folgenden Festplattenordner: <code>Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<sprache>.lproj</code> , wobei " <code><sprache></code> " für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software neu. Im <i>Leitfaden zur Inbetriebnahme</i> finden Sie Anleitungen zur Installation.

Der Druckername, die IP-Adresse oder der Rendezvous- bzw. Bonjour-Hostname wird nicht in der Druckerliste der Druckerauswahl oder des Druckerkonfigurationsprogramms angezeigt.

Mögliche Ursache	Lösung
Eventuell ist der Drucker nicht bereit.	Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind, der Drucker eingeschaltet ist und die LED „Bereit“ leuchtet. Versuchen Sie bei einer Verbindung über einen USB- oder Ethernet-Hub das Gerät direkt an den Computer anzuschließen, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.
Möglicherweise wurde der falsche Verbindungstyp ausgewählt.	Vergewissern Sie sich, dass USB, IP-Druck oder Rendezvous bzw. Bonjour ausgewählt ist, abhängig von der Verbindung zwischen dem Drucker und dem Computer.
Der falsche Druckername, die falsche IP-Adresse oder der falsche Rendezvous- bzw. Bonjour-Hostname wird verwendet.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um den Druckernamen, die IP-Adresse oder den Rendezvous- bzw. Bonjour-Hostnamen zu überprüfen. Vergewissern Sie sich, dass der Name, die IP-Adresse oder der Rendezvous- bzw. Bonjour-Hostname auf der Konfigurationsseite dem Druckernamen, der IP-Adresse und dem Rendezvous- bzw. Bonjour-Hostnamen in der Druckerauswahl oder im Druckerkonfigurationsprogramm entspricht.
Das Schnittstellenkabel ist möglicherweise defekt oder qualitativ minderwertig.	Tauschen Sie das Schnittstellenkabel aus. Verwenden Sie ein qualitativ hochwertiges Kabel.

Der Druckertreiber richtet den von Ihnen in der Druckerauswahl oder im Druckerkonfigurationsprogramm ausgewählten Drucker nicht automatisch ein.

Mögliche Ursache	Lösung
Eventuell ist der Drucker nicht bereit.	Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind, der Drucker eingeschaltet ist und die LED „Bereit“ leuchtet. Versuchen Sie bei einer Verbindung über einen USB- oder Ethernet-

Tabelle 9-4 Probleme mit Mac OS X (Fortsetzung)

Der Druckertreiber richtet den von Ihnen in der Druckerauswahl oder im Druckerkonfigurationsprogramm ausgewählten Drucker nicht automatisch ein.

Mögliche Ursache	Lösung
	Hub das Gerät direkt an den Computer anzuschließen, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.
Möglicherweise wurde die Software für den Drucker nicht oder nicht ordnungsgemäß installiert.	Stellen Sie sicher, dass sich die PPD-Datei des Druckers im folgenden Festplattenordner befindet: <code>Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<sprache>.lproj</code> , wobei " <code><sprache></code> " für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software gegebenenfalls neu. Im <i>Leitfaden zur Inbetriebnahme</i> finden Sie Anleitungen zur Installation.
Die PostScript PPD (PostScript Printer Description)-Datei ist beschädigt.	Löschen Sie die PPD-Datei aus dem folgenden Festplattenordner: <code>Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<sprache>.lproj</code> , wobei " <code><sprache></code> " für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software neu. Im <i>Leitfaden zur Inbetriebnahme</i> finden Sie Anleitungen zur Installation.
Eventuell ist der Drucker nicht bereit.	Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind, der Drucker eingeschaltet ist und die LED „Bereit“ leuchtet. Versuchen Sie bei einer Verbindung über einen USB- oder Ethernet-Hub das Gerät direkt an den Computer anzuschließen, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.
Das Schnittstellenkabel ist möglicherweise defekt oder qualitativ minderwertig.	Tauschen Sie das Schnittstellenkabel aus. Verwenden Sie ein qualitativ hochwertiges Kabel.

Ein Druckauftrag wurde nicht an den gewünschten Drucker gesendet.


Mögliche Ursache	Lösung
Die Druckwarteschlange wurde möglicherweise gestoppt.	Starten Sie die Druckwarteschlange neu. Öffnen Sie PrintMonitor , und wählen Sie Start Jobs (Aufträge starten).
Der falsche Druckername oder die falsche IP-Adresse wird verwendet. Ein anderer Drucker mit dem gleichen oder einem ähnlichen Namen, mit der gleichen oder ähnlichen IP-Adresse oder mit dem gleichen oder ähnlichen Rendezvous- bzw. Bonjour-Hostnamen hat möglicherweise den Druckauftrag empfangen.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um den Druckernamen, die IP-Adresse oder den Rendezvous- bzw. Bonjour-Hostnamen zu überprüfen. Vergewissern Sie sich, dass der Name, die IP-Adresse oder der Rendezvous- bzw. Bonjour-Hostname auf der Konfigurationsseite dem Druckernamen, der IP-Adresse und dem Rendezvous- bzw. Bonjour-Hostnamen in der Druckerauswahl oder im Druckerkonfigurationsprogramm entspricht.

Das Drucken über eine USB-Karte eines Drittherstellers ist nicht möglich.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieser Fehler tritt auf, wenn keine Software für USB-Drucker installiert ist.	Wenn Sie eine USB-Karte eines Fremdherstellers einsetzen, benötigen Sie möglicherweise die USB Adapter Card Support Software von Apple. Die aktuelle Version dieser Software können Sie von der Apple-Website herunterladen.

Tabelle 9-4 Probleme mit Mac OS X (Fortsetzung)

Bei einer USB-Kabelverbindung wird der Drucker nach dem Auswählen des Treibers nicht in der Druckerauswahl oder im Druckerkonfigurationsprogramm angezeigt.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieses Problem wird durch eine Software- oder Hardwarekomponente verursacht.	<p>Software-Fehlersuche</p> <ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie, ob Ihr Macintosh USB unterstützt.• Vergewissern Sie sich, dass es sich bei Ihrem Macintosh-Betriebssystem um Mac OS X V10.2 oder höher handelt.• Vergewissern Sie sich, dass auf dem Macintosh die entsprechende USB-Software von Apple installiert ist. <p>Hardware-Fehlersuche</p> <ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist.• Überprüfen Sie, ob das USB-Kabel richtig angeschlossen wurde.• Prüfen Sie, ob Sie das richtige USB-Hochgeschwindigkeitskabel verwenden.• Stellen Sie sicher, dass nicht zu viele USB-Geräte an dieselbe Stromquelle angeschlossen sind. Trennen Sie alle Geräte von der Versorgungsquelle, und schließen Sie das Kabel direkt an den USB-Anschluss am Hostcomputer an.• Prüfen Sie, ob mehr als zwei USB-Hubs ohne eigene Stromversorgung in einer Reihe an die gleiche Versorgung angeschlossen sind. Trennen Sie alle Geräte von der Versorgungsquelle, und schließen Sie das Kabel direkt an den USB-Anschluss am Hostcomputer an. <p> HINWEIS: Die iMac-Tastatur ist ein USB-Hub ohne eigene Stromversorgung.</p>

Fehlersuche bei Medien

Die folgenden Druckmedienprobleme können zu einer verminderten Druckqualität, Staus oder Schäden am Drucker führen.

Problem	Ursache	Lösung
Schlechte Druckqualität oder Tonerhaftung	Das Papier ist zu feucht, zu rau, zu schwer, zu glatt, geprägt oder beschädigt.	Drucken Sie auf einer anderen Papiersorte mit einem Glättegrad zwischen 100 und 250 Sheffield und einem Feuchtigkeitsgehalt von 4 bis 6 %.
Fehlstellen, Papierstau, gewelltes Papier	Das Papier wurde falsch gelagert.	Lagern Sie das Papier flach in seiner feuchtigkeitsabweisenden Verpackung.
	Das Papier weist unterschiedliche Seiten auf.	Drehen Sie das Papier um.
Papier wellt sich stark	Das Papier ist zu feucht, weist die falsche Faserrichtung oder zu kurze Fasern auf	Öffnen Sie das hintere Ausgabefach, oder verwenden Sie Papier mit langen Fasern.
	Das Papier weist unterschiedliche Seiten auf.	Drehen Sie das Papier um.
Papierstau, Drucker beschädigt	Das Papier weist Aussparungen oder Perforationen auf.	Verwenden Sie kein Papier mit Aussparungen oder Perforationen.
Probleme bei der Zufuhr	Das Papier weist ausgefranzte Kanten auf.	Verwenden Sie hochwertiges Papier, das für Laserdrucker geeignet ist.
	Das Papier weist unterschiedliche Seiten auf.	Drehen Sie das Papier um.
	Das Papier ist zu feucht, zu rau, zu schwer, zu glatt, weist die falsche Faserrichtung oder zu kurze Fasern auf, ist geprägt oder beschädigt.	Drucken Sie auf einer anderen Papiersorte mit einem Glättegrad zwischen 100 und 250 Sheffield und einem Feuchtigkeitsgehalt von 4 bis 6 %. Öffnen Sie das hintere Ausgabefach, oder verwenden Sie Papier mit langen Fasern.
Der Aufdruck ist schräg (schief).	Die Medienführungen sind möglicherweise falsch justiert.	Nehmen Sie alle Medien aus dem Zufuhrfach, richten Sie den Stapel gerade aus, und legen Sie die Medien wieder in das Zufuhrfach. Stellen Sie die Medienführungen auf die Breite und Länge des verwendeten Mediums ein, und drucken Sie erneut.
Es werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen.	Das Medienfach ist möglicherweise überladen.	Nehmen Sie einen Teil der Druckmedien aus dem Zufuhrfach heraus. Siehe „Laden von Druckmedien“ auf Seite 25 .
	Die Medien sind möglicherweise zerknittert, gefaltet oder beschädigt.	Stellen Sie sicher, dass die Medien nicht zerknittert, gefaltet oder beschädigt sind. Versuchen Sie auf Medien aus einem neuen oder anderen Stapel zu drucken.

Problem	Ursache	Lösung
Der Drucker zieht keine Medien aus dem Medienzufuhrfach ein.	Der Drucker befindet sich im manuellen Zufuhrmodus.	Vergewissern Sie sich, dass sich der Drucker nicht im manuellen Zufuhrmodus befindet, und drucken Sie den Auftrag erneut.
	Die Papiereinzugswalze ist evtl. verschmutzt oder beschädigt.	Wenden Sie sich an den HP Kundenservice. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter „HP Kundenservice“ auf Seite 111 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Drucker erhalten haben.
	Die Papierlängenverstellung in Fach 2 oder im optionalen Fach 3 ist auf größere Druckmedien als die eingelegten Medien eingestellt.	Passen Sie die Papierlängenverstellung auf die richtige Länge an.
Der Drucker zieht keine Medien aus dem Medienzufuhrfach, wenn Sie die Funktion des automatischen beidseitigen Drucks verwenden.	Der Medienformat-Umschalter für automatisches beidseitiges Drucken wurde nicht auf das richtige Seitenformat eingestellt.	Drücken Sie den Medienformat-Umschalter für Medien im Format US-Letter/US-Legal hinein. Ziehen Sie den Medienformat-Umschalter für Medien im Format A4 heraus. Informationen zur Position des Medienformat-Umschalters für automatisches beidseitiges Drucken finden Sie unter „Identifizieren der Produktkomponenten“ auf Seite 3 .

Die gedruckte Seite sieht anders aus als auf dem Bildschirm

Wählen Sie den Punkt, der das Problem am besten beschreibt:

- [„Unleserlicher, falscher oder unvollständiger Text“ auf Seite 81](#)
- [„Fehlende Grafiken oder Textstellen bzw. leere Seiten“ auf Seite 81](#)
- [„Das Seitenformat ist anders als auf einem anderen HP LaserJet Drucker“ auf Seite 82](#)
- [„Qualität der Grafiken“ auf Seite 82](#)

Unleserlicher, falscher oder unvollständiger Text

- Vielleicht wurde bei der Softwareinstallation der falsche Druckertreiber ausgewählt. Achten Sie darauf, dass in den Druckereigenschaften der korrekte Druckertreiber ausgewählt ist.
- Wenn über eine bestimmte Datei unleserlicher Text gedruckt wird, liegt möglicherweise ein Problem bei der betreffenden Datei vor. Wenn über eine bestimmte Anwendung unleserlicher Text gedruckt wird, liegt möglicherweise ein Problem bei der betreffenden Anwendung vor. Vergewissern Sie sich, dass der passende Druckertreiber ausgewählt ist.
- Vielleicht liegt das Problem bei der Softwareanwendung. Drucken Sie aus einer anderen Softwareanwendung.
- Das USB-Kabel ist eventuell locker oder defekt. Versuchen Sie Folgendes:
 - Ziehen Sie das Druckerkabel an beiden Seiten heraus, und schließen Sie es wieder an.
 - Drucken Sie einen Auftrag, der nachweislich gedruckt werden kann.
 - Schließen Sie das Kabel und den Drucker möglichst an einen anderen Computer an, und drucken Sie einen Auftrag, von dem Sie wissen, dass er gedruckt werden kann.
 - Versuchen Sie es mit einem neuen USB 2.0-konformen Kabel, das 3 m oder kürzer ist. Siehe [„Verbrauchsmaterial- und Zubehörtabelle“ auf Seite 101](#).
 - Schalten Sie den Drucker und den Computer aus. Entfernen Sie das USB-Kabel, und überprüfen Sie beide Enden auf Schäden. Schließen Sie das USB-Kabel wieder an, und achten Sie darauf, dass die Verbindungen fest sind. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker direkt am Computer angeschlossen ist. Entfernen Sie alle Umschalter, Bandsicherungslaufwerke, Sicherheitsschlüssel oder sonstigen Geräte, die zwischen dem USB-Anschluss am Computer und am Drucker angeschlossen sind. Diese Geräte können manchmal zu Kommunikationsstörungen zwischen dem Computer und dem Drucker führen. Starten Sie den Drucker und den Computer neu.

Fehlende Grafiken oder Textstellen bzw. leere Seiten

- Vergewissern Sie sich, dass die Datei keine leeren Seiten enthält.
- Möglicherweise befindet sich die Versiegelung noch an der Druckpatrone. Nehmen Sie die Druckpatrone heraus, und ziehen Sie an der Lasche am Ende der Patrone, bis der Klebestreifen in der gesamten Länge abgezogen wurde. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein. Weitere Anweisungen finden Sie unter [„Austauschen der Druckpatrone“ auf Seite 47](#). Drucken Sie zur Überprüfung des Druckers eine Demoseite, indem Sie die **Start**-Taste drücken, wenn die LED für den Bereitschaftsmodus leuchtet und keine anderen Aufträge gedruckt werden.

- Möglicherweise sind die Grafikeinstellungen in den Druckereigenschaften nicht für diese Art von Druckauftrag geeignet. Ändern Sie die Grafikeinstellung in den Druckereigenschaften. Weitere Informationen finden Sie unter [„Konfigurieren des Windows-Druckertreibers“ auf Seite 13](#) bzw. [„Konfigurieren des Macintosh-Druckertreibers“ auf Seite 16](#).
- Reinigen Sie den Drucker, insbesondere die Kontakte zwischen der Druckpatrone und dem Netzteil.

Das Seitenformat ist anders als auf einem anderen HP LaserJet Drucker

Wenn das Dokument mit einem älteren oder anderen HP LaserJet Druckertreiber (Druckersoftware) erstellt wurde oder in der Software andere Einstellungen für die Druckereigenschaften ausgewählt sind, kann es sein, dass sich das Seitenformat bei der Verwendung des neuen Druckertreibers oder der neuen Einstellungen ändert. Versuchen Sie, dieses Problem wie folgt zu vermeiden:

- Erstellen und drucken Sie die Dokumente mit demselben Druckertreiber (Druckersoftware) und denselben Einstellungen für die Druckereigenschaften, unabhängig davon, welchen HP LaserJet Drucker Sie zum Drucken verwenden.
- Ändern Sie die Auflösung, das Papierformat, die Schriftarteneinstellungen und andere Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Konfigurieren des Windows-Druckertreibers“ auf Seite 13](#) bzw. [„Konfigurieren des Macintosh-Druckertreibers“ auf Seite 16](#).

Qualität der Grafiken



Die Grafikeinstellungen sind eventuell nicht für den Druckauftrag geeignet. Überprüfen Sie die Grafikeinstellungen (z. B. die Auflösung) in den Druckereigenschaften und berichtigen Sie diese gegebenenfalls. Weitere Informationen finden Sie unter [„Konfigurieren des Windows-Druckertreibers“ auf Seite 13](#) bzw. [„Konfigurieren des Macintosh-Druckertreibers“ auf Seite 16](#).



HINWEIS: Bei der Umwandlung eines Grafikformats in ein anderes vermindert sich möglicherweise die Auflösung etwas.

Probleme mit der Druckersoftware

Tabelle 9-5 Probleme mit der Druckersoftware

Problem	Lösung
Im Druckerordner wird das Symbol für den Drucker nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none">• Installieren Sie die Druckersoftware neu. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf Start, wählen Sie Programme und anschließend HP. Klicken Sie dann auf Deinstallieren. Installieren Sie die Druckersoftware von der CD-ROM. <p> HINWEIS: Schließen Sie alle evtl. geöffneten Anwendungen. Um eine Anwendung mit einem Symbol in der Taskleiste zu schließen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol und wählen Schließen oder Deaktivieren.</p> <ul style="list-style-type: none">• Versuchen Sie, das USB-Kabel an einem anderen USB-Anschluss am PC anzuschließen.
Bei der Softwareinstallation wurde eine Fehlermeldung angezeigt	<ul style="list-style-type: none">• Installieren Sie die Druckersoftware neu. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf Start, wählen Sie Programme und anschließend HP. Klicken Sie auf den gewünschten Drucker und anschließend auf Deinstallieren. Installieren Sie die Druckersoftware von der CD-ROM. <p> HINWEIS: Schließen Sie alle evtl. geöffneten Anwendungen. Um eine Anwendung mit einem Symbol in der Taskleiste zu schließen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol und wählen Schließen oder Deaktivieren.</p> <ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie, wie viel freier Speicherplatz auf dem Laufwerk verfügbar ist, auf dem die Druckersoftware installiert werden soll. Setzen Sie gegebenenfalls so viel Speicherplatz wie möglich frei, und wiederholen Sie die Installation der Druckersoftware.• Führen Sie gegebenenfalls das Hilfsprogramm zur Beseitigung von Fragmentierungen auf der Festplatte aus, und wiederholen Sie die Installation der Druckersoftware.
Der Drucker befindet sich im Bereitschaftsmodus, druckt jedoch nicht	<ul style="list-style-type: none">• Drucken Sie eine Konfigurationsseite über das Bedienfeld des Druckers, und überprüfen Sie die Funktionalität des Druckers.• Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig sitzen und den Spezifikationen entsprechen. Hierzu gehören USB-, Netzwerk- und Netzkabel. Versuchen Sie es mit einem neuen Kabel.

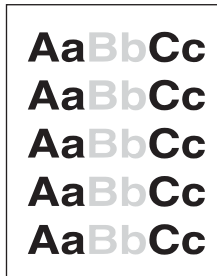
Verbessern der Druckqualität

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Fehlersuche und Fehlerbehebung bei Druckmängeln.



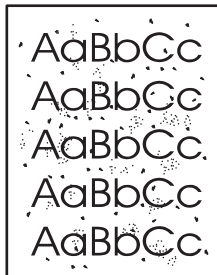
HINWEIS: Sollte das Problem trotz dieser Maßnahmen weiterhin fortbestehen, wenden Sie sich an einen HP Vertragshändler oder Kundendienstvertreter.

Heller Druck oder blasse Stellen



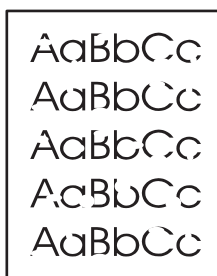
- Die Druckpatrone ist fast leer.
- Die Medien entsprechen evtl. nicht den Medienanforderungen von Hewlett-Packard (z. B. wenn die Medien zu feucht oder zu rau sind).
- Wenn der Ausdruck auf der ganzen Seite zu hell ist, kann die Druckdichte zu hell eingestellt sein oder läuft der Drucker im Sparmodus (EconoMode). Ändern Sie die Druckdichte und deaktivieren Sie den Sparmodus in den Druckereigenschaften.

Tonerpartikel



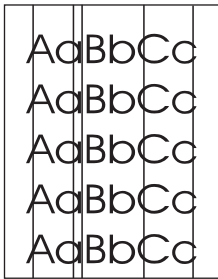
- Die Medien entsprechen evtl. nicht den Medienanforderungen von Hewlett-Packard (z. B. wenn die Medien zu feucht oder zu rau sind).
- Eventuell muss der Drucker gereinigt werden.

Fehlstellen



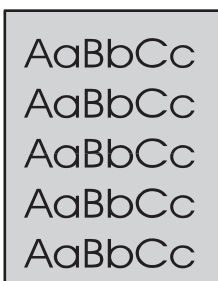
- Eventuell ist ein einzelnes Medienblatt schadhaft. Drucken Sie den Auftrag erneut.
- Der Feuchtigkeitsgehalt der Medien ist uneinheitlich, oder es befinden sich feuchte Stellen auf der Medienoberfläche. Drucken Sie mit neuen Medien.
- Die Medienqualität ist schlecht. Das Herstellungsverfahren kann dafür verantwortlich sein, dass der Toner an einigen Stellen nicht angenommen wird. Drucken Sie mit einer anderen Medienart oder -marke.
- Die Druckpatrone ist eventuell defekt.

Vertikale Linien



Die lichtempfindliche Walze in der Druckpatrone wurde wahrscheinlich zerkratzt. Installieren Sie eine neue HP Druckpatrone.

Grauer Hintergrund



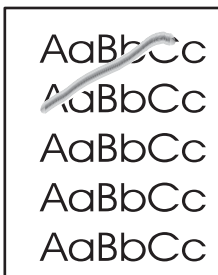
- Vergewissern Sie sich, dass Fach 1 eingesetzt ist.
- Verwenden Sie leichtere Medien.
- Überprüfen Sie die Umgebungsbedingungen des Druckers. Bei sehr trockener Luft (geringer Luftfeuchtigkeit) kann sich die Hintergrundschattierung erhöhen.
- Installieren Sie eine neue HP Druckpatrone.

Verschmierter Toner



- Wenn sich an der Vorderkante des Mediums verschmierter Toner befindet, sind eventuell die Medienführungen verschmutzt. Wischen Sie die Medienführungen mit einem trockenen, fusselfreien Tuch ab.
- Prüfen Sie Medientyp und -qualität.
- Installieren Sie eine neue HP Druckpatrone.
- Die Fixierertemperatur ist möglicherweise zu niedrig. Prüfen Sie, ob im Druckertreiber der richtige Medientyp gewählt ist.

Loser Toner



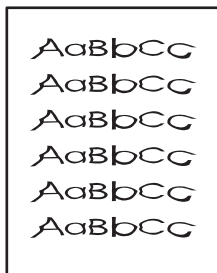
- Reinigen Sie die Innenseite des Druckers.
- Prüfen Sie Medientyp und -qualität.
- Installieren Sie eine neue HP Druckpatrone.
- Prüfen Sie, ob im Druckertreiber der richtige Medientyp gewählt ist.
- Stecken Sie das Kabel des Druckers direkt in die Wandsteckdose anstatt in eine Steckerleiste.

Vertikale, sich wiederholende Schadstellen



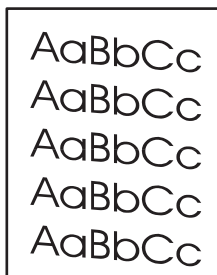
- Die Druckpatrone ist eventuell defekt. Wenn ein Fehler immer wieder an der gleichen Stelle auf dem Blatt auftritt, wechseln Sie die HP Druckpatrone aus.
- Interne Druckerteile sind eventuell mit Toner verschmutzt. Wenn das Problem auf der Rückseite des Blatts auftritt, wird es sich nach einigen gedruckten Seiten wahrscheinlich von selbst lösen.
- Prüfen Sie, ob im Druckertreiber der richtige Medientyp gewählt ist.

Verformte Zeichen



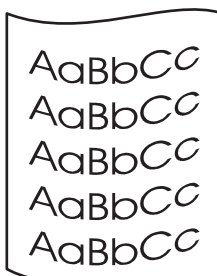
- Wenn die Zeichen nicht richtig geformt sind und wie unausgefüllte Bilder aussehen, ist das Medium eventuell zu glatt. Drucken Sie auf einem anderen Medium.
- Wenn die Zeichen nicht richtig geformt sind und wellenförmig erscheinen, muss der Drucker eventuell gewartet oder repariert werden. Drucken Sie eine Konfigurationsseite aus. Falls die Zeichen noch immer verformt sind, wenden Sie sich an einen HP Vertragshändler oder Kundendienstvertreter.

Schräg bedruckte Seite



- Achten Sie darauf, dass das Medium richtig geladen ist und die Medienführungen nicht zu fest oder zu locker am Medienstapel anliegen.
- Das Zufuhrfach ist möglicherweise zu voll.
- Prüfen Sie Medientyp und -qualität.

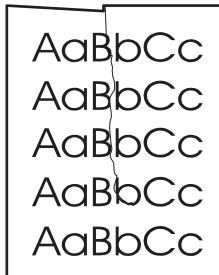
Gewelltes Medium



- Prüfen Sie Medientyp und -qualität. Sowohl hohe Temperaturen als auch hohe Luftfeuchtigkeit können dazu führen, dass sich Medien wellen.
- Vielleicht befanden sich die Medien zu lange im Zufuhrfach. Drehen Sie den Medienstapel im Fach um. Drehen Sie die Medien im Zufuhrfach auch versuchsweise um 180 °.

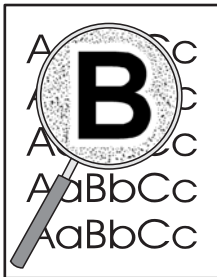
-
- Öffnen Sie die Klappe des geraden Papierausgabepfads und versuchen Sie, direkt zu drucken.
 - Die Fixierertemperatur ist möglicherweise zu hoch. Prüfen Sie, ob im Druckertreiber der richtige Medientyp gewählt ist. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wählen Sie einen Medientyp, für den eine geringere Fixierertemperatur verwendet wird (z. B. Transparentfolien oder leichte Medien).
-

Zerknittertes oder faltiges Papier



- Achten Sie darauf, dass das Medium richtig geladen ist.
 - Prüfen Sie Medientyp und -qualität.
 - Öffnen Sie die Klappe des geraden Papierausgabepfads und versuchen Sie, direkt zu drucken.
 - Drehen Sie den Medienstapel im Fach um. Drehen Sie die Medien im Zufuhrfach auch versuchsweise um 180 °.
 - Bei Umschlägen lässt sich dies möglicherweise auf im Umschlag eingefangene Luft zurückführen. Nehmen Sie den Umschlag heraus, streichen Sie ihn glatt, und versuchen Sie erneut zu drucken.
-

Verstreuter Toner



- Falls größere Mengen an Toner um die Buchstaben herum verstreut sind, liegt dies vielleicht daran, dass das Medium den Toner nicht annimmt. (Kleinere Mengen an verstreutem Toner sind bei Laserausdrucken normal.) Drucken Sie auf einem anderen Medientyp.
 - Drehen Sie den Medienstapel im Fach um.
 - Verwenden Sie für Laserdrucker geeignete Medien.
-

Beseitigen von Medienstaus

Von Zeit zu Zeit kann es während eines Druckauftrags zu einem Medienstau kommen. Sie werden durch einen Fehler in der Software und durch die LEDs auf dem Bedienfeld des Druckers auf einen Medienstau aufmerksam gemacht. Weitere Informationen finden Sie unter [„Status-LED-Leuchtmuster“ auf Seite 69](#).

Dies sind einige Ursachen für Medienstaus:

- Die Zufuhrfächer wurden falsch oder zu voll geladen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Laden von Druckmedien“ auf Seite 25](#).



HINWEIS: Wenn Sie neue Medien hinzufügen, müssen Sie immer alle Medien aus dem Zufuhrfach nehmen und den neuen Stapel Medien gerade richten. Dies verhindert, dass mehrere Blätter gleichzeitig in den Drucker eingezogen werden, und verringert die Anzahl der Medienstaus.

- Die Medien entsprechen nicht den Medienspezifikationen von HP. Weitere Informationen finden Sie unter [„Unterstützte Papiersorten und Druckmedienformate“ auf Seite 21](#).
- Der Drucker muss möglicherweise gereinigt werden, um Papierstaub und andere Partikel aus dem Papierpfad zu entfernen. Weitere Anweisungen finden Sie unter [„Reinigen des Druckers“ auf Seite 50](#).

Nach einem Medienstau befindet sich manchmal loser Toner im Drucker. Diese Verschmutzung tritt jedoch nicht mehr auf, sobald einige Seiten gedruckt wurden.



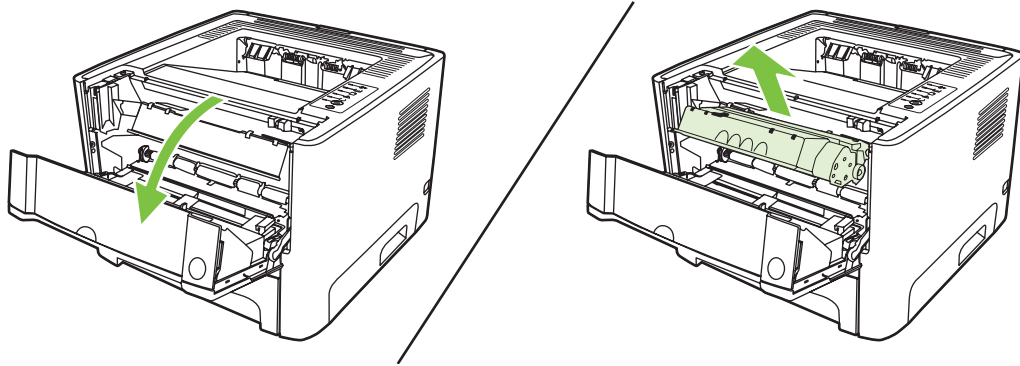
ACHTUNG: Nach einem Medienstau kann sich loser Toner auf der Seite befinden. Mit Toner verschmutzte Kleidung sollte in kaltem Wasser ausgewaschen werden. *In heißem Wasser setzt sich der Toner dauerhaft im Stoff fest.*

ACHTUNG: Verwenden Sie zur Beseitigung des Staus keine scharfen Objekte wie Pinzetten oder nadelspitze Zangen. Durch scharfe Gegenstände verursachte Schäden fallen nicht unter die Garantie.

Druckpatronenbereich

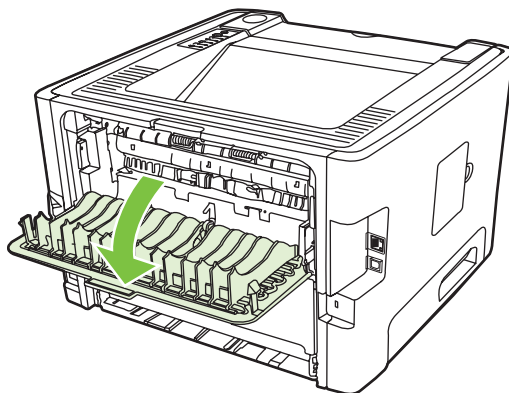
Um einen Medienstau im Druckpatronenbereich zu beseitigen, verfahren Sie wie folgt:

1. Drücken Sie auf die Taste für die Druckpatronenklappe, und nehmen Sie die Druckpatrone aus dem Drucker.

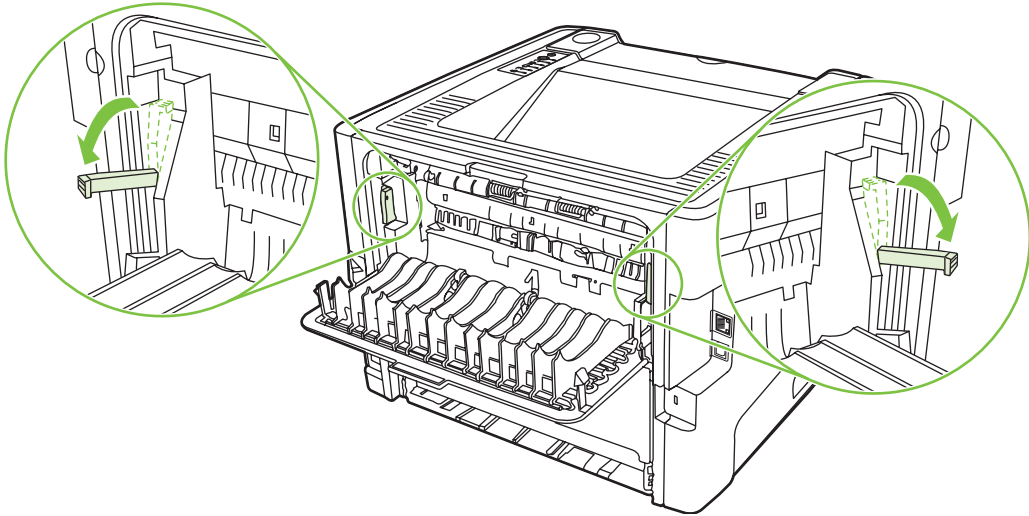


ACHTUNG: Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, sollte sie möglichst keiner direkten Lichteinstrahlung ausgesetzt werden.

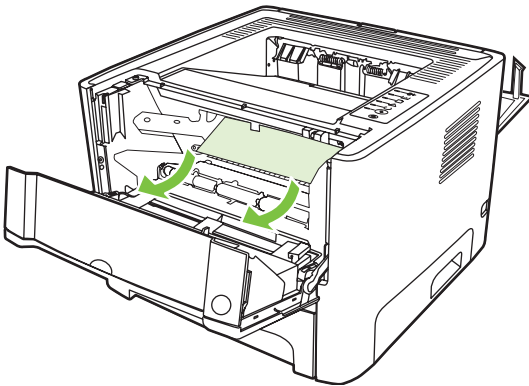
2. Öffnen Sie die Ausgabeklappe des geraden Papierfads.



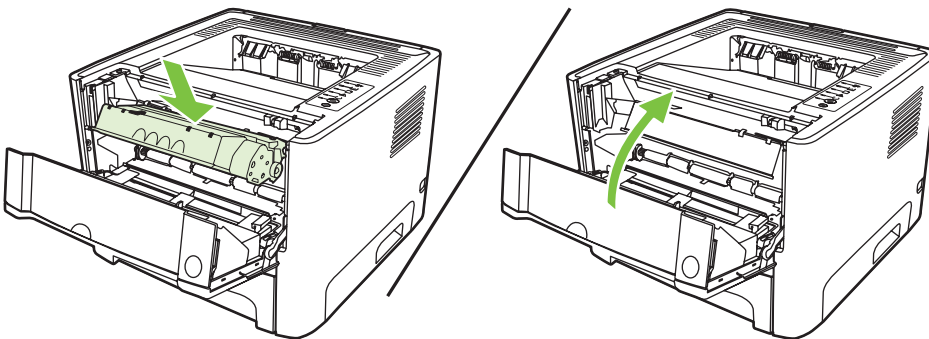
3. Ziehen Sie die grünen Ausrückhebel nach unten.



4. Fassen Sie das Medium an der Seite an, die am weitesten herausragt (zur Mitte hin), und ziehen Sie es behutsam aus dem Drucker heraus.



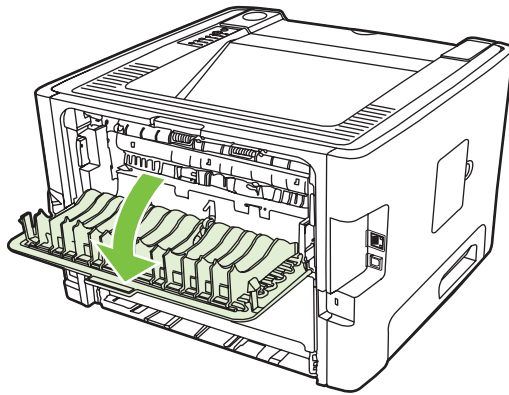
5. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein, und schließen Sie die Druckpatronenklappe.



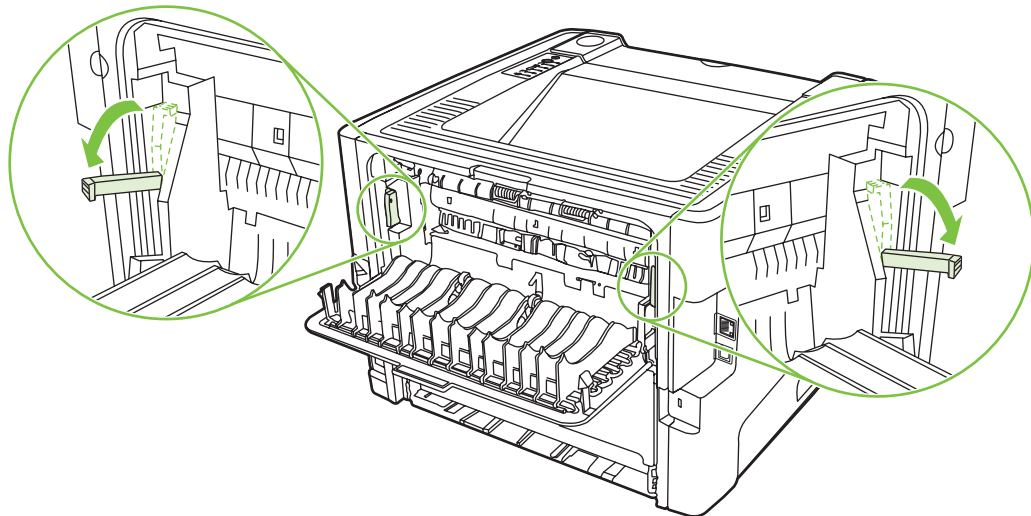
Zufuhrfächer

Um einen Medienstau in den Zufuhrfächern zu beseitigen, verfahren Sie wie folgt:

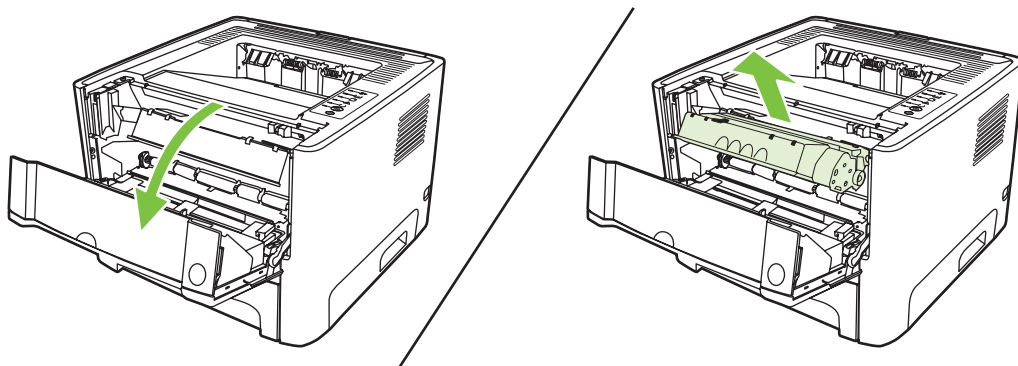
1. Öffnen Sie die Ausgabeklappe des geraden Papierpfads.



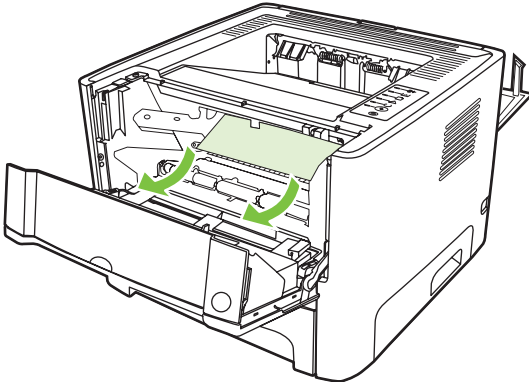
2. Ziehen Sie die grünen Ausrückhebel nach unten.



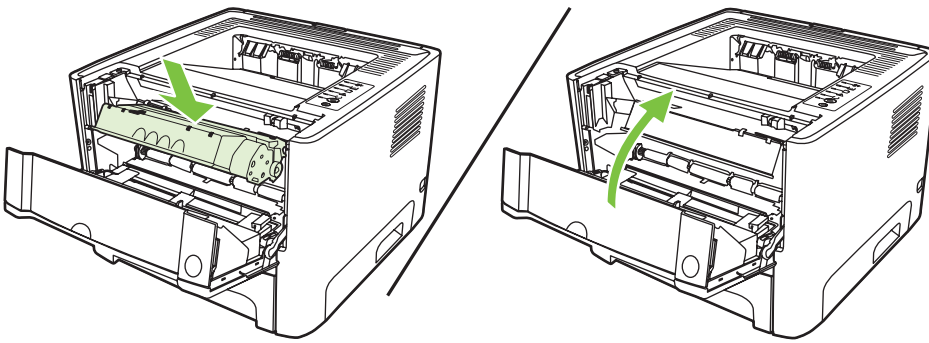
3. Drücken Sie auf die Taste für die Druckpatronenklappe, und nehmen Sie die Druckpatrone aus dem Drucker.



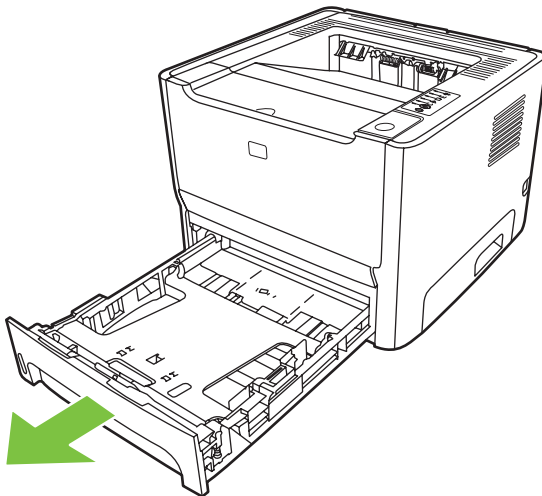
4. Fassen Sie das Medium an der Seite an, die am weitesten herausragt (zur Mitte hin), und ziehen Sie es behutsam aus dem Drucker heraus.



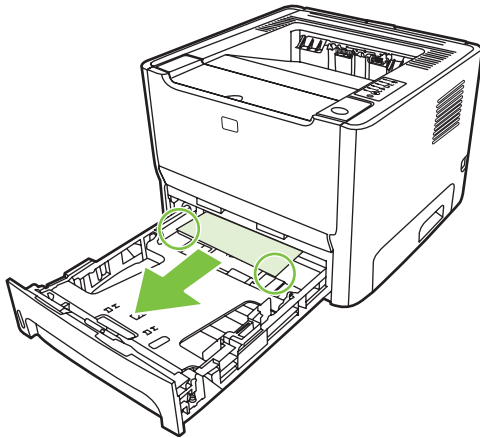
5. Setzen Sie die Druckpatrone in den Drucker ein, und schließen Sie die Druckpatronenklappe.



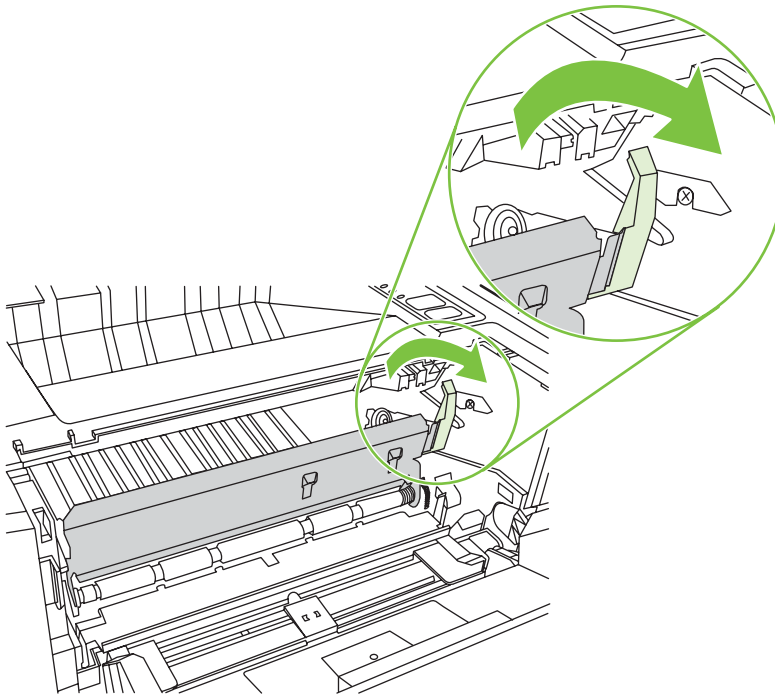
6. Öffnen Sie Fach 2.



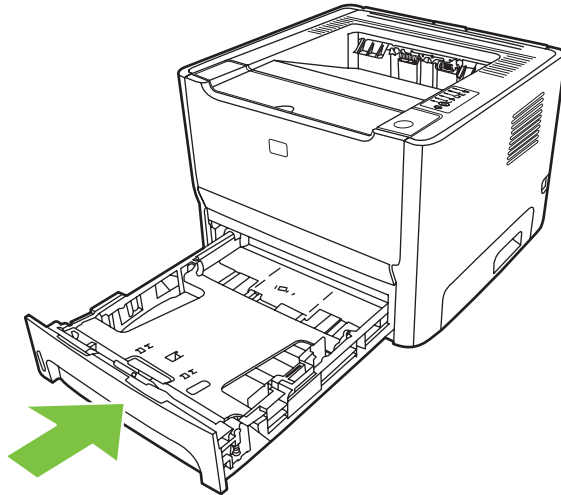
7. Fassen Sie das Medium an der Seite an, die am weitesten herausragt (zur Mitte hin), und ziehen Sie es behutsam aus dem Drucker heraus.



8. Wenn Sie keine Druckmedien sehen, öffnen Sie die Druckpatronenklappe, und ziehen Sie die obere Medienführung nach unten. Ziehen Sie das Medium vorsichtig nach oben aus dem Drucker heraus.

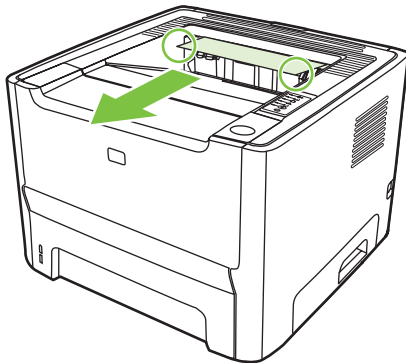


9. Schließen Sie Fach 2.



Ausgabefach

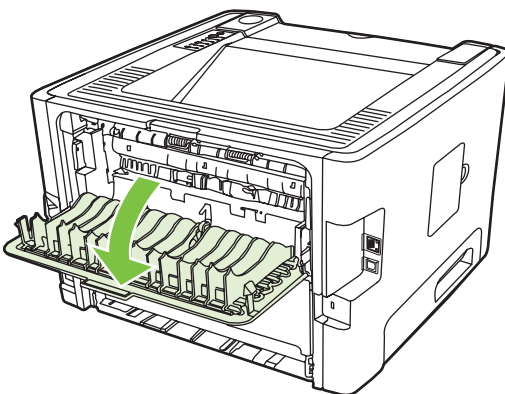
Fassen Sie das Medium an der Seite, die am weitesten herausragt (zur Mitte hin), und ziehen Sie es behutsam aus dem Drucker heraus.



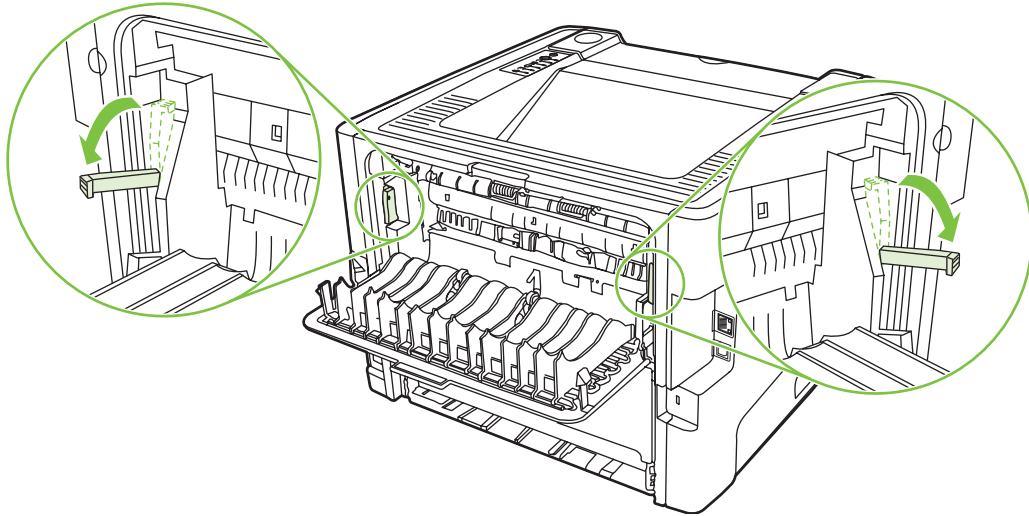
Gerader Papierausgabepfad

Um einen Medienstau im geraden Papierausgabepfad zu beseitigen, verfahren Sie wie folgt:

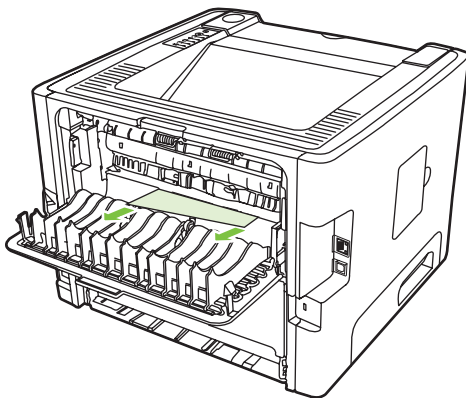
1. Öffnen Sie die Ausgabeklappe des geraden Papierpfads.



2. Ziehen Sie die grünen Ausrückhebel nach unten.

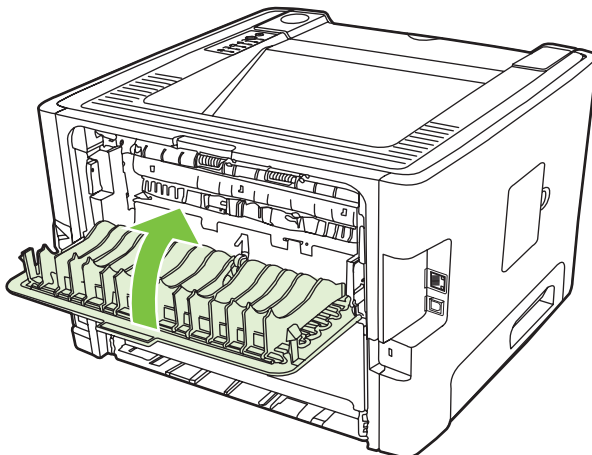


3. Fassen Sie das Medium an der Seite an, die am weitesten herausragt (zur Mitte hin), und ziehen Sie es behutsam aus dem Drucker heraus.



HINWEIS: Wenn Sie das Medium nicht mit den Händen fassen können, gehen Sie nach dem Verfahren unter „[Druckpatronenbereich](#)“ auf [Seite 89](#) vor.

4. Schließen Sie die Ausgabeklappe des geraden Papierpfads.



Fehlersuche beim Einrichten von Netzwerken

Sollte der Computer das vernetzte Gerät nicht erkennen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Anschluss der Kabel. Überprüfen Sie die folgenden Verbindungen:
 - Netzkabel
 - Kabel zwischen dem Gerät und dem Hub oder dem Switch
 - Kabel zwischen dem Hub oder Umschalter und dem Computer
 - Kabel zu und von der Modem- oder Internetverbindung, sofern zutreffend
2. Vergewissern Sie sich, dass die Netzwerkverbindungen des Computers ordnungsgemäß funktionieren (nur Windows):
 - Doppelklicken Sie auf dem Windows-Desktop auf **Netzwerkumgebung**.
 - Klicken Sie auf die Verknüpfung **Gesamtes Netzwerk**.
 - Klicken Sie auf die Verknüpfung **Gesamter Inhalt**.
 - Doppelklicken Sie auf eines der Netzwerksymbole, und vergewissern Sie sich, dass einige Geräte aufgeführt werden.
3. Um zu überprüfen, ob eine Netzwerkverbindung aktiv ist, verfahren Sie wie folgt:
 - Überprüfen Sie die Netzwerk-LED am Netzwerkanschluss (RJ-45) auf der Rückseite des Geräts.
 - Wenn eine der LEDs durchgehend leuchtet, ist das Gerät mit dem Netzwerk verbunden.
 - Sind beide Netzwerk-LEDs aus, überprüfen Sie, ob die Kabel zwischen dem Gerät und dem Gateway, Switch oder Hub fest eingesteckt sind.
 - Wenn feste Verbindungen vorliegen, schalten Sie die Stromversorgung des Geräts mindestens 10 Sekunden lang aus und danach wieder ein.
4. Drucken Sie eine Konfigurationsseite. Siehe [„Seite „Configuration“ \(Konfiguration\)“ auf Seite 44](#).
 - Vergewissern Sie sich auf der Netzwerkkonfigurationsseite, dass die dem Gerät zugewiesene IP-Adresse nicht nur aus Nullen besteht.
 - Wird auf der Konfigurationsseite keine gültige, nicht nur aus Nullen bestehende IP-Adresse ausgegeben, setzen Sie den integrierten HP Netzwerkanschluss auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück, indem Sie den Drucker ausschalten und die Tasten **Start** und **Abbruch** gleichzeitig zehn Sekunden lang gedrückt halten, während Sie den Drucker wieder einschalten.

Nachdem die Start-, Bereitschafts- und Achtung-LEDs nicht mehr leuchten, wird der Bereitschaftsmodus des Geräts wieder aufgerufen. Damit ist der Reset-Vorgang abgeschlossen.

- Drucken Sie zwei Minuten nach dem Wechsel in den Bereitschaftszustand eine weitere Netzwerkkonfigurationsseite. Überprüfen Sie sie dahingehend, ob dem Gerät nun eine gültige IP-Adresse zugewiesen wurde.
- Besteht die IP-Adresse weiterhin nur aus Nullen, wenden Sie sich an den HP Support. Siehe [„HP Kundenservice“ auf Seite 111](#).

A Nachtrag zu Zubehör/ Verbrauchsmaterial

Dieser Anhang liefert Informationen zu folgenden Themen:

- [Bestellen von Teilen, Zubehör und Verbrauchsmaterial](#)
- [Verbrauchsmaterial- und Zubehörtabelle](#)
- [10/100-Netzwerkdruckserver](#)
- [HP Druckpatronen](#)

Bestellen von Teilen, Zubehör und Verbrauchsmaterial

- [Direktbestellung bei HP](#)
- [Bestellung über Vertragshändler oder Supportanbieter](#)
- [Direktbestellung über den eingebetteten Webserver](#)

Direktbestellung bei HP

Sie können Folgendes direkt bei HP bestellen:

- **Ersatzteile.** Zur Bestellung von Ersatzteilen in den USA siehe <http://www.hp.com/buy/parts>. Für Bestellungen außerhalb den USA wenden Sie sich bitte an Ihr HP Service Center.
- **Verbrauchsmaterial und Zubehör.** Um Verbrauchsmaterial in den USA zu bestellen, besuchen Sie die Seite <http://www.hp.com/go/ljsupplies>. Wenn Sie außerhalb der USA Verbrauchsmaterial bestellen möchten, rufen Sie die Website <http://www.hp.com/ghp/buyonline.html> auf. Wenn Sie Zubehör bestellen möchten, besuchen Sie die Seite <http://www.hp.com/go/support/ljP2010series>.

Bestellung über Vertragshändler oder Supportanbieter

Für die Bestellung von Teilen oder Zubehör wenden Sie sich bitte an einen HP Vertragshändler oder Supportanbieter.


Direktbestellung über den eingebetteten Webserver

1. Geben Sie auf Ihrem Computer im Webbrowser die IP-Adresse für das MFP ein. Das MFP-Statusfenster wird geöffnet.
2. Doppelklicken Sie im Bereich **Other links** (Weitere Verknüpfungen) auf **Order Supplies** (Verbrauchsmaterial bestellen). Hier finden Sie einen URL, von dem aus Sie Verbrauchsmaterial bestellen können. Außerdem werden Informationen zu Verbrauchsmaterialien mit Bestellnummern sowie MFP-Informationen angeboten.
3. Wählen Sie die gewünschten Bestellnummern aus, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Verbrauchsmaterial- und Zubehörtabelle

Die Leistungsfähigkeit des Druckers lässt sich durch optionales Zubehör und Verbrauchsmaterial erweitern. Verwenden Sie nur Zubehör und Verbrauchsmaterial, das speziell für das Produkt entwickelt wurde, um optimale Ergebnisse zu gewährleisten.

Tabelle A-1 Bestellinformationen

	Artikel	Beschreibung bzw. Zweck	Bestellnummer
Druckpatronen für das Produkt	Intelligente Druckpatronen	Ersatzdruckpatronen für das Produkt.	Q7553A (3000-Seiten-Patrone)
			Q7553X (7000-Seiten-Patrone)
Zusätzliche Dokumentation	<i>HP LaserJet Family Print Media Guide</i>	Ein Handbuch über die Verwendung von Papier und anderen Druckmedien mit HP LaserJet Druckern.	5963-7863
			 HINWEIS: Dieses Dokument kann unter http://www.hp.com/support/ljpaperguide/ heruntergeladen werden.
Ersatzteile	Medieneinzugswalze (für Fach 1)	Zieht das Medium aus Fach 1 durch den Drucker.	CB366-67901
	Medieneinzugswalze (für Fach 2)	Zieht das Medium aus Fach 2 durch den Drucker.	CB366-67902
Zubehör	250-Blatt-Papierfach (Fach 3)	Bietet ein zusätzliches Zufuhrfach für 250 Blatt.	Q5931A

10/100-Netzwerkdruckserver

Tabelle A-2 Drucker der HP LaserJet P2010 Serie

Artikel und Beschreibung	Bestellnummer
HP Jetdirect en3700-Fast-Ethernet-Druckserver	J7942A
Drahtloser externer HP Jetdirect en2400 802.11g-Druckserver (voller Funktionsumfang, USB-Anschluss)	J7951A
Externer HP Jetdirect 175x-Fast-Ethernet-Druckserver (Produktlinie für den wertbewussten Käufer, USB-Anschluss)	J6035C

Version C oder höher erforderlich.

HP Druckpatronen

HP Richtlinie für Druckpatronen anderer Hersteller

Hewlett-Packard kann die Verwendung von Druckpatronen anderer Hersteller nicht empfehlen, unabhängig davon, ob es sich dabei um neue, nachgefüllte oder überholte Druckpatronen handelt. Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten, die durch die Verwendung von Druckpatronen anderer Hersteller erforderlich werden, sind von der Gewährleistung für den Drucker ausgeschlossen.



HINWEIS: Schäden, die durch Software, Anschlüsse oder Teile anderer Hersteller verursacht wurden, sind ebenfalls von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Lagern von Druckpatronen

Nehmen Sie die Druckpatrone erst direkt vor der Verwendung aus der Verpackung, und setzen Sie sie keiner Lichteinstrahlung aus.

Gebrauchsdauer der Druckpatrone

Nach ISO/IEC 19752 beträgt die durchschnittliche Druckkapazität einer Patrone 3.000 Seiten. Die tatsächliche Ergiebigkeit der Patrone hängt jedoch von der jeweiligen Nutzung ab.

Einsparen von Toner

EconoMode ist eine Funktion, mit der der Drucker den Tonerverbrauch einschränken kann. Diese Einstellung verlängert die Haltbarkeit der Tonerpatrone und senkt die Druckkosten pro Seite. Dies hat jedoch auch eine Herabsetzung der Druckqualität zur Folge. Das gedruckte Bild erscheint zwar heller, ist für Entwürfe und Korrekturtexte jedoch völlig ausreichend.

HP rät von einer ständigen Verwendung der EconoMode-Funktion ab. Bei permanent aktivierter EconoMode-Funktion kann es vorkommen, dass die Tonermenge die mechanischen Teile in der Druckpatrone überdauert. Sollte die Druckqualität unter diesen Bedingungen abnehmen, muss eine neue Druckpatrone eingesetzt werden, auch wenn der Toner noch nicht ganz verbraucht ist. Weitere Informationen finden Sie unter [„EconoMode“ auf Seite 64](#).

B Service und Support

Eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard

HP PRODUKT

Drucker der HP LaserJet P2010 Serie

GEWÄHRLEISTUNGSZEITRAUM

Ein Jahr ab Kaufdatum.

HP gewährleistet Ihnen, dem Endbenutzer, während des oben genannten Zeitraums ab Kaufdatum, dass die HP Hardware und das Zubehör frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Sollte HP innerhalb dieses Zeitraums über solche Mängel informiert werden, wird HP nach eigenem Ermessen die Produkte, die sich als defekt erweisen, entweder reparieren oder ersetzen. Bei den Ersatzprodukten kann es sich um neue oder neuwertige Produkte handeln.

HP gewährleistet während des oben genannten Zeitraums ab Kaufdatum, dass die Programmieranweisungen der HP Software nicht aufgrund von Material- und Verarbeitungsfehlern versagen, sofern diese ordnungsgemäß installiert und benutzt wird. Sollte HP innerhalb dieses Zeitraums über solche Fehler informiert werden, wird HP die Software, deren Programmieranweisungen aufgrund dieser Fehler nicht ausgeführt werden können, ersetzen.

HP erteilt keine Gewährleistung dafür, dass der Betrieb der HP Produkte unterbrechungs- oder fehlerfrei verlaufen wird. Sollte HP nicht in der Lage sein, ein Produkt hinsichtlich eines von der Gewährleistung abgedeckten Zustands innerhalb eines angemessenen Zeitraums zu reparieren oder zu ersetzen, steht Ihnen die Rückerstattung des Kaufpreises nach sofortiger Rückgabe des Produkts zu.

HP Produkte können Teile enthalten, die überholt, jedoch in ihrer Leistung neuen Teilen gleichwertig sind, oder die bereits in unwesentlichem Maße verwendet wurden.

Die Gewährleistung erstreckt sich nicht auf Mängel oder Fehler, die auf Folgendes zurückzuführen sind: (a) unsachgemäße oder unangemessene Wartung oder Kalibrierung, (b) Software, Anschlüsse, Teile oder Zubehör, die nicht von HP geliefert wurden, (c) nicht genehmigte Änderungen oder falsche Verwendung, (d) Betriebsbedingungen, die nicht den angegebenen Spezifikationen für das Produkt entsprechen, oder (e) unsachgemäße Standortvorbereitung oder Wartung.

Die eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard ist in jedem Land/jeder Region oder an jedem Ort gültig, an dem HP Kundenunterstützung für dieses Produkt leistet und an dem HP dieses Produkt vermarktet hat. Das Ausmaß der Gewährleistung kann je nach örtlichen Standards variieren. Hewlett-Packard wird Form, Eignung und Funktion des Geräts nicht ändern, damit es in einem Land/einer Region eingesetzt werden kann, für das/die aus rechtlichen oder gesetzlichen Gründen ein Einsatz nie vorgesehen war. AUSSER DER OBIGEN GEWÄHRLEISTUNG LEISTET HP IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, SEI ES SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, VERTRAGLICH ODER GESETZLICH. INSBESONDERE ERTEILT HP KEINERLEI GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF MARKTGÄNGIGE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern/Regionen, Staaten oder Provinzen ist die zeitliche Beschränkung stillschweigender Gewährleistungen nicht zulässig, so dass Teile der oben genannten Einschränkungs- oder Ausschlussklauseln für Sie möglicherweise nicht relevant sind. Mit diesen Gewährleistungsbedingungen werden ausdrücklich bestimmte Rechte erteilt. Außerdem können noch andere Rechte gelten, die von Rechtsordnung zu Rechtsordnung variieren.

SOWEIT NACH ÖRTLICHEN GESETZEN ZULÄSSIG, SIND DIE IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG AUFGEFÜHRTEN RECHTSMITTEL IHRE EINZIGEN UND AUSSCHLIESSLICHEN RECHTSMITTEL. AUSSER WIE OBEN ANGEGEBEN HAFTEN WEDER HP NOCH SEINE LIEFERANTEN IN KEINEM FALL FÜR DATENVERLUSTE ODER UNMITTELBARE, SONDER-, ZUFALLS-, FOLGE- ODER SONSTIGE SCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH GEWINN- UND DATENVERLUSTE), GANZ GLEICH, OB DIESE AUF EINEM VERTRAG, EINER UNERLAUBTEN HANDLUNG ODER SONSTIGEM BASIEREN. Einige Länder/Regionen, Staaten oder Provinzen lassen den Ausschluss oder die Beschränkung von Entschädigungen für zufällige oder mittelbare Schäden nicht zu, so dass Teile der oben genannten Einschränkungs- oder Ausschlussklauseln für Sie möglicherweise nicht relevant sind.

DIE BEDINGUNGEN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG STELLEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, EINEN ZUSATZ ZU UND KEINEN AUSSCHLUSS, KEINE BESCHRÄNKUNG ODER ÄNDERUNG DER VERFASSUNGSMÄSSIGEN RECHTE DAR, DIE FÜR DEN VERKAUF VON HP PRODUKTEN AN DIESE KUNDEN BESTEHEN.

Eingeschränkte Gewährleistung für Druckpatronen und Bildtrommeln

Es wird gewährleistet, dass diese HP Druckpatrone frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist.

Die Gewährleistung gilt nicht für Druckpatronen, die (a) wieder aufgefüllt, überholt, überarbeitet oder auf irgendeine Weise manipuliert wurden, (b) durch missbräuchliche Verwendung, unsachgemäße Lagerung oder den Betrieb außerhalb der für das Druckerprodukt angegebenen Umgebungsbedingungen zu Schaden gekommen sind oder (c) Verschleißerscheinungen durch den normalen Betrieb aufweisen.

Wenn Sie den Gewährleistungsservice in Anspruch nehmen möchten, geben Sie das Produkt (mit einer Beschreibung des Problems und Druckproben) an den Händler zurück, oder wenden Sie sich an den HP Kundendienst. HP übernimmt nach eigenem Ermessen den Ersatz der Produkte, die sich als fehlerhaft erwiesen haben oder erstattet den Kaufpreis.

AUSSER DER OBIGEN GEWÄHRLEISTUNG LEISTET HP IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, SEI ES SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, VERTRAGLICH ODER GESETZLICH. INSBESONDERE GIBT HP KEINERLEI GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF MARKTGÄNGIGE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN HAFTEN HEWLETT-PACKARD ODER SEINE LIEFERANTEN IN KEINEM FALL FÜR UNMITTELBARE, MITTELBARE, BESONDERE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) SOWIE ANDERE SCHÄDEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB SIE AUF VERTRAGLICHE GRÜNDE, UNERLAUBTE HANDLUNGEN ODER SONSTIGE URSACHEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND.

DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN DEN KUNDEN GELTEN, IN KEINER WEISE MODIFIZIERT, BESCHRÄNKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

Hewlett-Packard Softwarelizenzvereinbarung

ACHTUNG: DIE VERWENDUNG DER SOFTWARE UNTERLIEGT DEN NACHFOLGEND GENANNTEN HP SOFTWARELIZENZBEDINGUNGEN. DAS RECHT ZUR BENUTZUNG DIESER SOFTWARE WIRD DEM KUNDEN NUR GEWÄHRT, WENN ER DEN BEDINGUNGEN DIESER LIZENZ ZUSTIMMT.

HP SOFTWARELIZENZBEDINGUNGEN

Die im Folgenden aufgeführten Lizenzbedingungen gelten für den Gebrauch der dem Produkt beiliegenden Software, falls Sie keine anderweitige Vereinbarung mit Hewlett-Packard unterzeichnet haben.

Lizenzerteilung. Hewlett-Packard erteilt Ihnen eine Lizenz zur Verwendung eines Exemplars der Software. „Verwendung“ bedeutet Speichern, Laden, Installieren, Ausführen und Anzeigen der Software. Sie dürfen die Software weder modifizieren noch irgendwelche Lizenzierungs- oder Kontrollfunktionen der Software deaktivieren. Wenn die Software für die „gleichzeitige Verwendung“ durch mehrere Benutzer lizenziert ist, darf die Software nur von der maximal zulässigen Anzahl an Benutzern verwendet werden.

Eigentumsrechte. Die Software ist Eigentum von Hewlett-Packard bzw. der Drittlieferanten und durch diese urheberrechtlich geschützt. Ihre Lizenz überträgt Ihnen kein Besitzrecht an der Software und stellt keinen Verkauf von Rechten an der Software dar. Drittlieferanten von Hewlett-Packard können ihre Rechte im Falle einer Verletzung dieser Lizenzbedingungen geltend machen.

Kopien und Adaptionen. Sie dürfen Kopien und Adaptationen der Software nur für Archivierungszwecke anfertigen bzw. nur dann, wenn das Kopieren oder Adaptieren ein unumgänglicher Schritt im autorisierten Gebrauch der Software ist. Sie müssen auf allen Kopien oder Adaptationen sämtliche Copyright-Vermerke der Originalsoftware reproduzieren. Sie dürfen die Software nicht auf ein öffentliches Netzwerk kopieren.

Keine Zerlegung oder Entschlüsselung. Sie dürfen die Software nicht disassemblieren oder dekompileieren, es sei denn, Sie haben dazu vorher von HP eine schriftliche Genehmigung erhalten. In einigen Rechtsprechungen ist die Zustimmung von HP für eine begrenzte Disassemblierung oder Dekompilierung u. U. nicht erforderlich. Sie sind verpflichtet, HP auf dessen Ersuchen hinreichend detaillierte Informationen über jegliches Zerlegen oder Dekompilieren zu liefern. Sie dürfen die Software nur entschlüsseln, wenn dies für den Betrieb der Software unbedingt erforderlich ist.

Übertragung. Ihre Lizenz erlischt automatisch beim Übertragen der Software. Bei der Übertragung müssen Sie die Software einschließlich aller Kopien und der zugehörigen Dokumentation an den Empfänger übergeben. Der Empfänger muss die Lizenzbedingungen als Voraussetzung für die Übertragung akzeptieren.

Kündigung. HP kann diese Lizenz bei jeglichem Verstoß gegen die hier aufgeführten Lizenzbedingungen kündigen. Bei der Kündigung müssen Sie die Software mit allen Kopien, Anpassungen und zusammengefassten Softwarekomponenten jeder Art umgehend vernichten.

Exportanforderungen. Die Software oder Kopien bzw. adaptierte Versionen der Software dürfen nicht exportiert oder erneut exportiert werden, wenn dies gegen geltende Gesetze oder Bestimmungen verstößt.

Eingeschränkte Rechte der US-Regierung. Die Entwicklung der Software und ihrer Begleitdokumentation erfolgte ausschließlich mit nicht öffentlichen Mitteln. Sie werden als „kommerzielle Computersoftware“ nach DFARS 252.227-7013 (Oktober 1988), DFARS 252.211-7015 (Mai 1991) oder DFARS 252.227-7014 (Juni 1995), als „kommerzieller Gegenstand“ nach FAR 2.101 (a) (Juni 1987) oder als „eingeschränkte Computersoftware“ nach FAR 52.227-19 (Juni 1987) (oder jeder anderen äquivalenten behördlichen Bestimmung oder Vertragsklausel), je nachdem, welche

Definition zutrifft, ausgeliefert und lizenziert. Ihnen stehen nur die Rechte zu, die Ihnen für diese Software und jegliche beiliegende Dokumentation durch die zutreffende DFAR- oder FAR-Klausel oder die gängige HP Softwarevereinbarung für das entsprechende Produkt gewährt werden.

HP Kundenservice

Online-Services

Für Zugriff auf Informationen rund um die Uhr über eine Modem- oder Internetverbindung

World Wide Web: Unter <http://www.hp.com/go/support/ljP2010series> sind aktualisierte HP Produktsoftwareanwendungen, Produkt- und Supportinformationen sowie Druckertreiber in mehreren Sprachen erhältlich. (Die Website ist in englischer Sprache.)

Hilfsprogramme für die Online-Fehlerbehebung

HP Instant Support Professional Edition (ISPE) ist ein Softwarepaket aus Web-basierten Tools zur Problemlösung für Desktop-Computer und Druckprodukte. Mithilfe von ISPE sind Sie in der Lage, Computer- und Druckprobleme schnell zu ermitteln, zu diagnostizieren und zu lösen. Die ISPE-Tools finden Sie unter <http://instantsupport.hp.com>.

Telefonsupport

Während der Gewährleistungszeit bietet Hewlett-Packard kostenlosen Telefonsupport. Sie werden mit einem verständnisvollen Team verbunden, das Ihnen gerne weiterhilft. Die Telefonnummer für Ihr Land/ Ihre Region finden Sie in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben. Oder besuchen Sie die Website <http://www.hp.com>, und klicken Sie auf **Contact HP** (Kontakt zu HP). Halten Sie bitte die folgenden Informationen bereit, wenn Sie bei HP anrufen: Produktname und Seriennummer, Kaufdatum und Beschreibung des Problems.

Unter <http://www.hp.com/go/support/ljP2010series> steht Ihnen auch im Internet Unterstützung zur Verfügung. Klicken Sie auf den Block **Support & Drivers** (Support und Treiber).

Softwaredienstprogramme, Treiber und elektronische Informationen

Wechseln Sie zu <http://www.hp.com/go/support/ljP2010series>. (Die Website ist in englischer Sprache, die Druckertreiber können jedoch in verschiedenen Sprachen heruntergeladen werden.)

Auf Wunsch erhalten Sie weitere Informationen telefonisch. Die Telefonnummern finden Sie in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Gerät erhalten haben.

HP Direct zur Bestellung von Zubehör oder Verbrauchsmaterial

Bestellen Sie Verbrauchsmaterial auf den folgenden Websites:

Nordamerika: <https://www.hp.com/post-embed/ordersupplies-na>

Lateinamerika: <https://www.hp.com/post-embed/ordersupplies-la>

Europa und Mittlerer Osten: <https://www.hp.com/post-embed/ordersupplies-emea>

Asiatisch-pazifische Länder/Regionen: <https://www.hp.com/post-embed/ordersupplies-ap>

Bestellen Sie Zubehör auf der Website <http://www.hp.com> unter **Supplies & Accessories** (Verbrauchsmaterial und Zubehör). Weitere Informationen finden Sie unter [„Verbrauchsmaterial- und Zubehörtabelle“ auf Seite 101](#).

Die telefonische Bestellung von Verbrauchsmaterial oder Zubehör erfolgt unter den nachstehenden Nummern:

USA: 1-800-538-8787

Kanada: 1-800-387-3154

Die Telefonnummern für andere Länder/Regionen finden Sie in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Gerät erhalten haben.

HP Service-Informationen

Informationen zu HP Vertragshändlern in den USA und in Kanada erhalten Sie unter der Telefonnummer 1-800-243-9816 (USA) bzw. 1-800-387-3867 (Kanada). Oder informieren Sie sich im Internet unter <http://www.hp.com/go/cposupportguide>.

Für Serviceleistungen für Ihr HP Produkt in anderen Ländern/Regionen rufen Sie die Telefonnummer der HP Kundenunterstützung Ihres Landes/Ihrer Region an. Die entsprechenden Informationen finden Sie in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Gerät erhalten haben.

HP Serviceverträge

Telefonsupport: Sie erreichen die telefonische Unterstützung unter 1-800-HPINVENT [1-800-474-6836 (USA)] oder 1-800-268-1221 (Kanada).

Service nach Ablauf der Gewährleistung: 1-800-633-3600.

Verfügbarkeit von Service und Support

Hewlett-Packard bietet weltweit eine Vielzahl von Service- und Supportleistungen für den Verkauf an. Die Verfügbarkeit dieses Angebots hängt vom Standort des Kunden ab.

Dienstleistungen und Serviceverträge im Rahmen von HP Care Pack™

HP bietet verschiedene Service- und Supportoptionen für eine Vielzahl von Anforderungen an. Diese Optionen sind nicht Bestandteil der Standardgewährleistung. Die Supportleistungen können je nach Standort variieren. Für die meisten Produkte werden sowohl während als auch nach der Gewährleistungszeit HP Care Pack-Dienstleistungen und Serviceverträge angeboten.

Die erhältlichen Service- und Supportoptionen für dieses Gerät finden Sie unter <http://www.hpexpress-services.com/10467a> nach Eingabe der Modellnummer. In Nordamerika erhalten Sie Informationen zu Serviceverträgen über den HP Kundenservice. Wählen Sie 1-800-HPINVENT 1-800-474-6836 (USA) oder 1-800-268-1221 (Kanada). In anderen Ländern/Regionen wenden Sie sich bitte an das für Ihr Land/Ihre Region zuständige HP Customer Care Center. Die Telefonnummer des HP Customer Care Center in Ihrem Land/Ihrer Region finden Sie im beiliegenden Faltblatt oder im Internet unter <http://www.hp.com>.

Erweiterter Service: Wählen Sie 1-800-HPINVENT 1-800-474-6836 (USA) oder 1-800-268-1221 (Kanada). Oder besuchen Sie die Website für HP SupportPack- und Carepaq™-Dienstleistungen unter <http://www.hpexpress-services.com/10467a>.

Richtlinien für die Wiederverpackung des Druckers

Verpacken Sie den Drucker unter Beachtung folgender Richtlinien:

- Nach Möglichkeit sollten Sie Beispielausdrucke und 5 bis 10 Blatt Papier oder andere Druckmedien beilegen, die nicht ordnungsgemäß bedruckt wurden.
- Entfernen Sie alle im Drucker installierten optionalen Zubehörteile sowie Kabel und Fächer, und bewahren Sie diese auf.
- Nehmen Sie die Druckpatrone heraus, und bewahren Sie sie auf.



ACHTUNG: Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, sollten Sie sie in der Originalverpackung aufbewahren oder zumindest so lagern, dass sie keiner Lichteinstrahlung ausgesetzt ist.

- Verwenden Sie nach Möglichkeit das Originalverpackungsmaterial. *Transportschäden, die auf unzureichende Verpackung zurückzuführen sind, gehen zu Lasten des Kunden.* Wenn Sie das Verpackungsmaterial des Druckers bereits entsorgt haben, wenden Sie sich an ein örtliches Versandunternehmen, um Informationen zur Verpackung des Druckers zu erhalten.
- Hewlett-Packard empfiehlt, das Gerät für den Transport versichern zu lassen.

C Druckerspezifikationen

Dieser Anhang liefert Informationen zu folgenden Themen:

- [Abmessungen und Gewicht](#)
- [Elektrische Daten](#)
- [Geräuschemission](#)
- [Umgebungsspezifikationen](#)

Abmessungen und Gewicht

Maße

- Breite: 350 mm
 - Tiefe: 361 mm
 - Höhe: 256 mm
-

Gewicht (bei eingesetzter 3000-Seiten-Tonerpatrone)

HP LaserJet P2010 Serie 10,7 kg

Elektrische Daten



VORSICHT! Die Anforderungen an die Spannungsversorgungen richten sich nach dem Land/der Region, in dem/der der Drucker verkauft wird. Konvertieren Sie nicht die Betriebsspannungen. Dies kann zu Schäden am Drucker führen und die Produktgewährleistung aufheben.

Tabelle C-1 Drucker der HP LaserJet P2010 Serie

Spannungsanforderungen (110)	110 V - 127 V (+/-10 %), 50/60 Hz (+/-2 Hz)
Spannungsanforderungen (230)	220 V - 240 V (+/-10 %), 50/60 Hz (+/-2 Hz)
Leistungsaufnahme	<ul style="list-style-type: none">• Beim Drucken (24 Seiten pro Minute): durchschnittlich 410 Watt• Bereitschaftsmodus/Schlafmodus*: 7 Watt <p>* Instant-Fixiereinheit-Technologie</p> <ul style="list-style-type: none">• Aus: 0 Watt
Nennstromstärke	<ul style="list-style-type: none">• 4,9 Ampere bei 115 V• 2,9 Ampere bei 230 V



HINWEIS: Werte basieren auf vorläufigen Daten. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.hp.com.

HINWEIS: Die gemeldete Leistung ist der höchste Wert, der bei monochromem Drucken unter Verwendung aller Standardspannungen gemessen wird.

HINWEIS: Die Wiederherstellungszeit aus dem Bereitschaftsmodus/Schlafmodus bis zum Beginn des Druckvorgangs beträgt dank der Instant-On-Technologie der Fixiereinheit weniger als 10 Sekunden.

HINWEIS: Im Bereitschaftsmodus beläuft sich die Wärmeabstrahlung auf 25 BTU/Stunde.

Geräuschemission

Nach ISO 9296

Tabelle C-2 Drucker der HP LaserJet P2010 Serie

Schalleistungspegel	Drucken (23 Seiten pro Minute): $L_{WA,d} = 6,24$ Bel (A) und 62 dB (A) Bereitschaftsmodus (Schlafmodus): Nicht hörbar
Schalldruckpegel in Druckernähe	Drucken (23 Seiten pro Minute): $L_{pAm} = 50$ dB(A) Bereitschaftsmodus (Schlafmodus): Nicht hörbar



HINWEIS: Werte basieren auf vorläufigen Daten. Aktuelle Informationen finden Sie unter <http://www.hp.com/go/support/ljP2010series>.

HINWEIS: Getestete Konfiguration: HP LaserJet P2014 Standardgerät, 23 ppm, Standardfach, A4-Papier und fortlaufendes einseitiges Drucken (Simplex-Druck).

Umgebungsspezifikationen

Betrieb	Am Stromnetz angeschlossener Drucker: <ul style="list-style-type: none">• Temperatur: 10 °C bis 32,5 °C• Luftfeuchtigkeit: 20 bis 80 Prozent (ohne Kondensation)
Lagerung	Nicht am Stromnetz angeschlossener Drucker: <ul style="list-style-type: none">• Temperatur: 0 °C bis 40 °C• Luftfeuchtigkeit: 10 bis 80 Prozent (ohne Kondensation)



HINWEIS: Werte basieren auf vorläufigen Daten. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.hp.com.

D Zulassungsbestimmungen

FCC-Bestimmungen

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy. If it is not installed and used in accordance with the instructions, it may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase separation between equipment and receiver.
- Connect equipment to an outlet on a circuit different from that to which the receiver is located.
- Consult your dealer or an experienced radio/TV technician.



HINWEIS: Any changes or modifications to the printer that are not expressly approved by Hewlett-Packard could void the user's authority to operate this equipment.

Use of a shielded interface cable is required to comply with the Class B limits of Part 15 of FCC rules.

Programm für eine umweltverträgliche Produktentwicklung

Schutz der Umwelt

Hewlett-Packard hat sich zum Ziel gesetzt, umweltverträgliche Qualitätsprodukte herzustellen. Dieses Produkt wurde mit verschiedenen Eigenschaften entwickelt, die zu einer Entlastung unserer Umwelt beitragen.

Erzeugung von Ozongas

Dieses Produkt produziert keine nennenswerte Menge an Ozongas (O₃).

Stromverbrauch

Im Bereitschaftsmodus wird der Stromverbrauch beträchtlich herabgesetzt. Dadurch tragen Sie nicht nur zum Schutz der Umwelt bei, sondern sparen auch Geld, ohne dass die hohe Leistung des Druckers beeinträchtigt wird. Das ENERGY STAR®-Siegel dieses Produkts können Sie dem zugehörigen Datenblatt bzw. den technischen Daten entnehmen. Produkte mit dem ENERGIE STAR®-Gütesiegel finden Sie auch unter:

<http://www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/productdesign/ecolabels.html>

Tonerverbrauch

Wenn Economode aktiviert ist, wird deutlich weniger Toner verbraucht, wodurch die Gebrauchsdauer der Druckpatrone verlängert werden kann.

Papierverbrauch

Durch die manuelle bzw. optionale automatische Duplexfunktion (beidseitiges Drucken) und den n-Seiten-Druck pro Blatt (Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier) dieses Druckers kann der Papierverbrauch reduziert werden. Der damit einhergehende geringere Ressourcenbedarf schont die Umwelt.

Kunststoffe

Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind mit international genormten Zeichen versehen, so dass sie nach Ablauf der Gebrauchsdauer zu Recyclingzwecken schneller erkannt werden können.

HP LaserJet-Druckzubehör

Das HP Planet Partners Programm macht es Ihnen so einfach wie noch nie, Ihre leeren HP LaserJet Druckpatronen dem Recycling zuzuführen — selbstverständlich kostenlos. Jeder neuen HP LaserJet Druckpatrone und Verbrauchsmaterialverpackung liegen mehrsprachige Informationen und Anleitungen zu unserem Rücknahmeprogramm bei. Indem Sie leere Druckpatronen nicht einzeln, sondern in größeren Mengen zurückgeben, können Sie einen weiteren Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten.

HP stellt innovative, hochwertige Produkte und Dienstleistungen zur Verfügung, die sich durch größtmögliche Umweltverträglichkeit auszeichnen. Dieser Anspruch erstreckt sich von der Entwicklung und Herstellung über den Vertrieb und den Einsatz beim Kunden bis hin zum Recycling. Als Teilnehmer

am HP Planet Partners Programm können Sie sich darauf verlassen, dass Ihre HP LaserJet Druckpatronen sachgemäß recycelt, die darin enthaltenen Kunststoffe und Metalle für neue Produkte verwendet und somit Millionen Tonnen von Abfall vermieden werden. Da die leere Druckpatrone dem Recycling zugeführt und für die Herstellung neuer Materialien genutzt wird, erhalten Sie sie nicht zurück. Herzlichen Dank für Ihren aktiven Beitrag zum Umweltschutz!



HINWEIS: Bitte verwenden Sie zur Rückgabe leerer HP LaserJet Originalpatronen ausschließlich den Rücksendeschein. Bitte verwenden Sie den Rücksendeschein weder für Druckpatronen von HP Tintenstrahldruckern noch für wieder aufgefüllte oder überarbeitete Druckpatronen noch für Rücksendungen im Rahmen der Gewährleistung. Weitere Informationen zum Recycling von HP Tintenstrahl-Druckpatronen finden Sie unter <http://www.hp.com/recycle>.

Hinweise zu Rückgabe und Recycling

USA und Puerto Rico

Der Rücksendeschein in der Verpackung der HP LaserJet Tonerpatrone ist für die Rückgabe und das Recycling von einer bzw. mehreren leeren HP LaserJet Druckpatronen gedacht. Bitte befolgen Sie die untenstehenden Anweisungen.

Sammelrückgabe (zwei bis acht Patronen)

1. Verpacken Sie jede HP LaserJet Druckpatrone in ihrem Originalkarton und der zugehörigen Schutzverpackung.
2. Stellen Sie mittels Klebeband aus bis zu acht Einzelverpackungen ein Packet zusammen (max. 31 kg).
3. Verwenden Sie den portofreien Versandschein.

ODER

1. Verwenden Sie einen geeigneten Karton bzw. bestellen Sie eine kostenlose Rückgabebox unter <http://www.hp.com/recycle> bzw. unter der Telefonnummer 1-800-340-2445. Die Rückgabebox bietet Platz für bis zu acht HP LaserJet Druckpatronen.
2. Verwenden Sie den portofreien Versandschein.

Einzelrückgabe

1. Verpacken Sie die HP LaserJet Druckpatrone in ihrem Originalkarton und der zugehörigen Schutzverpackung.
2. Kleben Sie auf der Vorderseite der Verpackung den Versandschein auf.

Versand

Wenn Sie Ihre leeren HP LaserJet Druckpatronen über UPS an uns einsenden, können Sie sie entweder Ihrem UPS-Kurier mitgeben oder an einer UPS-Annahmestelle abgeben. Die Adresse der für Sie zuständigen UPS-Annahmestelle können Sie unter 1-800-PICKUPS erfragen oder auf der Website <http://www.ups.com> nachlesen. Wenn Sie die Druckpatronen über USPS (US Postal Service) zurückgeben möchten, können Sie sie entweder einem USPS-Kurier mitgeben oder bei einer USPS-Niederlassung abgeben. Wenn Sie weitere Informationen benötigen oder zusätzliche Rückgabebescheine bzw. Rückgabeboxen bestellen möchten, besuchen Sie <http://www.hp.com/recycle> oder wählen Sie die Rufnummer 1-800-340-2445. Für eine Abholung durch UPS werden die üblichen Gebühren in Rechnung gestellt. Diese Angaben sind ohne Gewähr.

Rückgabe außerhalb der USA

Wenn Sie am HP Planet Partners Rückgabe- und Recyclingprogramm teilnehmen möchten, folgen Sie den Anweisungen in unserem Recyclingleitfaden. Sie finden diesen Leitfaden in jeder Originalverpackung von HP Verbrauchsmaterial oder unter <http://www.hp.com/recycle>. Wählen Sie Ihr Land/Ihre Region aus, um genaue Hinweise zur Rückgabe von HP LaserJet Druckverbrauchsmaterialien zu erhalten.

Papier

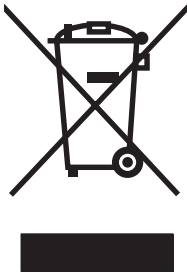
Für dieses Produkt kann Recyclingpapier verwendet werden, wenn das Papier den Richtlinien im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* entspricht. Dieses Produkt eignet sich für die Verwendung von Recyclingpapier gemäß EN12281:2002.

Materialeinschränkungen

Dieses HP Produkt enthält keine Quecksilberzusätze.

Dieses HP Produkt enthält keine Batterien.

Abfallentsorgung durch Benutzer im privaten Haushalt in der Europäischen Union



Dieses Symbol auf dem Produkt oder der Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem restlichen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Stattdessen müssen Altgeräte bei den entsprechenden Sammelstellen für das Recycling elektrischer und elektronischer Geräte abgegeben werden. Durch die gesonderte Sammlung und das Recycling von Altgeräten werden die natürlichen Ressourcen geschont, und es wird sichergestellt, dass die Geräte auf eine für die Gesundheit und Umwelt verträgliche Art und Weise recycelt werden. Weitere Informationen zu den Abgabestellen für Altgeräte erhalten Sie bei den für Sie zuständigen städtischen Behörden, beim Entsorgungsamt oder bei dem Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS)

Datenblätter zur Materialsicherheit (MSDS) für Verbrauchsmaterial mit chemischen Zusätzen (z. B. Toner) sind auf der HP Website unter www.hp.com/go/msds oder www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment erhältlich.

Weitere Informationen

So erhalten Sie weitere Informationen über die folgenden Themen:

- Umweltschutz-Profilblatt für dieses Produkt und viele verwandte HP Produkte
- HP zum Thema Umweltschutz
- Umweltschutz-Managementsystem von HP
- HP Rücknahme- und Recyclingprogramm am Ende der Gebrauchsdauer
- Materialsicherheitsdatenblätter

Besuchen Sie www.hp.com/go/environment oder www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment.

Konformitätserklärung

Konformitätserklärung

gemäß ISO/IEC 17050-1 und EN 17050-1

Name des Herstellers: Hewlett-Packard Company
Adresse des Herstellers: 11311 Chinden Boulevard,
Boise, Idaho 83714-1021, USA

erklärt, dass dieses Produkt

Produktname: HP LaserJet P2011/P2012/P2013/P2014 Serie
Behördliche Zulassungsnummer ³⁾: BOISB-0602-00

Produktoptionen: Inklusive: Q5931A – Optionales 250-Blatt-Zufuhrfach
ALLE

Tonerpatronen: Q7553A / Q7553X

den folgenden Produktspezifikationen entspricht:

Sicherheit: IEC 60950-1:2001 / EN 60950-1:2001 +A11
IEC 60825-1:1993 +A1 +A2/EN 60825-1:1994 +A1 +A2 (Laser/LED-Produkt der Klasse 1)
GB4943-2001

EMV: CISPR22:1997 / EN55022:1998 Class B¹⁾
EN 61000-3-2:2000
EN 61000-3-3:1995 / A1
EN 55024:1998 +A1 +A2
FCC-Titel 47 CFR, Abschnitt 15, Klasse B²⁾ / ICES-003, Ausgabe 4
GB9254-1998, GB17625.1-2003

Zusätzliche Informationen:

Das Produkt erfüllt damit die Anforderungen der EMV-Richtlinie 2004/108/EG sowie der Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG und trägt dementsprechend das CE-Zeichen.

1) Das Produkt wurde in einer typischen Konfiguration mit Personal Computer-Systemen von Hewlett-Packard getestet.

2) Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Das Gerät darf keine Störungen verursachen, und (2) das Gerät muss empfangene Störungen tolerieren, einschließlich Störungen, die eine unerwünschte Betriebsweise zur Folge haben können.

3) Für behördliche Zwecke wird diesem Produkt eine behördliche Zulassungsnummer zugeordnet. Diese Nummer ist nicht mit dem Produktnamen oder der bzw. den Produktnummern zu verwechseln.

Boise, Idaho 83714, USA

Juli 2007

Kontaktadressen (NUR für behördliche Bestimmungen):

Kontaktadresse für Europa: Hewlett-Packard Vertriebs- und Kundendienstzentrale vor Ort oder Hewlett-Packard GmbH, Abteilung HQ-TRE/
Standards Europa, Herrenberger Straße 140, D-71034 Böblingen, Deutschland, (FAX: +49-7031-14-3143)

Kontaktadresse für die USA: Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Company, PO Box 15, Mail Stop 160, Boise, Idaho 83707-0015, USA,
(Telefon: 208-396-6000)

Behördliche Bestimmungen

Lasersicherheitserklärung

Das Center for Devices and Radiological Health (CDRH) der US-amerikanischen Food and Drug Administration hat Bestimmungen für Laserprodukte, die ab dem 1. August 1976 hergestellt wurden, implementiert. Die im US-Handel erhältlichen Produkte müssen diesen Bestimmungen entsprechen. Der Drucker ist als Laserprodukt der Klasse 1 gemäß der Strahlenschutznorm „Radiation Control for Health and Safety Act“ von 1968 der US-Gesundheitsbehörde (DHHS) zertifiziert.

Da die im Drucker erzeugte Strahlung völlig in den Schutzgehäusen und den Außenabdeckungen eingeschlossen ist, kann der Laserstrahl bei normalem Betrieb nicht entweichen.



VORSICHT! Die Verwendung von Steuerelementen, Vornahme unerlaubter Anpassungen oder Durchführung von Verfahren, die nicht in diesem Handbuch angegeben sind, kann zu gefährlicher Strahlenbelastung führen.

Kanadische DOC-Bestimmungen

Complies with Canadian EMC Class B requirements.

« Conforme à la classe B des normes canadiennes de compatibilité électromagnétiques (CEM). »

EMI-Erklärung für Korea

B급 기기 (가정용 정보통신기기)

이 기기는 가정용으로 전자파적합등록을 한 기기로서
주거지역에서는 물론 모든지역에서 사용할 수 있습니다.

Lasersicherheitserklärung für Finnland

LASERTURVALLISUUS

LUOKAN 1 LASERLAITE

KLASS 1 LASER APPARAT

HP LaserJet P2011-, HP LaserJet P2012-, HP LaserJet P2013- ja HP LaserJet P2014 -sarjan laserkirjoittimet ovat käyttäjän kannalta turvallisia luokan 1 laserlaitteita. Normaalisissa käytössä kirjoittimen suojakotelo estää lasersäteiden pääsyn laitteen ulkopuolelle.

Laitteen turvallisuusluokka on määritetty standardin EN 60825-1 (1994) mukaisesti.

VAROITUS!

Laitteen käyttäminen muulla kuin käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

VARNING!

Om apparaten används på annat sätt än i bruksanvisning specificerats, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.

HUOLTO

HP LaserJet P2011-, HP LaserJet P2012-, HP LaserJet P2013- ja HP LaserJet P2014 -sarjan kirjoittimien sisällä ei ole käyttäjän huollettavissa olevia kohteita. Laitteen saa avata ja huoltaa ainoastaan sen huoltamiseen koulutettu henkilö. Tällaiseksi huoltotoimenpiteeksi ei katsota väriainekasetin vaihtamista, paperiradan puhdistusta tai muita käyttäjän käsikirjassa lueteltuja, käyttäjän tehtäväksi tarkoitettuja ylläpitotoimia, jotka voidaan suorittaa ilman erikoistyökaluja.

VARO!

Mikäli kirjoittimen suojakotelo avataan, olet alttiina näkymättömälle lasersäteilylle laitteen ollessa toiminnassa. Älä katso säteeseen.

VARNING!

Om laserprinterns skyddshölje öppnas då apparaten är i funktion, utsättas användaren för osynlig laserstrålning. Betrakta ej strålen.

Tiedot laitteessa käytettävän laserdiodin säteilyominaisuuksista:

Aallonpituus 785-800 nm

Teho 5 mW

Luokan 3B laser

Index

Symbole/Zahlen

10/100-Netzwerkkarte und drahtlose Druckserver 102

A

Abbrechen eines Druckauftrags 41
Abmessungen und Gewicht 116
Anschließen an ein Netzwerk 8
Anschluss, USB - Lage 4
Anschlüsse, Fehlerbehebung, Macintosh 77
Anschlussmöglichkeiten 7
Ausgabefach
Beseitigen von Medienstaus 94
Lage 3
Manuelles beidseitiges Drucken (Duplexdruck) 32
Austauschen der Druckpatrone 47

B

Batterien, im Lieferumfang enthalten 123
Bedienfeld
Beschreibung 5
Status-LED-Leuchtmuster 69
Beheben, Fehler
häufige Probleme mit Macintosh 76
Behördliche Bestimmungen
EMI-Erklärung für Korea 125
FCC-Bestimmungen 120
Kanadische DOC-Bestimmungen 125
Konformitätserklärung 124

Lasersicherheitserklärung (Finnland) 126
Programm für eine umweltverträgliche Produktentwicklung 121
Beidseitiges Drucken (Duplexdruck)
manuell 32
Benutzerdefinierte Papierformate 22
bestellen
Verbrauchsmaterial und Zubehör 100
Bestellen von Verbrauchsmaterial und Zubehör 101
Betriebssysteme, unterstützte 12
Broschüren 39

D

Datenblatt zur Material-sicherheit (MSDS) 123
Demoseite 44
Druckaufgaben 27
Drucken
abbrechen 41
auf beiden Seiten des Papiers (manuell) 32
Broschüren 39
Demoseite 44
manuelle Zufuhr 26
mehrere Seiten auf einem Blatt 38
Seite
„Configuration“ (Konfiguration) 44
Verbrauchsmaterial-Statusseite 44
Wasserzeichen 40
Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt 38

Drucker

Bedienfeld 5
Funktionen 2
reinigen 50
Softwareprobleme 83
Spezifikationen 115
Verbindungen 8
wiederverpacken 114
Druckerinformationsseiten
Demoseite 44
Seite
„Configuration“ (Konfiguration) 44
Verbrauchsmaterial-Statusseite 44
Druckertreiber
Macintosh 16
Windows 13
Druckmedien
einlegen 25
Fehlersuche 79
in Fach einlegen 28
Medienstaus beseitigen 88
mit manueller Zufuhr bedrucken 26
unterstützt 21
unterstützte Formate 21
unterstützte Typen 28
Druckmedien einlegen
Fach 1 25
Fach 2 25
optionales Fach 3 25
Druckpatrone
bestellen 101
Gebrauchsdauer 103
HP Druckpatronen verwenden 103
HP Richtlinie 103
Klappe 3

- lagern 103
- Neuverteilen des Toners 49
- Druckpatronen
 - austauschen 47
 - Gewährleistung 108
 - Recycling 121
- Druckpatronenklappe, Taste 3
- Druckqualität
 - EconoMode 64
 - Einstellungen 31
 - faltiges Papier 87
 - Fehlstellen 84
 - gewelltes Medium 86
 - grauer Hintergrund 85
 - heller Druck oder blasse Stellen 84
 - loser Toner 85
 - schräg bedruckte Seiten 86
 - Tonerpartikel 84
 - Toner verschmiert 85
 - verbessern 84
 - verformte Zeichen 86
 - verstreuter Toner 87
 - vertikale, sich wiederholende Schadstellen 86
 - vertikale Linien 85
 - zerknittertes Papier 87
- Druckserver 102

E

- EconoMode 64
- Ein/Aus-Schalter 3
- Eingebetteter Webserver (EWS)
 - Gerätestatus 46
 - Order Supplies (Zubehör bestellen) 46
 - Product Support (Produktunterstützung) 46
- Registerkarte
 - „Information“ (Informationen) 46
- Registerkarte
 - „Networking“ (Netzwerk) 46
- Registerkarte
 - „Settings“ (Einstellungen) 46
- Seite
 - „Configuration“ (Konfiguration) 46

- Supplies Status (Verbrauchsmaterial-Statusseite) 46
- Überblick 14
- verwenden 45
- Einsparen von Toner 103
- Einstellungen
 - Druckqualität 31
- Elektrische Daten 117
- Ende der Gebrauchsdauer, Entsorgung 123
- Entfernen einer eingeklemmten Seite 88
- Entsorgung, Ende der Gebrauchsdauer 123
- Ersatzteile 101
- Erweiterte Gewährleistung 113
- Europäische Union, Abfallentsorgung 123
- EWS. *Siehe* Eingebetteter Webserver

F

- Fach 1
 - Druckmedien einlegen 25
 - Lage 3
- Fach 2
 - Druckmedien einlegen 25
 - Lage 3
- Fach 3 25
- FCC-Bestimmungen 120
- Fehlende(r)
 - Grafiken 81
 - Text 81
- Fehler
 - Software 83
- Fehlerbehebung. *Siehe*
- Fehlersuche
 - Bereit-LED 66
 - Demoseite 67
 - Druckereinrichtung 66
 - Druckqualität 67
 - faltiges Papier 87
 - fehlende Grafiken oder fehlender Text 81
 - Fehlstellen 84
 - gedruckte Seite anders als auf dem Bildschirm 81

- gedruckte Seite wie erwartet? 68
- gewelltes Medium 86
- grauer Hintergrund 85
- heller Druck oder blasse Stellen 84
- HP Kundendienst 68
- Kommunikation zwischen Drucker und Computer 67
- leere Seiten 81
- loser Toner 85
- Lösungsfindung 66
- Probleme bei der Zufuhr 79
- Probleme mit der Druckersoftware 83
- schlechte Qualität der Grafiken 82
- schräg bedruckte Seiten 79, 86
- Status-LED-Leuchtmuster 69
- Tonerpartikel 84
- Toner verschmiert 85
- unleserlicher Text 81
- unvollständiger Text 81
- verformte Zeichen 86
- verstreuter Toner 87
- vertikale, sich wiederholende Schadstellen 86
- vertikale Linien 85
- zerknittertes Papier 87
- Fehlersuche beim Einrichten von Netzwerken 96
- Funktionen
 - Netzwerkmodell 2
 - Standard 2

G

- Gebrauchsdauer, Druckpatrone 103
- Gerade Papierausgabe, Klappe 3
- Gerader Papierausgabepfad 26, 34
- Gerät
 - Funktionen 2
 - Überblick 3
- Geräusche 118
- Gewährleistung
 - Druckpatrone 108
 - erweiterte 113

- Gerät 106
- Lizenz 109
- Grafiken
 - fehlende 81
 - schlechte Qualität 82
- H**
- HP Kundenservice 111
- HP SupportPack 113
- I**
- Information (Registerkarte im eingebetteten Webserver) 46
- Informationsseiten
 - Demoseite 44
 - Seite
 - „Configuration“ (Konfiguration) 44
 - Verbrauchsmaterial-Statusseite 44
- Installieren
 - Macintosh-Software 16
 - Windows-Software 13
- Interner HP Netzwerkanschluss 3
- IP-Adresse 76
- K**
- Klappe
 - Druckpatrone 3
 - gerade Papierausgabe 3
- Kundenservice 111
- Kundenunterstützung
 - Wartungsverträge 113
- L**
- LED-Leuchtmuster 69
- Leere Seiten 81
- Lizenz, Software 109
- M**
- Macintosh
 - Fehlersuche 76
 - PPDs 18
 - Software 15
 - Treiber, Fehlersuche 76
 - Treiber, Zugriff 16
 - Treiber installieren 16
 - USB-Karte, Fehlerbehebung 77
- Manuelles beidseitiges Drucken (Duplexdruck) 32
- Manuelle Zufuhr, Drucken 26
- Materialeinschränkungen 123
- Medienpfad reinigen 52
- Medienstaus beseitigen 88
- Mehrere Seiten auf einem Blatt drucken 38
- Modellnummer 3
- N**
- Networking (Registerkarte im eingebetteten Webserver) 46
- Netzbuchse 3
- Netzschalter 3
- Netzwerkanschluss, HP, intern 3
- Netzwerkverbindungen 8
- Neuverteilen des Toners 49
- O**
- Online-Kundenunterstützung 111
- P**
- Papier
 - benutzerdefinierte Formate 22
 - unterstützte Formate 21
- Papierausgabepfad, gerader 26
- Papiereinzugswalze (Fach 1) 53
- Papiereinzugswalze (Fach 2) 57
- Papierzufuhrfächer
 - Probleme bei der Zufuhr, Fehlersuche 79
- Parallelanschluss 4
- Parallelverbindung 8
- Patronen
 - austauschen 47
 - Recycling 121
- Patronen, drucken
 - Gewährleistung 108
- PPDs 18
- Probleme bei der Zufuhr, Fehlersuche 79
- Programm für eine umweltverträgliche Produktentwicklung 121
- Q**
- Quecksilberfreies Produkt 123
- R**
- Recycling
 - Druckpatronen 47
 - Rückgabe von
 - HP Druckverbrauchsmaterialien und
 - HP Umweltschutzprogramm 122
- Reinigen
 - Drucker 50
 - Medienpfad 52
 - Papiereinzugswalze (Fach 1) 53
 - Papiereinzugswalze (Fach 2) 57
- S**
- Schalter, Netz- 3
- Schief bedruckte Seiten 79
- Schräg bedruckte Seiten 79
- Seiten, schräg bedruckt 79
- Seite
 - „Configuration“ (Konfiguration) 44
- Seriennummer 4
- Service
 - Verträge 113
- Settings (Registerkarte im eingebetteten Webserver) 46
- Software
 - Druckertreiber, Windows 13
 - Macintosh 15
 - Probleme 83
 - Softwarelizenzvereinbarung 109
 - unterstützte Betriebssysteme 12
 - Windows 11
 - Zugriff auf Windows-Treiber 13
- Spezialmedien
 - Richtlinien 23
- Spezialpapier
 - Richtlinien 23
- Spezifikationen
 - Abmessungen und Gewicht 116
 - Druckmedien 19
 - elektrische 117

- Geräusche 118
- Umgebung 118
- Status-LED-Leuchtmuster 69
- Support
 - Kundenservice 111
 - Wartungsverträge 113
- SupportPack, HP 113

T

- Taste für Druckpatronenklappe 3
- Technischer Support
 - Wartungsverträge 113
- Telefonnummern
 - Support 111
- Text
 - fehlender 81
 - unleserlich 81
- Toner
 - Druckpatronenklappe 3
 - Druckpatronen lagern 103
 - einsparen 103
 - fast leer 84
 - loser Toner 85
 - neu verteilen 49
 - Partikel 84
 - Patrone. *Siehe* Druckpatrone
 - verschmierter 85
 - verstreuter 87
- Treiber
 - Macintosh, Fehlersuche 76
 - Macintosh, installieren 16
 - Macintosh, Zugriff 16
 - Windows, aufrufen 13
 - Windows, installieren 13

U

- Überblick, Produkt 3
- Umgebungsspezifikationen 118
- Unleserlicher Text 81
- unterstützte Betriebssysteme 12
- unterstützte Medien 21
- USB-Anschluss
 - Fehlerbehebung,
Macintosh 77
 - Lage 4
- USB-Verbindung 8

V

- Verbessern der Druckqualität 84

- Verbrauchsmaterial
 - bestellen 100
 - Recycling 121
- Verbrauchsmaterial
 - bestellen 101
- Verbrauchsmaterial-
Statusseite 44
- Verträge, Wartung 113

W

- Wartung
 - Verträge 113
- Wasserzeichen drucken 40
- Webserver, eingebettet 45
- Websites
 - Bestellen von
Verbrauchsmaterial 100
 - Datenblatt zur Materialsicherheit
(MSDS) 123
 - Kundenunterstützung 111
- Wiederverpacken des
Druckers 114
- Windows
 - Treiber, Zugriff 13
 - Treiber installieren 13

Z

- Zubehör
 - bestellen 100
- Zubehör, bestellen 101
- Zufuhrfach
 - Druckmedien einlegen 25
 - Fach 1 3
 - Fach 2 3

© 2007 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

www.hp.com



CB450-90936